M
215
W34R57
1914
Heft 2

MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 11127322 3

Digitized by the Internet Archive
in 2024 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/derringdesnibelu00wagn_0

FÜNFZIG SYMPHONISCHE SÄTZE AUS

RICHARD WAGNERS

MEISTERDRAMEN

IN VOLLSTÄNDIGER ÜBERTRAGUNG DES ORCHESTERS UND DER BÜHNEN-MUSIK MIT WESENTLICHER EINBEZIEHUNG DER GESANGSTIMMEN

FÜR ZWEI KLAVIERE ZU VIER HÄNDEN

GESETZT VON

HERMANN BEHN

DER RING DES NIBELUNGEN

I. DAS RHEINGOLD

Heft 1: Vorspiel und 1. Scene: Auf dem Grunde des Rheines
Heft 2: Fragment der 2. Scene: Götter und Riesen – Loges Erzählung
Überleitung zur 3. Scene und Fragment der 3. Scene: Nibelheim
Fragment der 4. Scene: Gewitterzauber – Einzug der Götter in Walhall

Eigentum der Verleger für alle Länder
BREITKOPF & HÄRTEL
BERLIN :: BRÜSSEL
LEIPZIG
LONDON :: NEW YORK
E. B. 4683/84

FÜNFZIG SYMPHONISCHE SÄTZE AUS
RICHARD WAGNERS
MEISTERDRAMEN

IN VOLLSTÄNDIGER ÜBERTRAGUNG DES ORCHESTERS UND DER BÜHNEN-MUSIK MIT WESENTLICHER EINBEZIEHUNG DER GESANGSTIMMEN

FÜR ZWEI KLAVIERE ZU VIER HÄNDEN

GESETZT VON

HERMANN BEHN

DER RING DES NIBELUNGEN

I. DAS RHEINGOLD

Heft 1: Vorspiel und 1. Scene: Auf dem Grunde des Rheines
Heft 2: Fragment der 2. Scene: Götter und Riesen – Loges Erzählung
Überleitung zur 3. Scene und Fragment der 3. Scene: Nibelheim
Fragment der 4. Scene: Gewitterzauber – Einzug der Götter in Walhall

Eigentum der Verleger für alle Länder
BREITKOPF & HÄRTEL
BERLIN :: BRÜSSEL LEIPZIG LONDON :: NEW YORK
E. B. 4683/84

RICHARD WAGNER

DER RING DES NIBELUNGEN

LIBRARY
NOV
10
1977
UNIVERSITY OF TORONTO

M
215
W34 R57
1914
Heft 2

ABKÜRZUNGEN DER INSTRUMENTATION

V. O. = Volles Orchester.

Streich-Instrumente: (Str.)
- 16 erste und 16 zweite Violinen (Vl. I u. II).
- 12 Bratschen (Br.).
- 12 Violoncelle (Vc.).
- 8 Contrabäße (Cb.).

[m. D. u. o. D. = mit und ohne Dämpfer.]

Holzblas-Instrumente: (Hbl.)
- 3 große Flöten (Fl.) und 1 kleine Flöte (Pc.). [zuweilen 2 Fl. und 2 Pc.]
- 3 Oboen (Ob.) und 1 englisches Horn (Eh.). [zuweilen 4 Ob.]
- 3 Clarinetten (Cl.) und 1 Baßclarinette (Bc.).
- 3 Fagotte (Fg.) und 1 Contrafagott (Cf.).

Zusammen: Bläser (Bl.)

Blechblas-Instrumente: (Bbl.)
- 8 Hörner (Hn.). [+ = gestopfte, stark anzublasende Töne.]
- 4 Tuben (Tb.) = 2 Tenortuben (Tt.) und 2 Baßtuben (Bt.).— 1 Contrabaßtuba (Cbt.).
- 3 Trompeten (Tr.) und 1 Baßtrompete (Btr.).
- 3 Posaunen (Ps.) und 1 Contrabaßposaune (Cbp.).

Schlag-Instrumente: (Schl.)
- 2 Paar Pauken (Pk.). 1 Triangel (Tl.). 1 Paar Becken (Bn.). 1 Glockenspiel (Gl.).
- 1 große Trommel (Gt.). 1 Rührtrommel (Rt.). 1 Tamtam (Tm.).
- Auf dem Theater: 16 Ambose von verschiedener Größe [nur im Rheingold].

Saiten-Instrumente: (Hf.)
- 6 Harfen (Hf.).
- Auf dem Theater eine 7. Harfe [nur im Rheingold].

[Contrafagott, Contrabaßposaune und Tuben werden bzw. vom 3. Fagottisten, vom 3. Posaunisten, vom 2. Hornquartett geblasen.]

▲ ▼ bezeichnet das Pizzicato der Streich-Instrumente, o freie Zusätze.

bezeichnet in der Partitur tremolierende Noten, die ohne Tremolo wiederzugeben sind.

bezeichnet in der Partitur länger als in der Übertragung gehaltene Noten.

bezeichnet unhörbar wieder anzuschlagende Töne, Töne geringen dynamischen Klangwertes.

[ ] Eingeklammerte Zeilen der Dichtung sind in der Musik nicht oder nicht in voller Erkenntlichkeit wiedergegeben; eingeklammerte Instr.-Zusätze bezeichnen analog Abweichungen von der Partitur.

G. St. = Gesangstimme.

Das Rheingold.

Fragment der zweiten Scene.

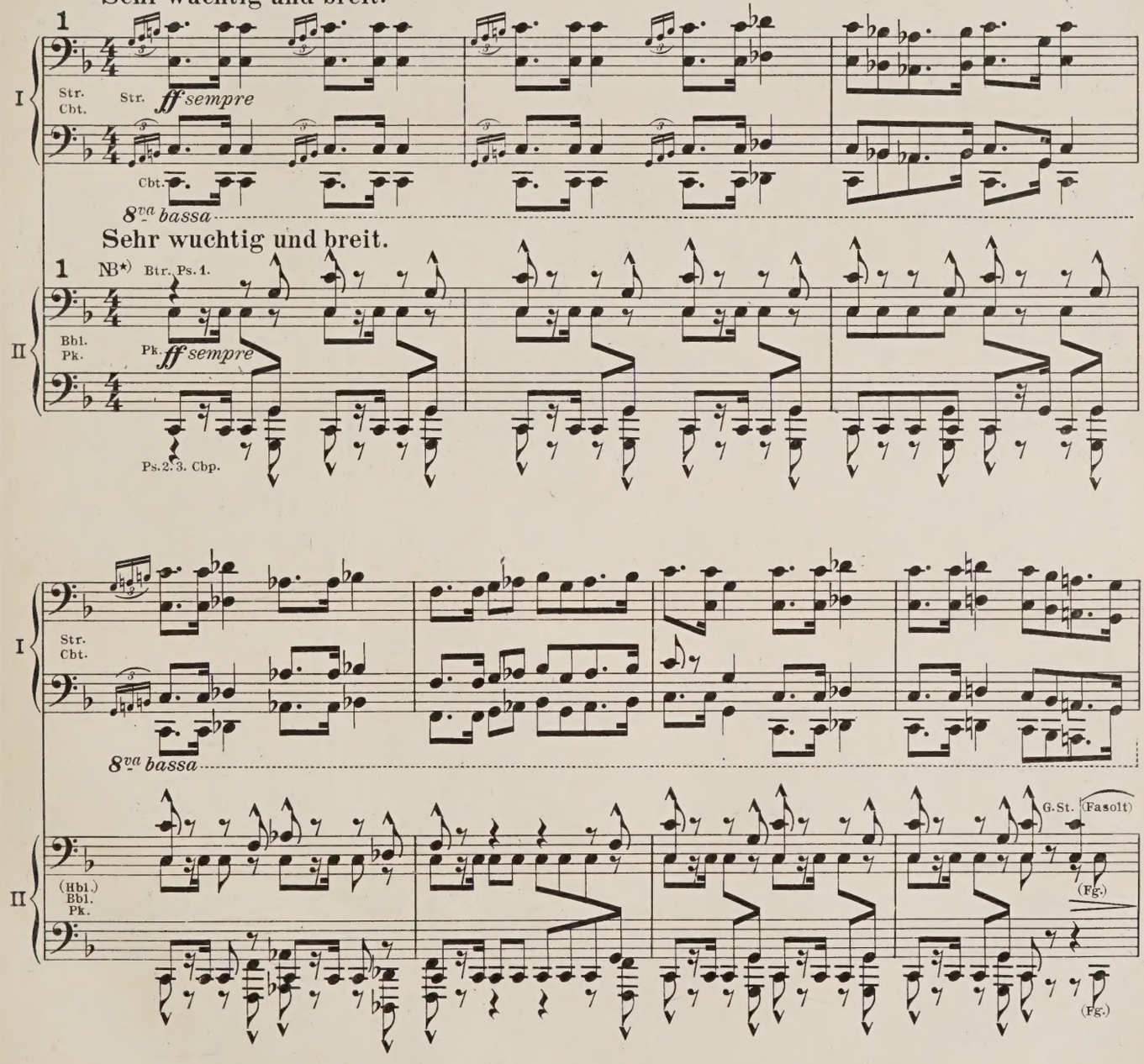
Streit der Götter & Riesen. — Loges Erzählung.

(I: Fricka, Freia, Froh, Fafner.
II: Wotan, Loge, Donner, Fasolt.)

Richard Wagner.

NB*)

Sehr wuchtig und breit.

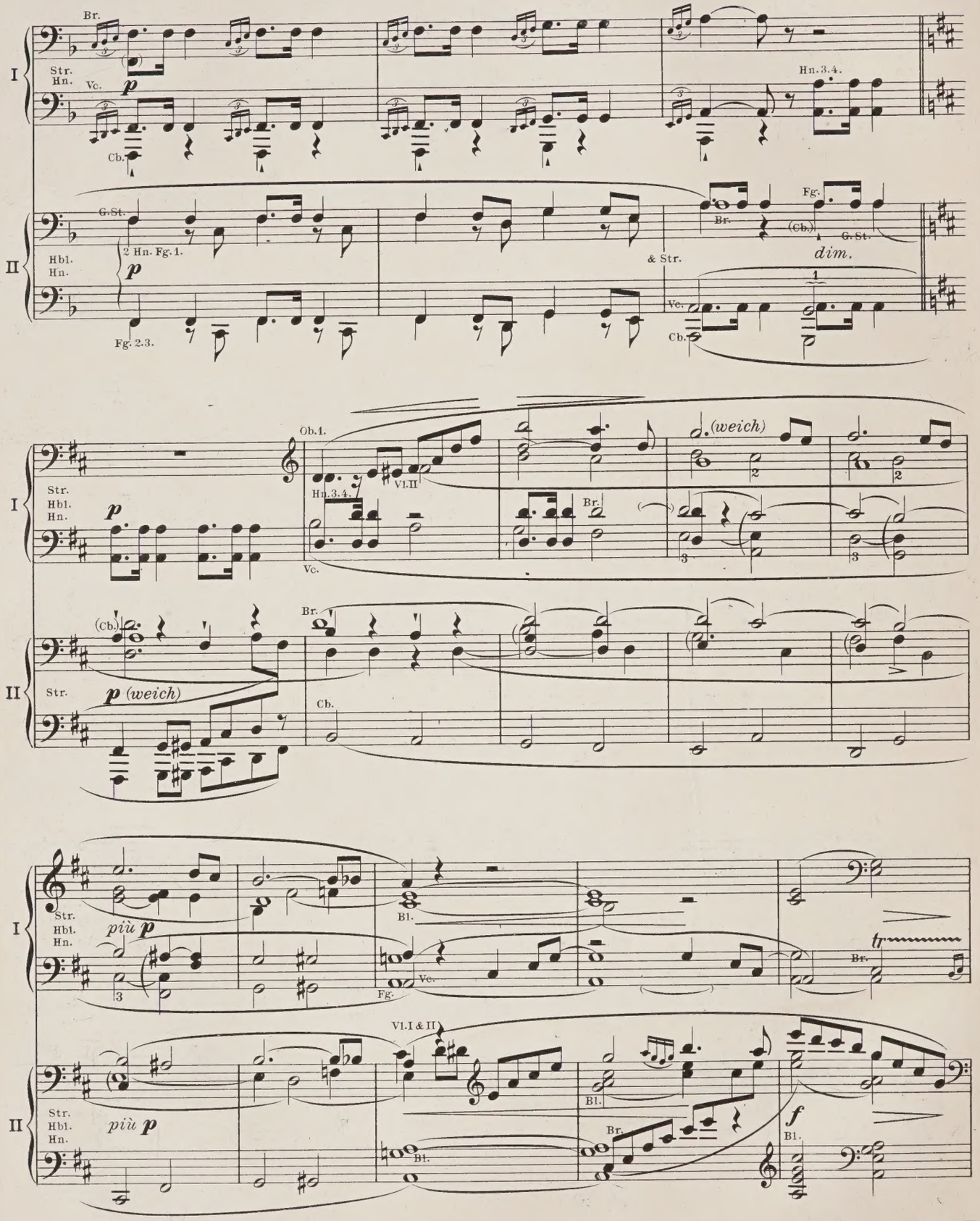


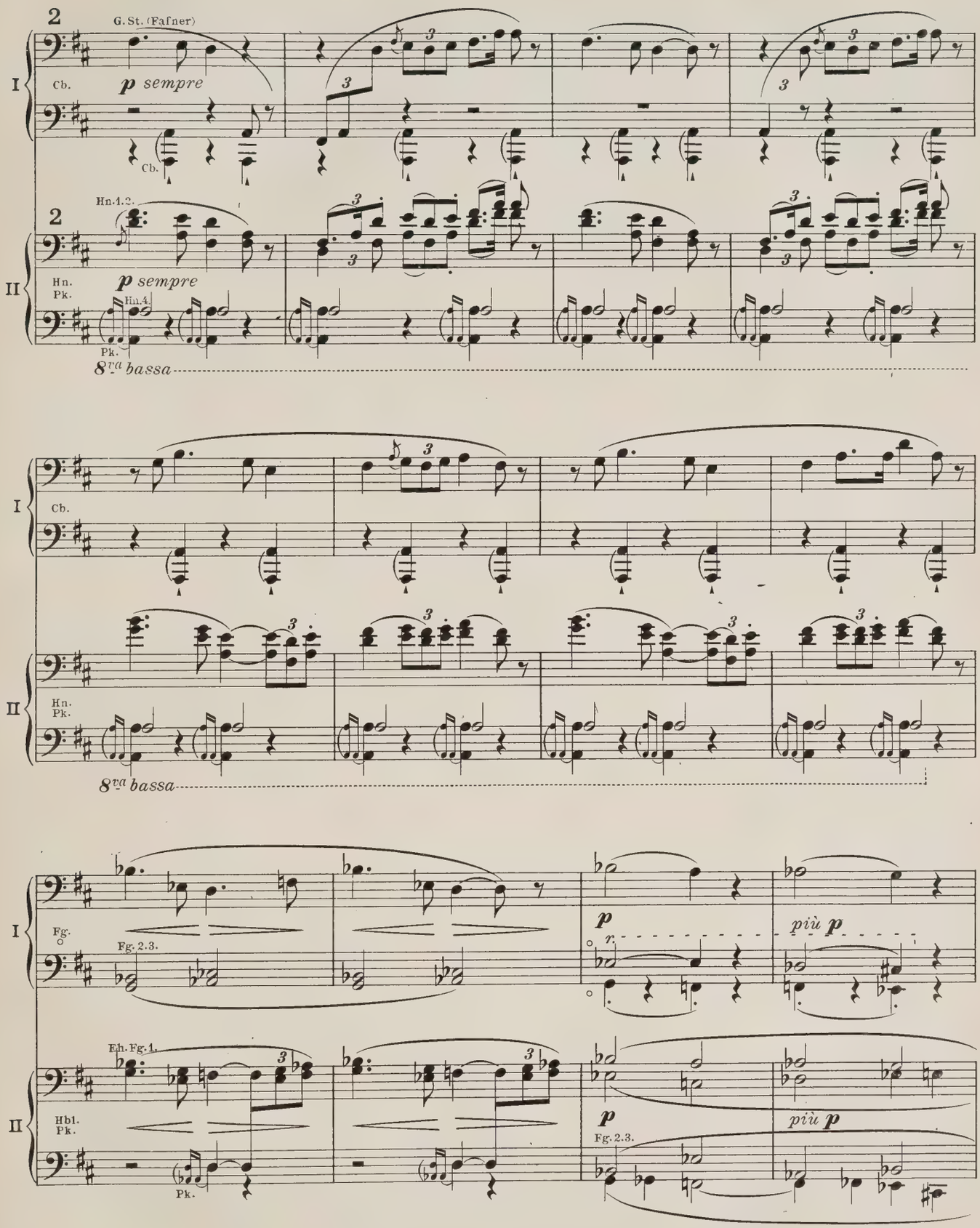
NB*) T.-Z. 1 & 2 bilden eine gegen die Partitur gekürzte Einleitung; mit T.-Z. 3 beginnt die zusammenhängende Wiedergabe des Partitur-Fragmentes.

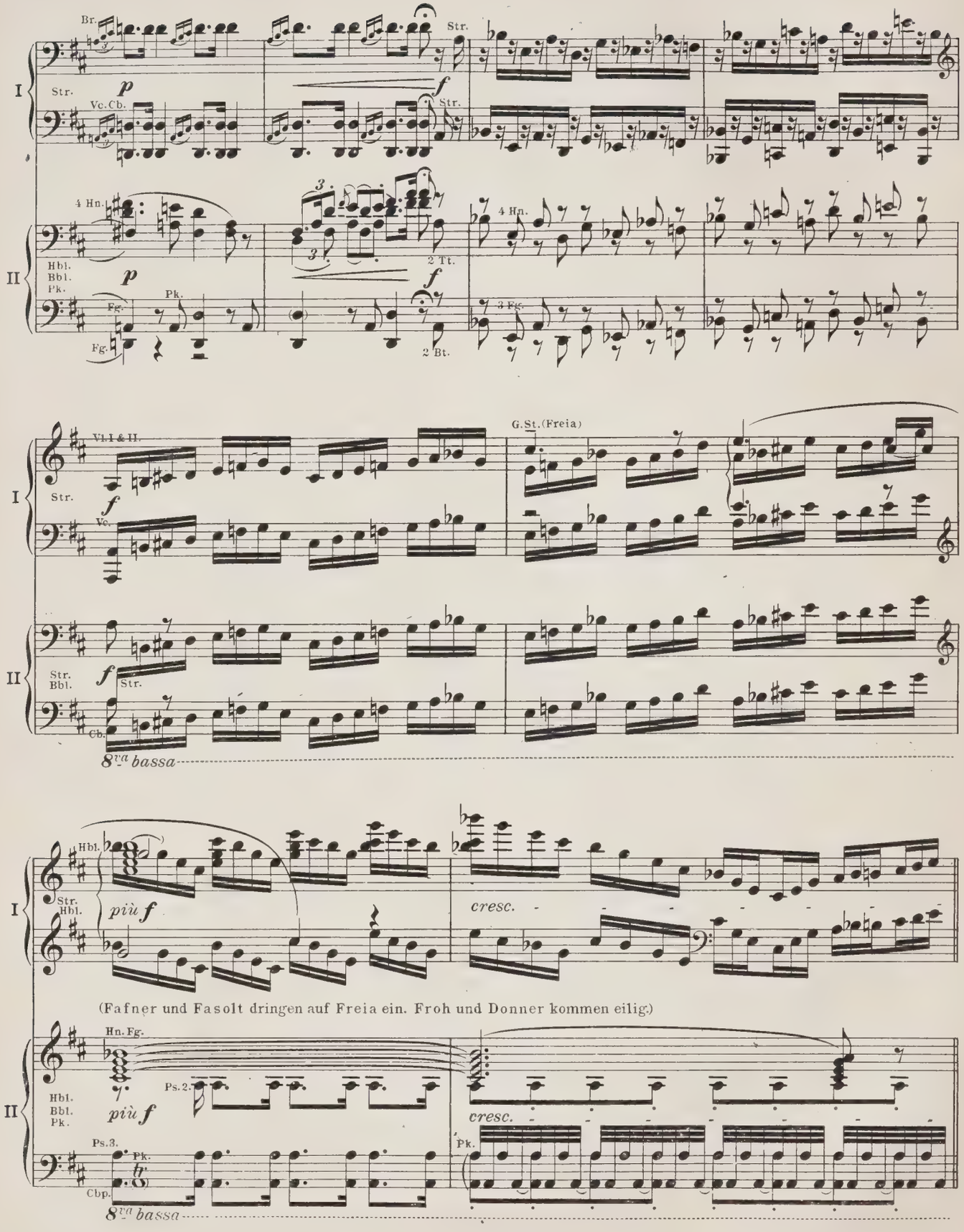
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

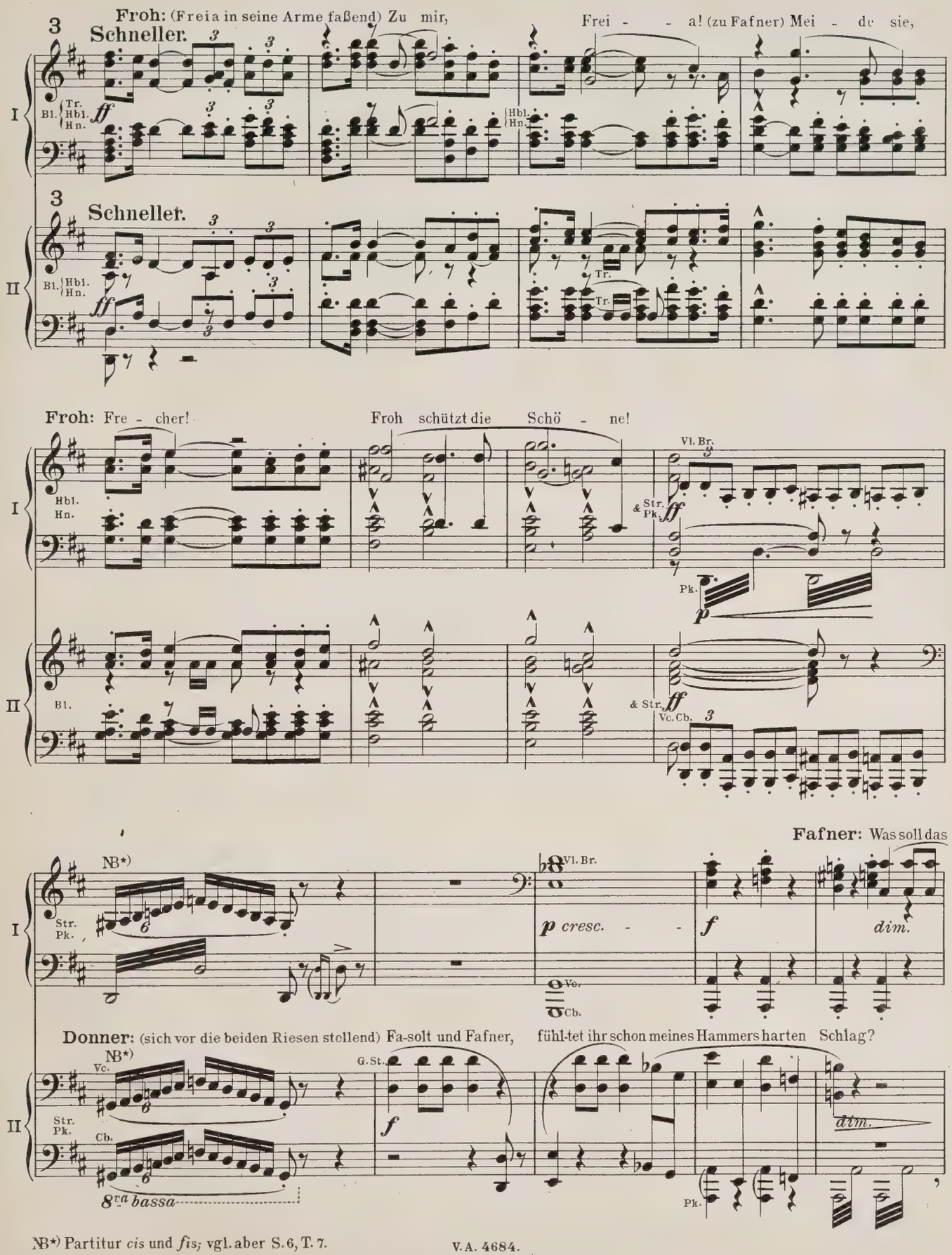
V. A. 4684.

Copyright 1914, by Breitkopf & Härtel, New-York.

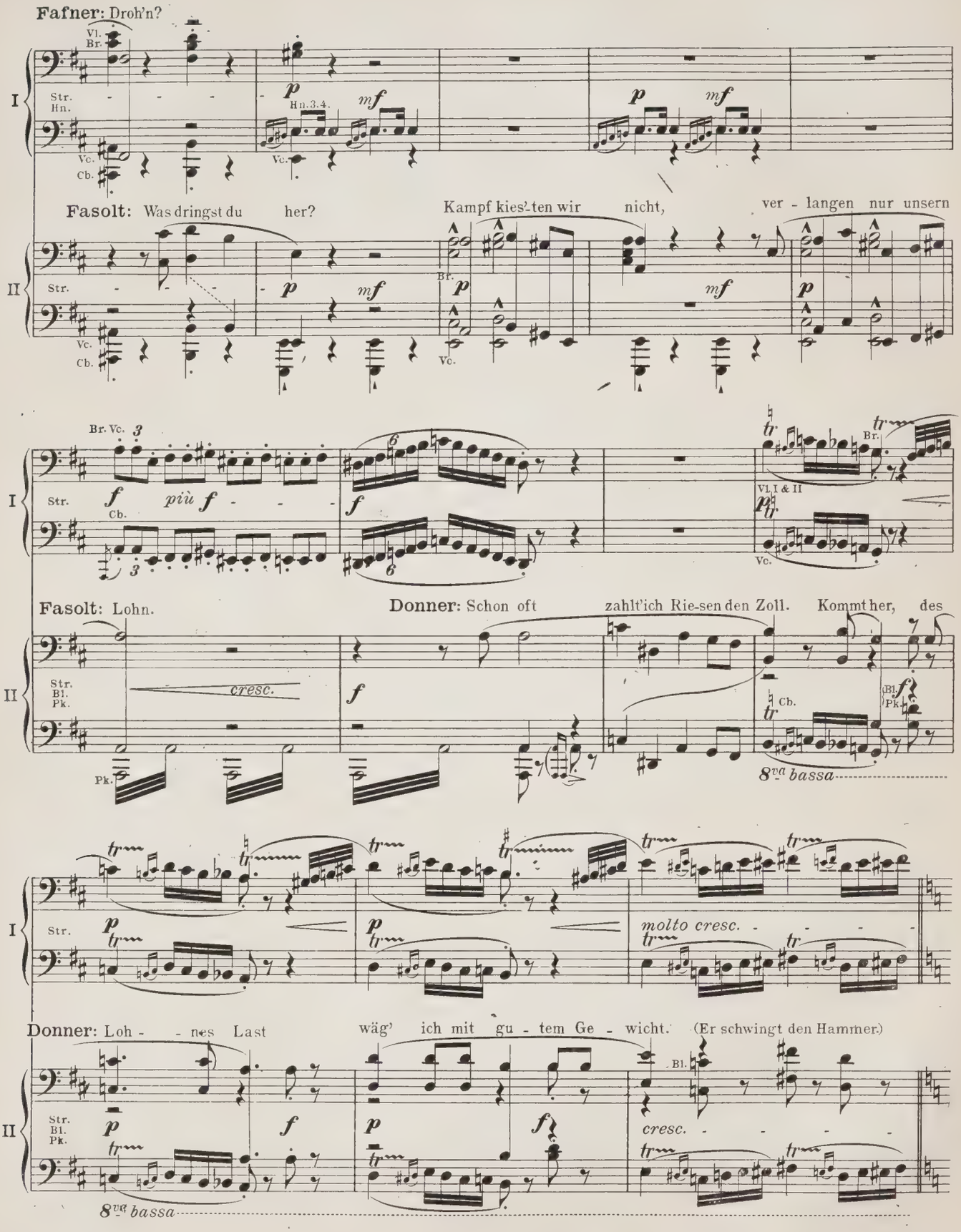

I
II
Br.
Str.
Hn.
Vc.
Cb.
p
Hn. 3.4.
G.St.
Hbl.
2 Hn. Fg. 1.
Fg. 2.3.
Fg.
(Cb.)
& Str.
dim.
Ob. 1.
Vl. II
(weich)
Bl.
p (weich)
più p
Vl. I & II
f
tr


2
G. St. (Fafner)
I
Cb.
p sempre
Cb.
Hn. 1. 2.
2
II
Hn.
Pk.
p sempre
Hn. 4
Pk.
8va bassa
I
Cb.
II
Hn.
Pk.
8va bassa
I
Fg.
Fg. 2. 3.
p
r.
più p
II
Eh. Fg. 1.
Hbl.
Pk.
Pk.
p
Fg. 2. 3.
più p


Br.
Str.
Vc. Cb.
4 Hn.
Hbl.
Bbl.
Pk.
Fg.
2 Tt.
2 Bt.
3 Fg.
Vl. I & II.
Vc.
G. St. (Freia)
Cb.
8va bassa
più f
cresc.
(Fafner und Fasolt dringen auf Freia ein. Froh und Donner kommen eilig.)
Hn. Fg.
Ps. 2.
Ps. 3.
Cbp.

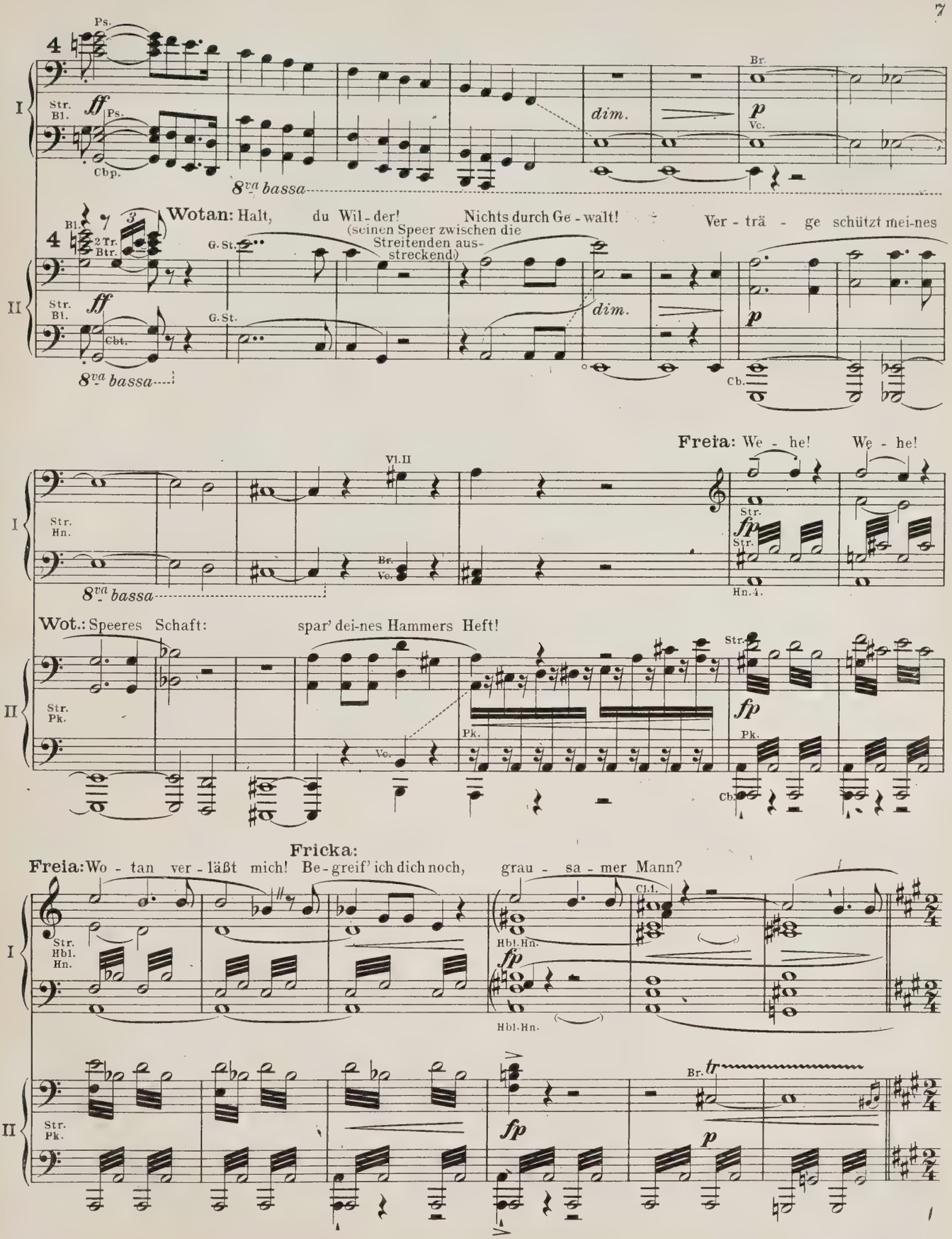


NB*) Partitur *cis* und *fis;* vgl. aber S. 6, T. 7.


Fafner: Droh'n?
Fasolt: Was dringst du her? Kampf kies'-ten wir nicht, ver - langen nur unsern
Fasolt: Lohn.
Donner: Schon oft zahlt'ich Rie-sen den Zoll. Kommt her, des
Donner: Loh - nes Last wäg' ich mit gu - tem Ge - wicht. (Er schwingt den Hammer.)
Vl. Br. Str. Hn. Vc. Cb. Hn. 3. 4. Br. Vc. Str. Cb. Vl. I & II Str. Bl. Pk. Cb. Bl. Pk. Str. Bl. Pk. Bl.
più f
cresc.
molto cresc.
8va bassa

Ps. Str. Bl. Ps. Cbp. *ff* *dim.* Br. *p* Vc.

8va bassa



Bl. 2 Tr. Btr. G. St. **Wotan:** Halt, du Wil-der! Nichts durch Ge-walt! Ver-trä-ge schützt mei-nes

(seinen Speer zwischen die Streitenden aus-streckend)

Str. Bl. *ff* Cbt. G. St. *dim.* *p* Cb.

8va bassa

Freia: We-he! We-he!

Vl. II Str. Hn. Br. Vc. Str. *fp* Str. Hn. 4.

8va bassa

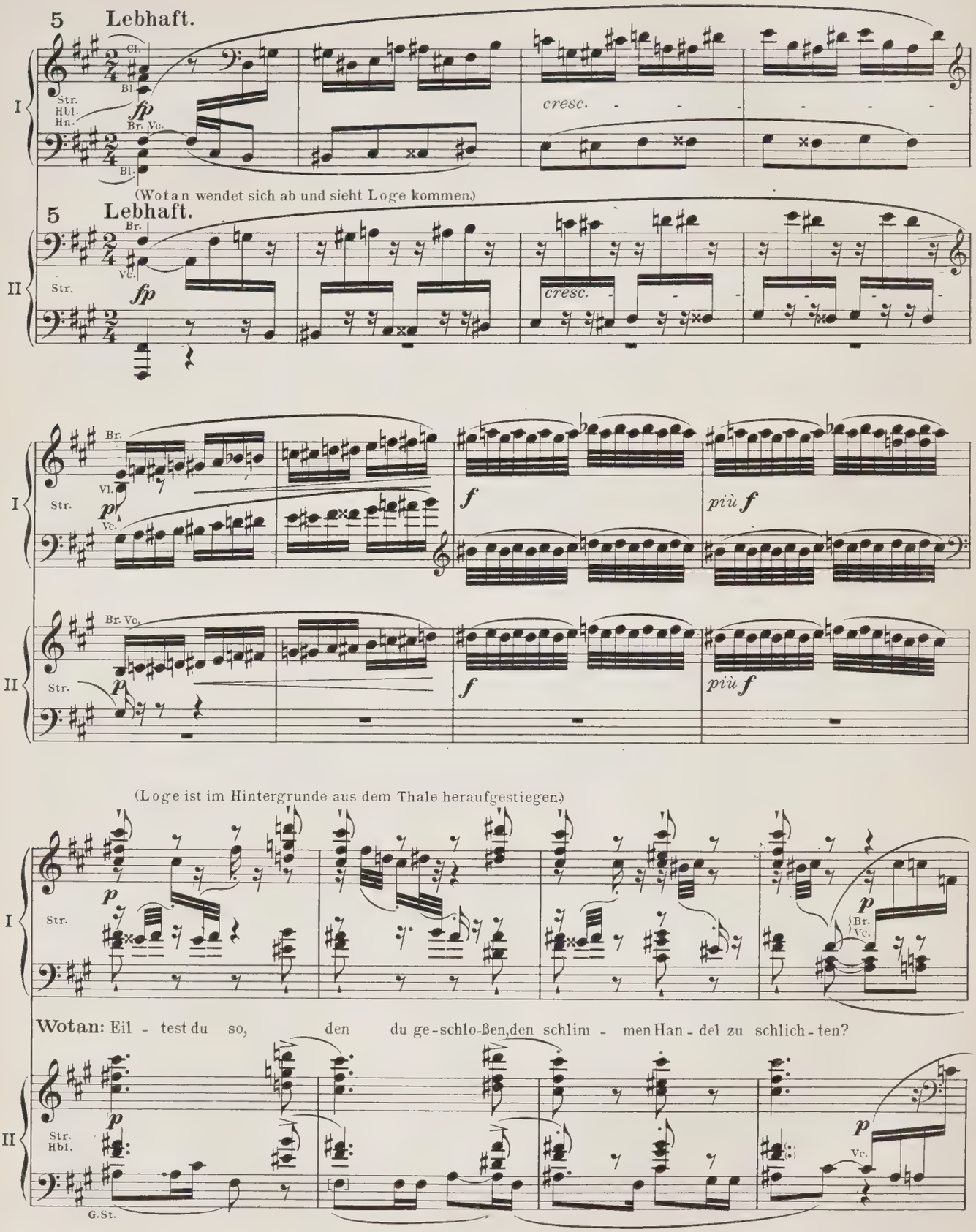
Wot.: Speeres Schaft: spar' dei-nes Hammers Heft!

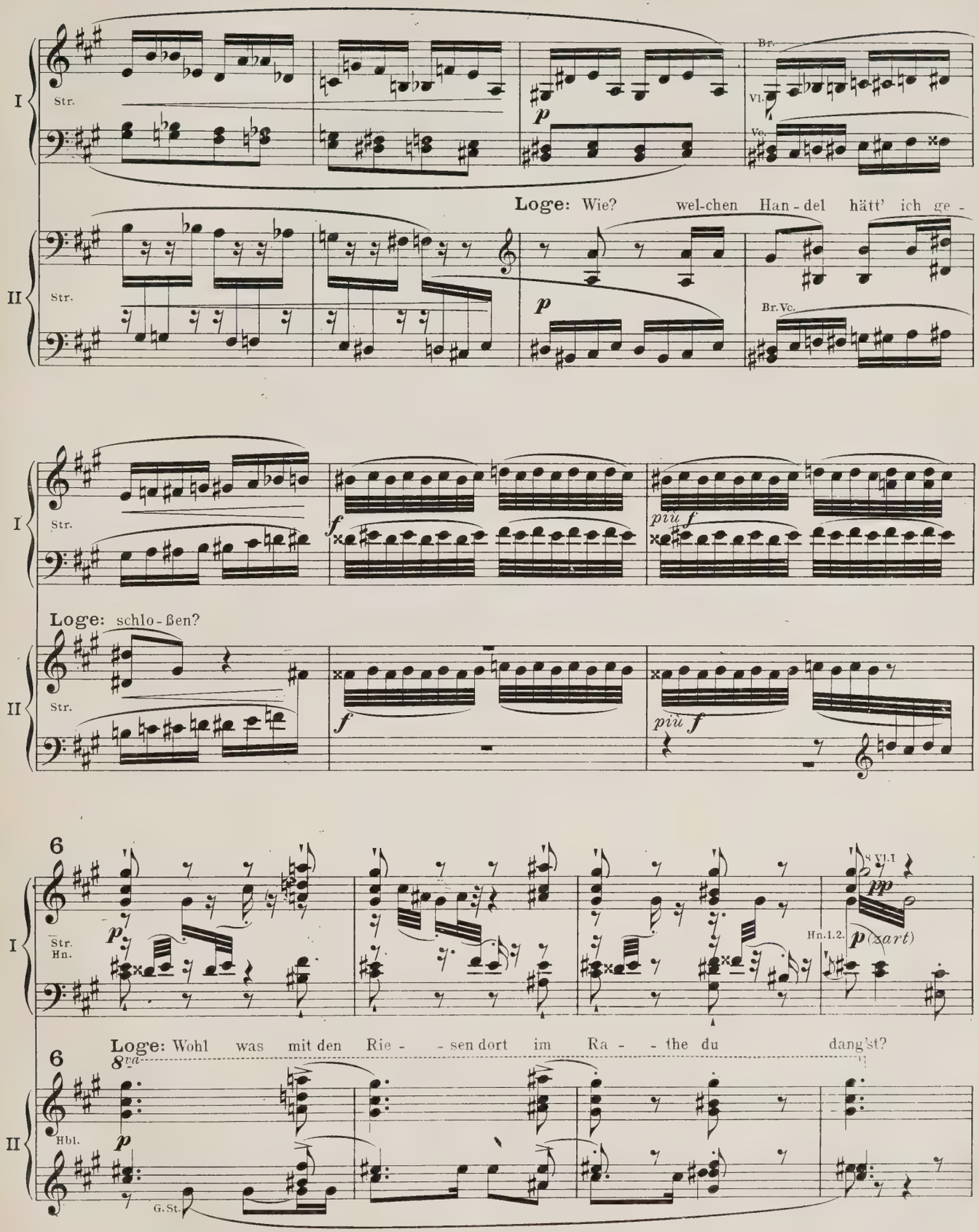
Str. Pk. Vc. Pk. Str. *fp* Pk. Cb.

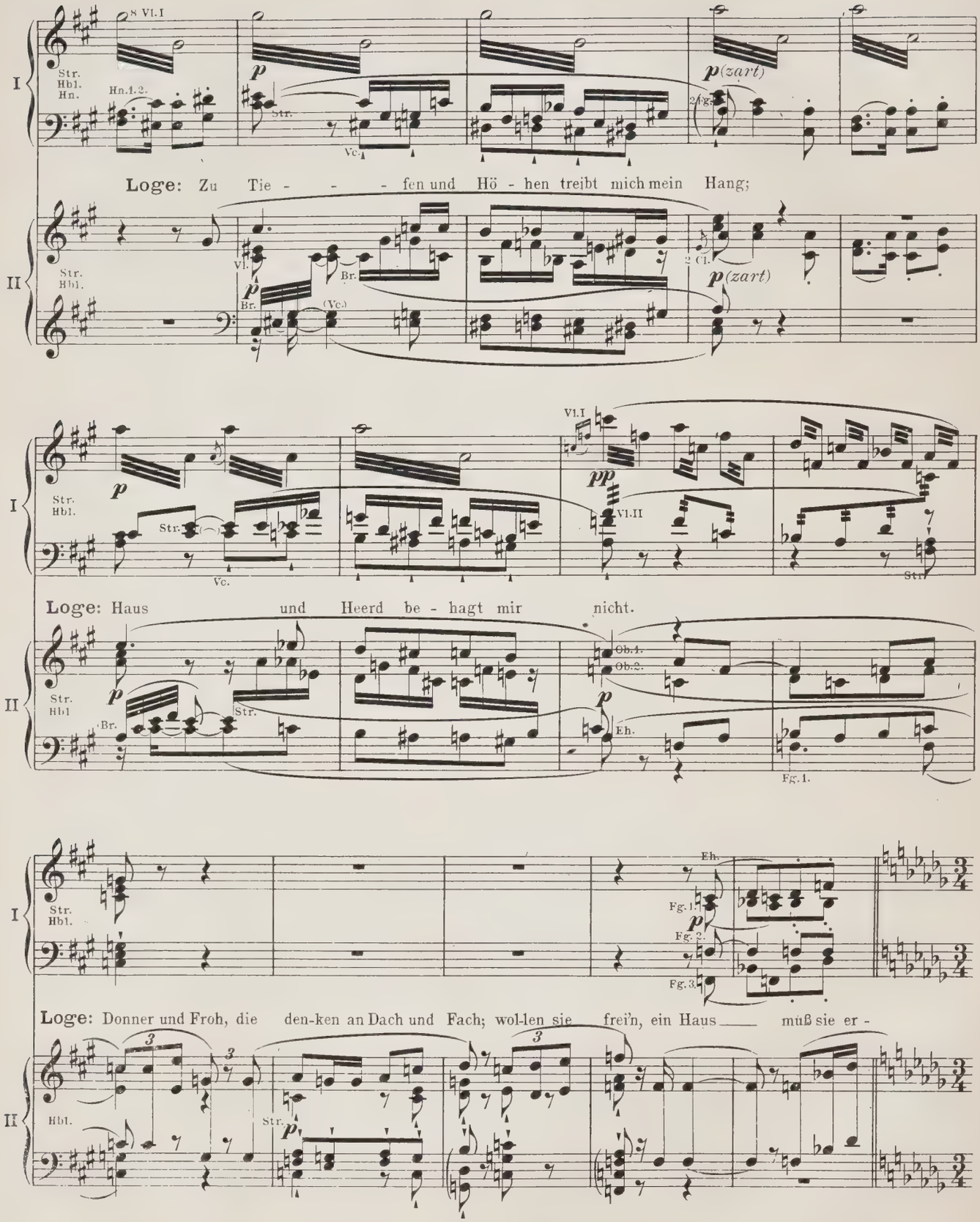
Freia: Wo-tan ver-läßt mich! **Fricka:** Be-greif' ich dich noch, grau-sa-mer Mann?

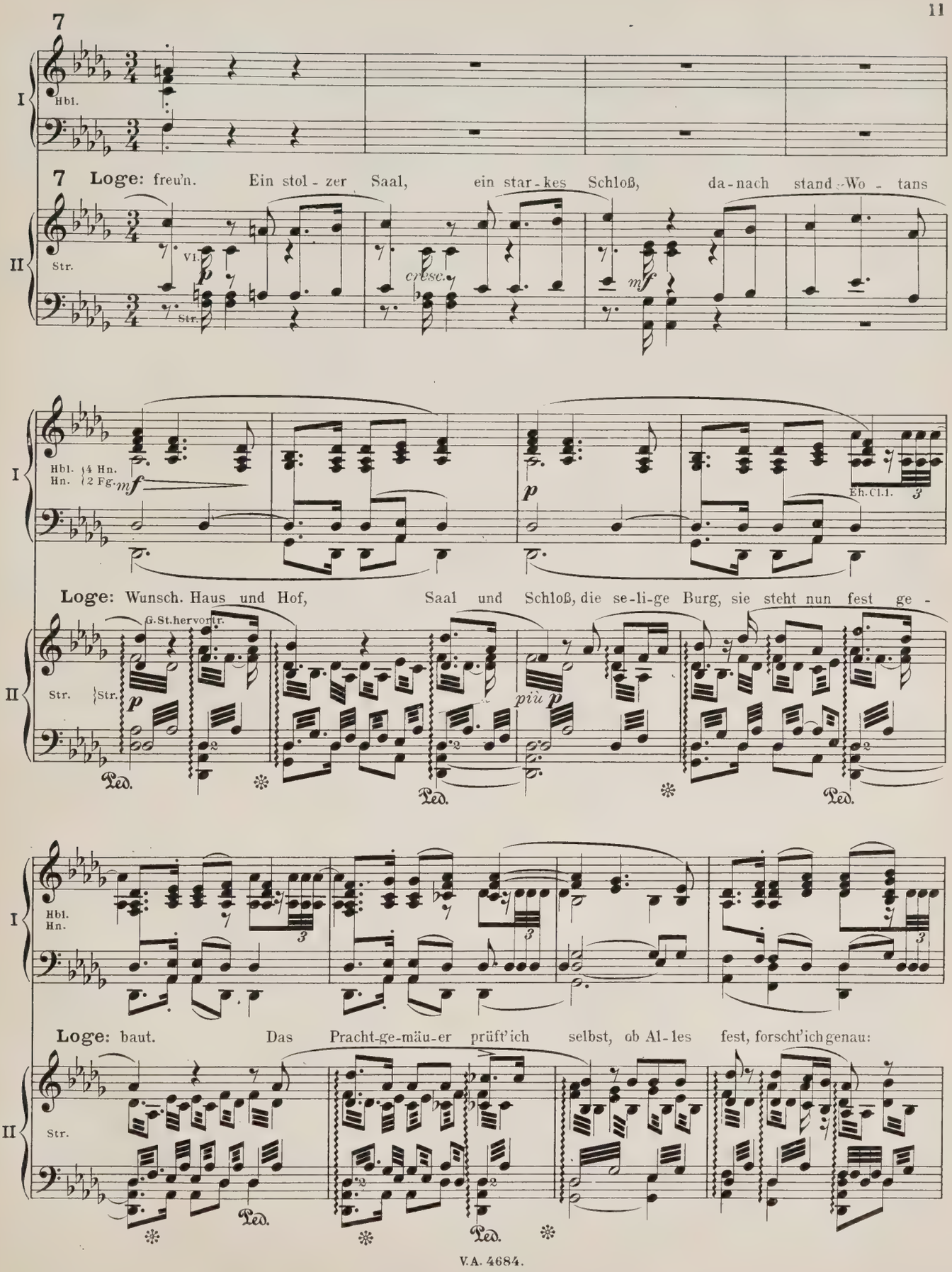
Str. Hbl. Hn. Hbl. Hn. *fp* Hbl. Hn. Cl. 1.

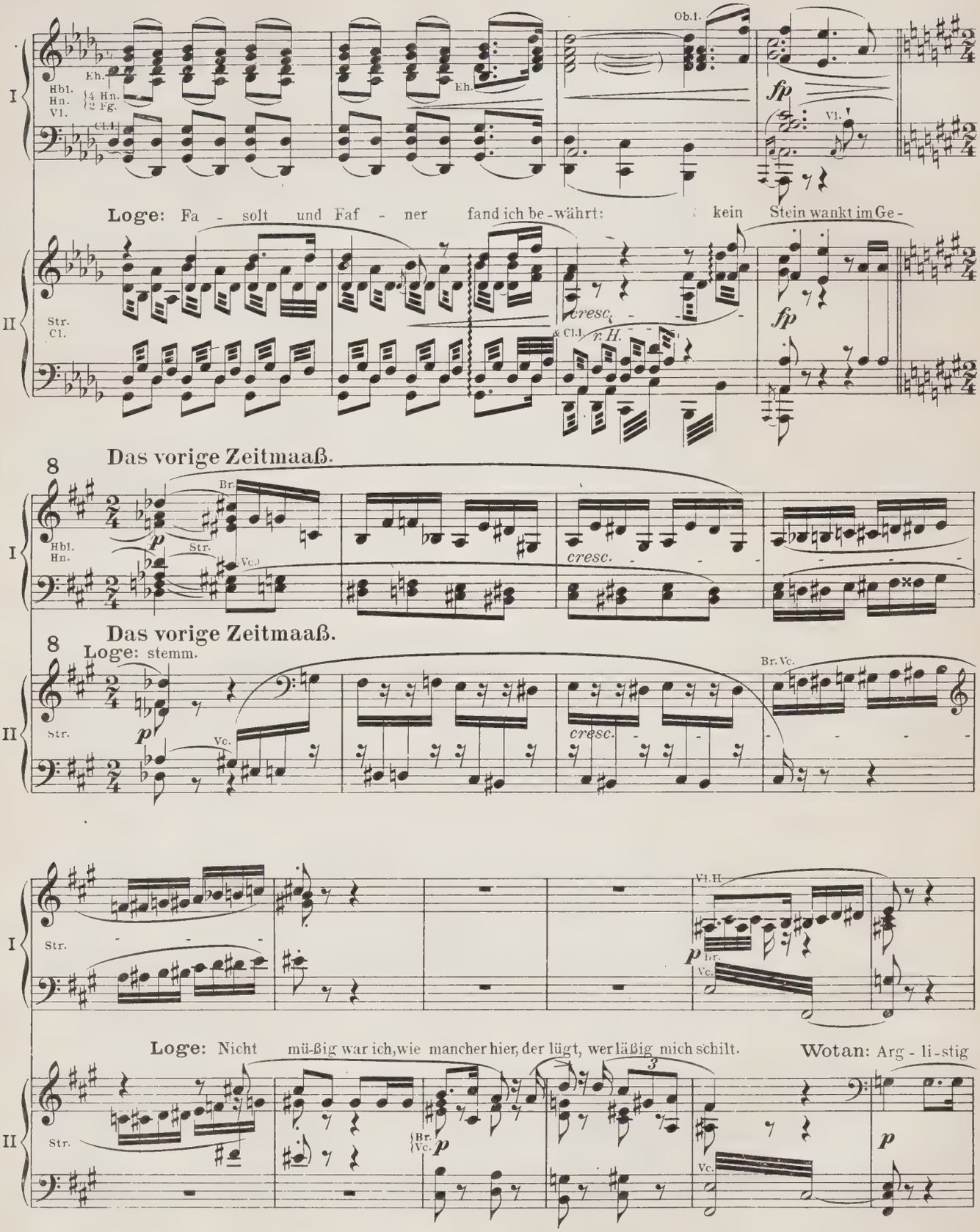
Str. Pk. *fp* Br. *tr* *p*

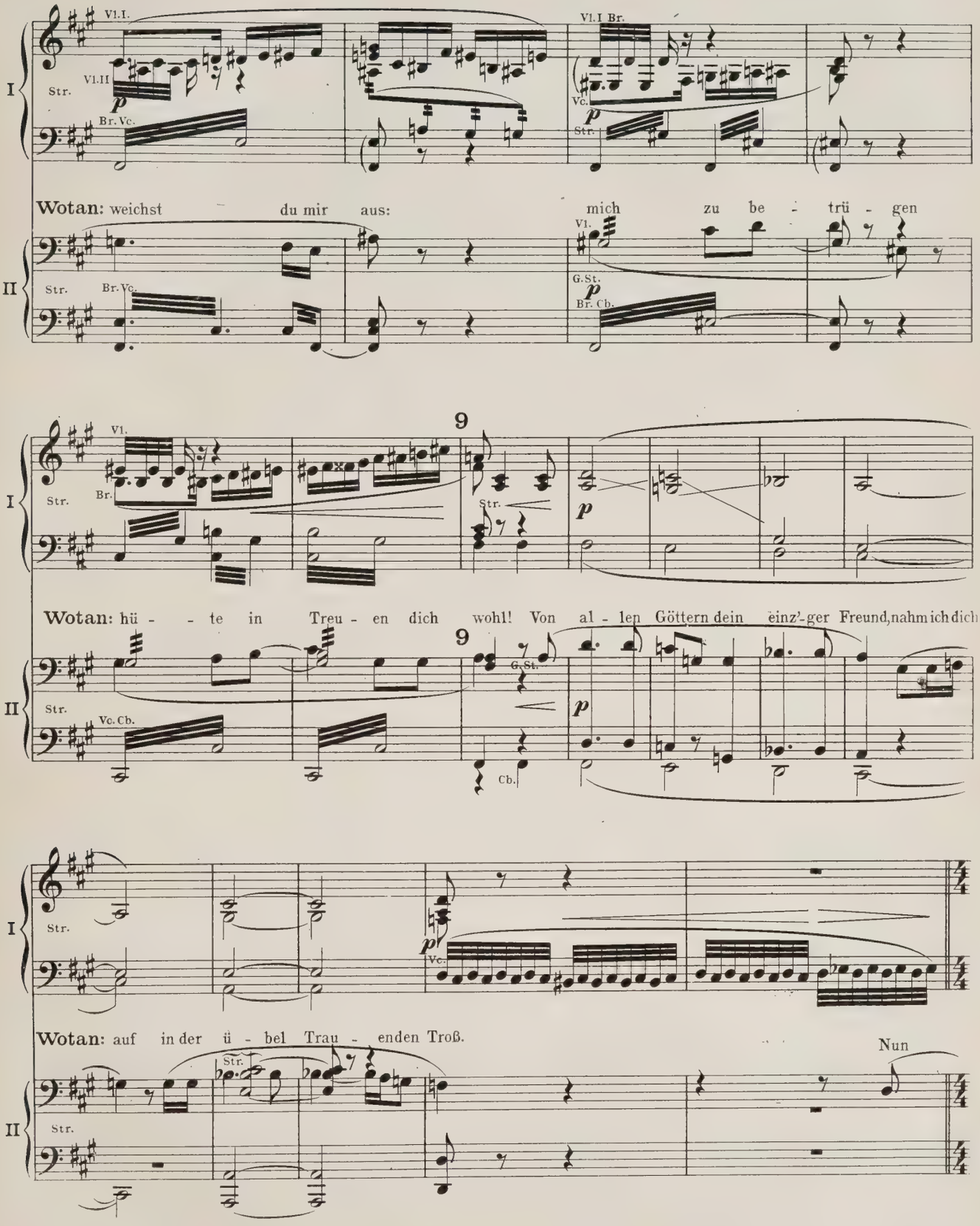

5 Lebhaft.
Cl.
Bl.
Str.
Hbl.
Hn.
fp
Br. Vc.
cresc.
(Wotan wendet sich ab und sieht Loge kommen.)
5 Lebhaft.
Br.
Vc.
Str.
fp
cresc.
Br.
Vl.
Str.
p
Vc.
f
più f
Br. Vc.
Str.
p
f
più f
(Loge ist im Hintergrunde aus dem Thale heraufgestiegen.)
Str.
p
Br.
Vc.
Wotan: Eil - test du so, den du ge - schlo-ßen, den schlim - men Han - del zu schlich - ten?
Str.
Hbl.
G.St.
p
Vc.

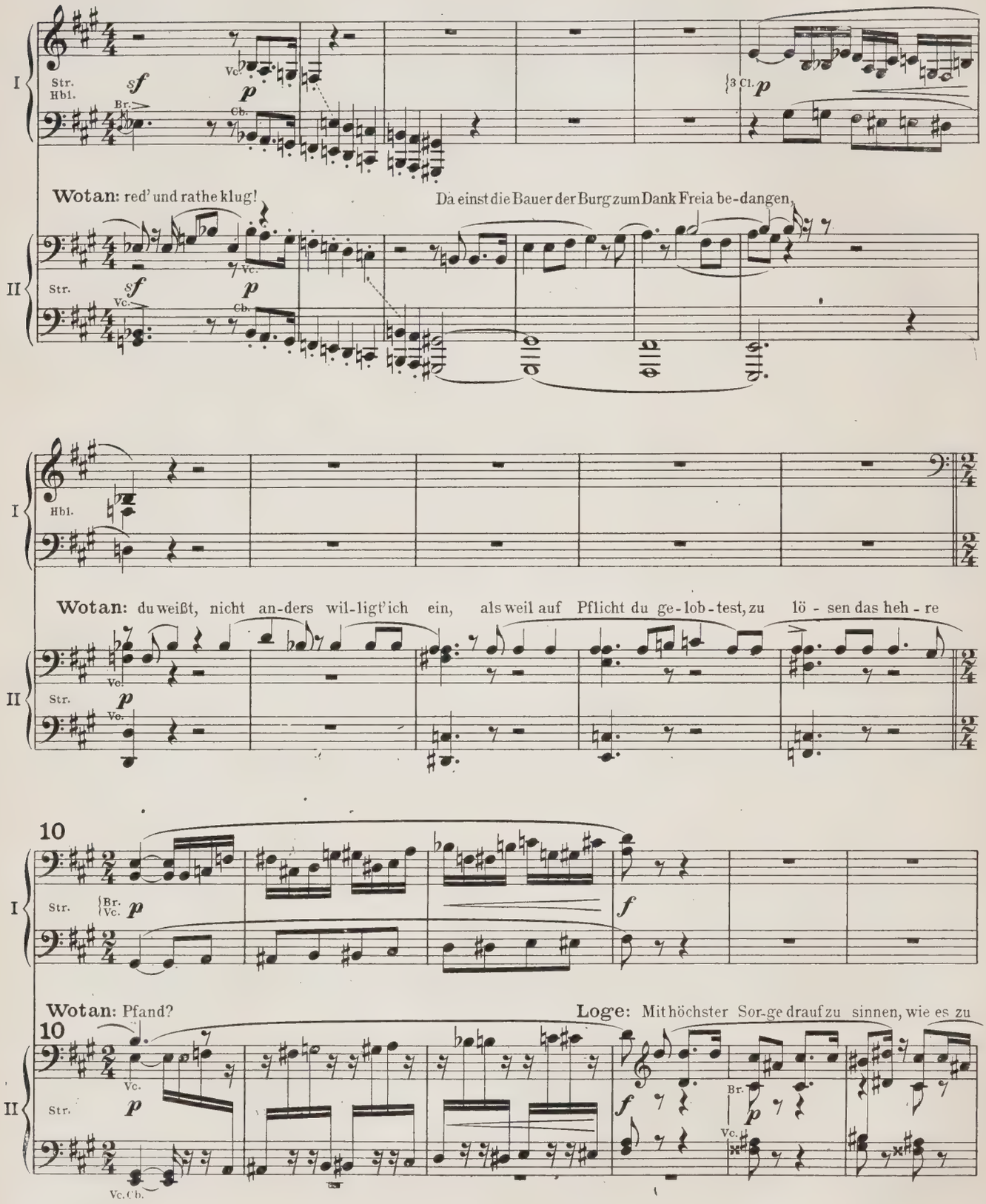

I
Str.
Br.
Vl.
Vc.
p
Loge: Wie? wel-chen Han-del hätt' ich ge-
II
Str.
Br.Vc.
p
I
Str.
f
più f
Loge: schlo-ßen?
II
Str.
f
più f
6
I
Str.
Hn.
p
Vl.I
pp
Hn.1.2.
p (zart)
Loge: Wohl was mit den Rie- -sen dort im Ra- -the du dang'st?
6
8va
II
Hbl.
p
G.St.

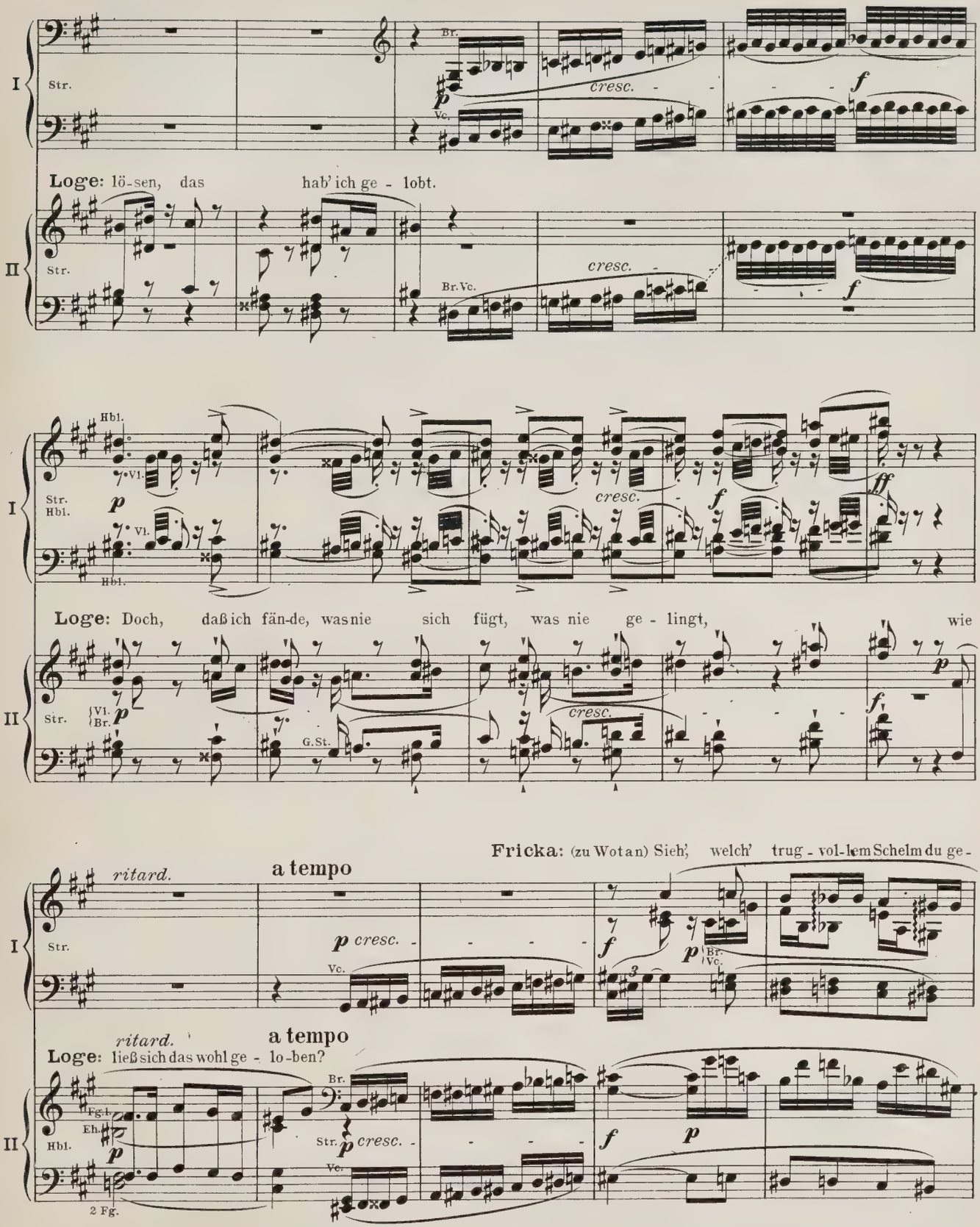

I
II
8 Vl.I
Str.
Hbl.
Hn.
Hn.1.2.
p
Str.
Vc.
p (zart)
2 Fg.
Loge: Zu Tie - - - fen und Hö - hen treibt mich mein Hang;
Vl.
Br.
(Vc.)
2 Cl.
Vl.I
pp
Vl.II
Loge: Haus und Heerd be - hagt mir nicht.
Ob.1.
Ob.2.
Eh.
Fg.1.
Fg.1.
Fg.2.
Fg.3.
Loge: Donner und Froh, die den-ken an Dach und Fach; wol-len sie frei'n, ein Haus müß sie er -

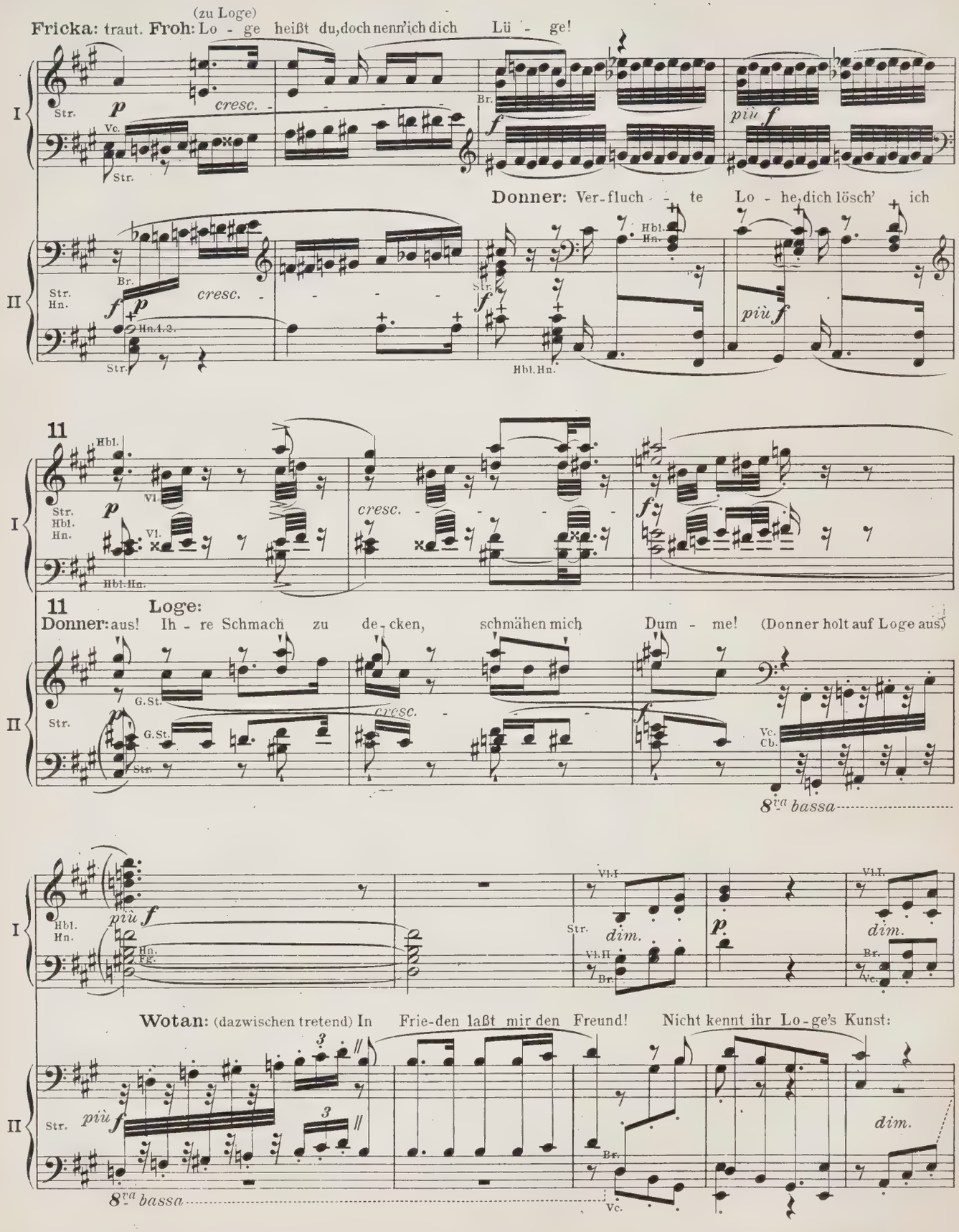

7
I
Hbl.
7 Loge: freu'n. Ein stol - zer Saal, ein star - kes Schloß, da - nach stand Wo - tans
II
Str.
Vl.
p
cresc.
mf
Str.
Hbl. 4 Hn.
Hn. 2 Fg.
mf
p
Eh.Cl.I.
3
Loge: Wunsch. Haus und Hof, Saal und Schloß, die se - li - ge Burg, sie steht nun fest ge -
G.St.hervortr.
Str. Str.
p
più p
Ped.
Hbl.
Hn.
Loge: baut. Das Pracht - ge - mäu - er prüft' ich selbst, ob Al - les fest, forscht' ich genau:
Str.
Ped.

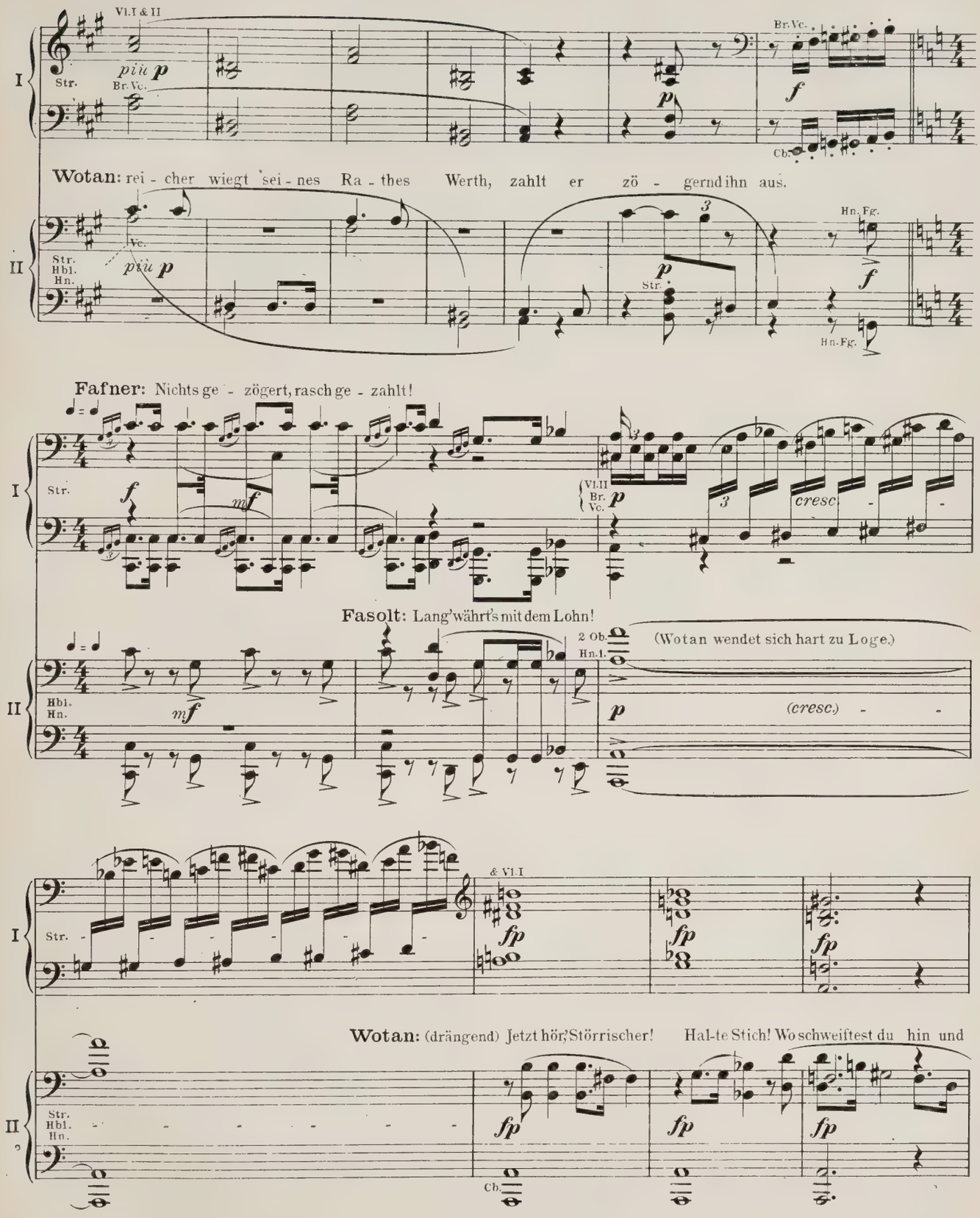

Ob.I.
Eh.
Hbl.
Hn.
Vl.
4 Hn.
2 Fg.
Cl.I.
fp
Vl.
Loge: Fa - solt und Faf - ner fand ich be-währt: kein Stein wankt im Ge-
Str.
Cl.
cresc.
& Cl.I.
r.H.
Das vorige Zeitmaaß.
8
Br.
Vc.
Loge: stemm.
Br. Vc.
Vl.H.
Loge: Nicht mü-ßig war ich, wie mancher hier, der lügt, wer läßig mich schilt.
Wotan: Arg - li-stig

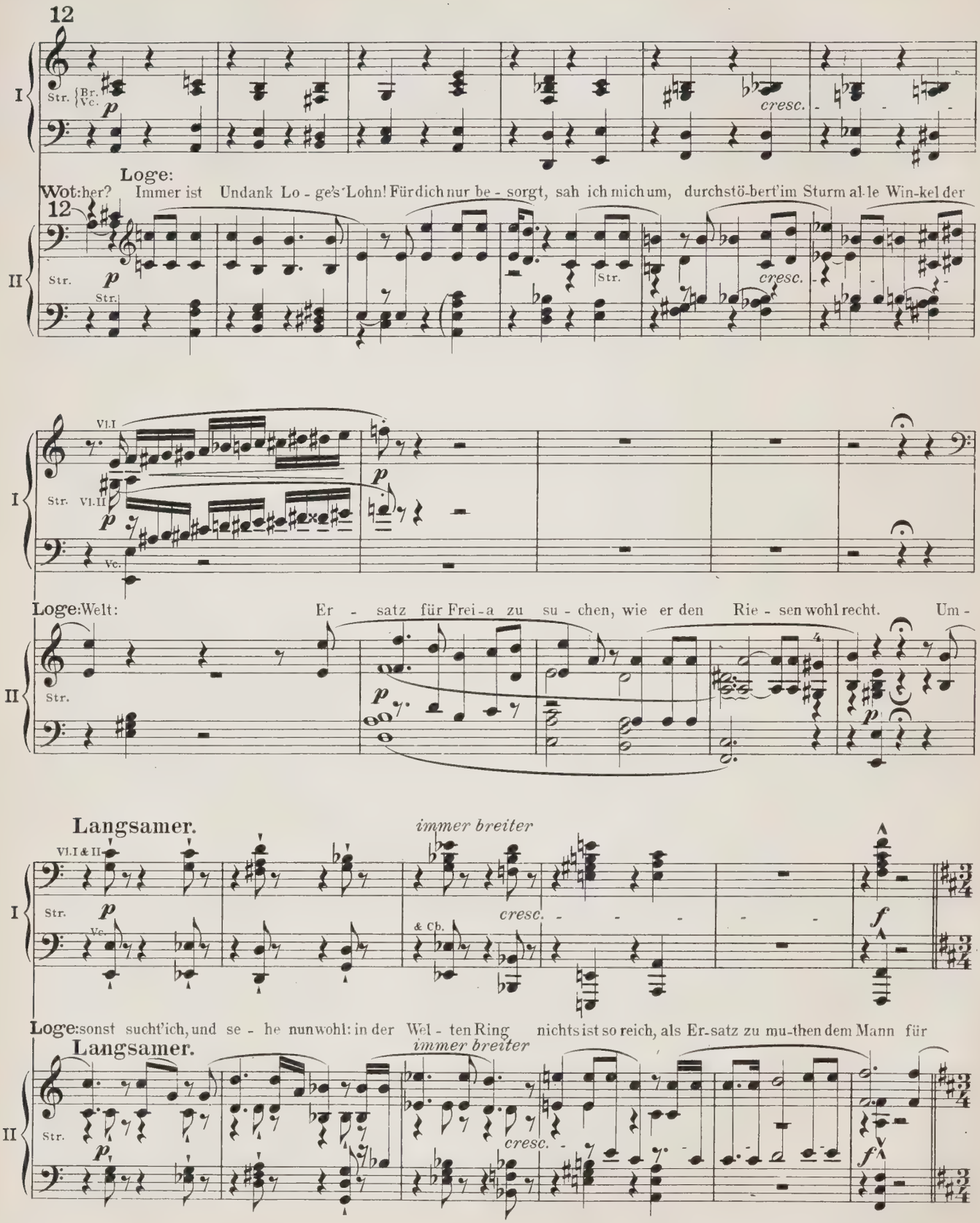

I
II
Vl.I.
Vl.II
Str.
Br. Vc.
Vl.I Br.
Vc.
Wotan: weichst du mir aus: mich zu be - trü - gen
Vl.
G.St.
Br. Cb.
9
Wotan: hü - - te in Treu - en dich wohl! Von al - len Göttern dein einz'-ger Freund, nahm ich dich
Vc. Cb.
Cb.
Wotan: auf in der ü - bel Trau - enden Troß.
Nun

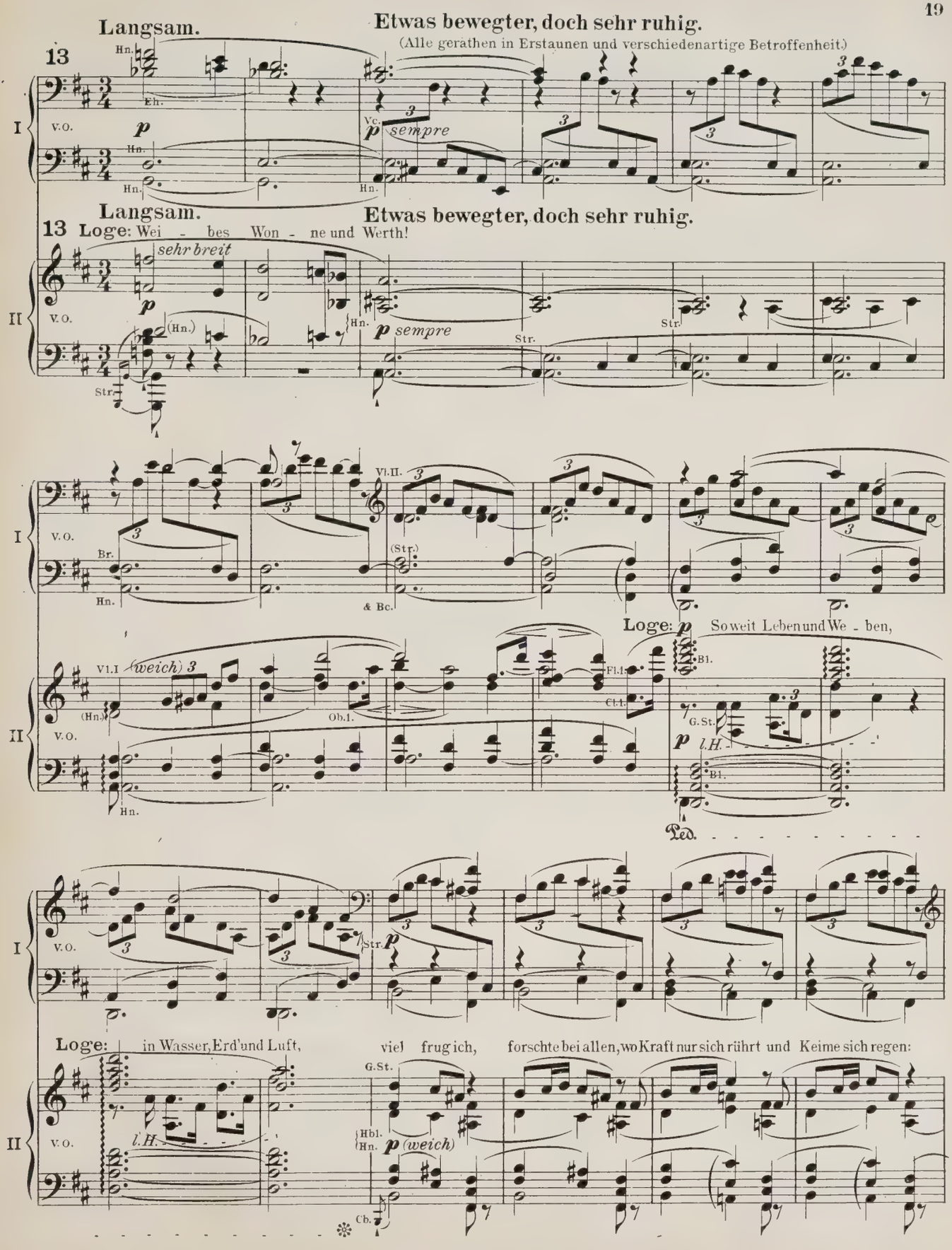

I
Str.
Hbl.
sf
Br.
Vc.
p
Cb.
3 Cl.
p
Wotan: red' und rathe klug!
Da einst die Bauer der Burg zum Dank Freia be-dangen,
II
Str.
sf
Vc.
p
Cb.
I
Hbl.
Wotan: du weißt, nicht an-ders wil-lig' ich ein, als weil auf Pflicht du ge-lob-test, zu lö - sen das heh - re
II
Str.
Vc.
p
Vc.
10
I
Str.
Br.
Vc.
p
f
Wotan: Pfand?
Loge: Mit höchster Sor-ge drauf zu sinnen, wie es zu
10
II
Str.
Vc.
p
f
Br.
p
Vc.
Vc. Cb.

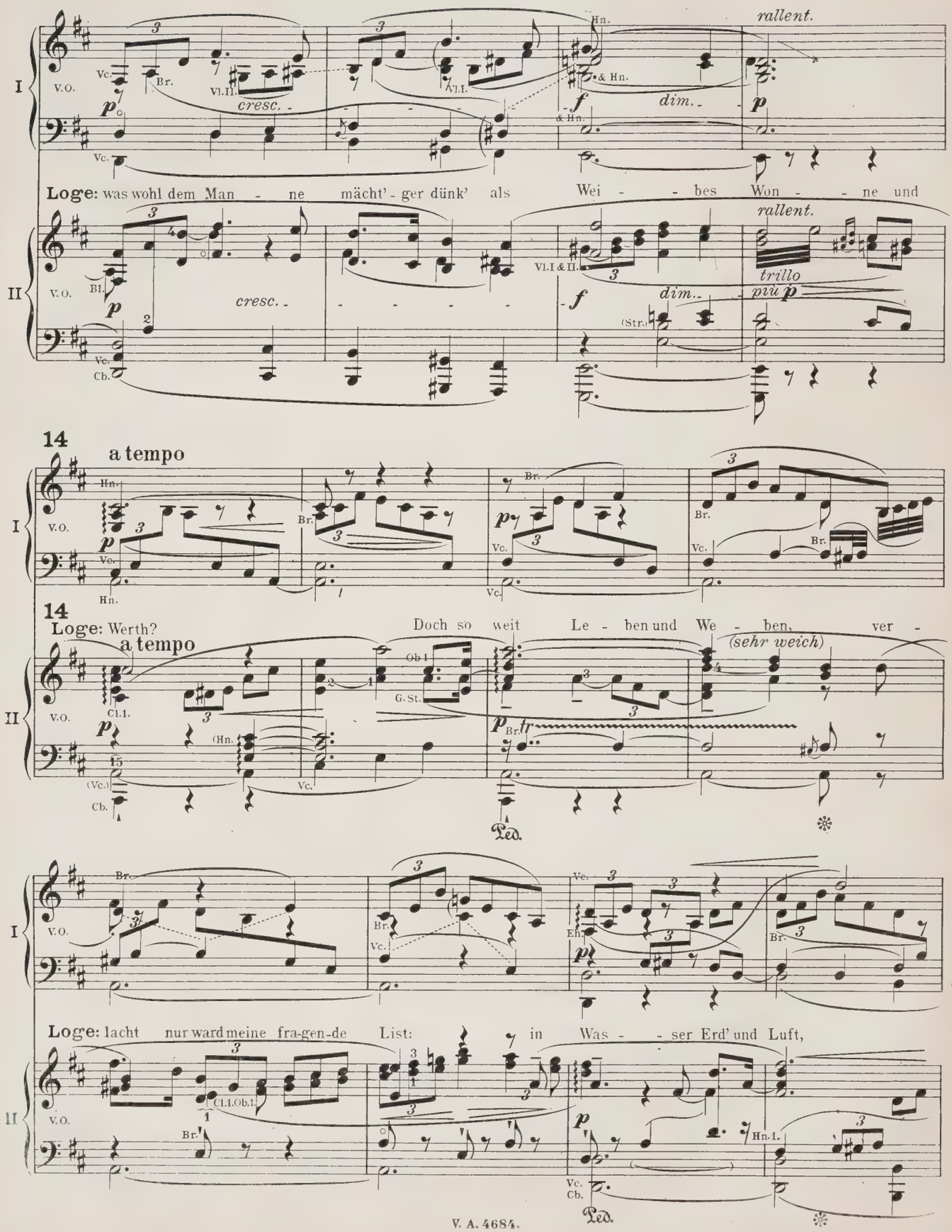

I
Str.
Br.
Vc.
cresc.
f
Loge: lö-sen, das hab' ich ge - lobt.
II
Str.
Br. Vc.
cresc.
f
Hbl.
Vl.
Str.
Hbl.
p
ff
Loge: Doch, daß ich fän-de, was nie sich fügt, was nie ge - lingt, wie
{Vl.
{Br.
G.St.
Fricka: (zu Wotan) Sieh', welch' trug - vol-lem Schelm du ge -
ritard.
a tempo
Loge: ließ sich das wohl ge - lo-ben?
Fg. I.
Eh.
2 Fg.

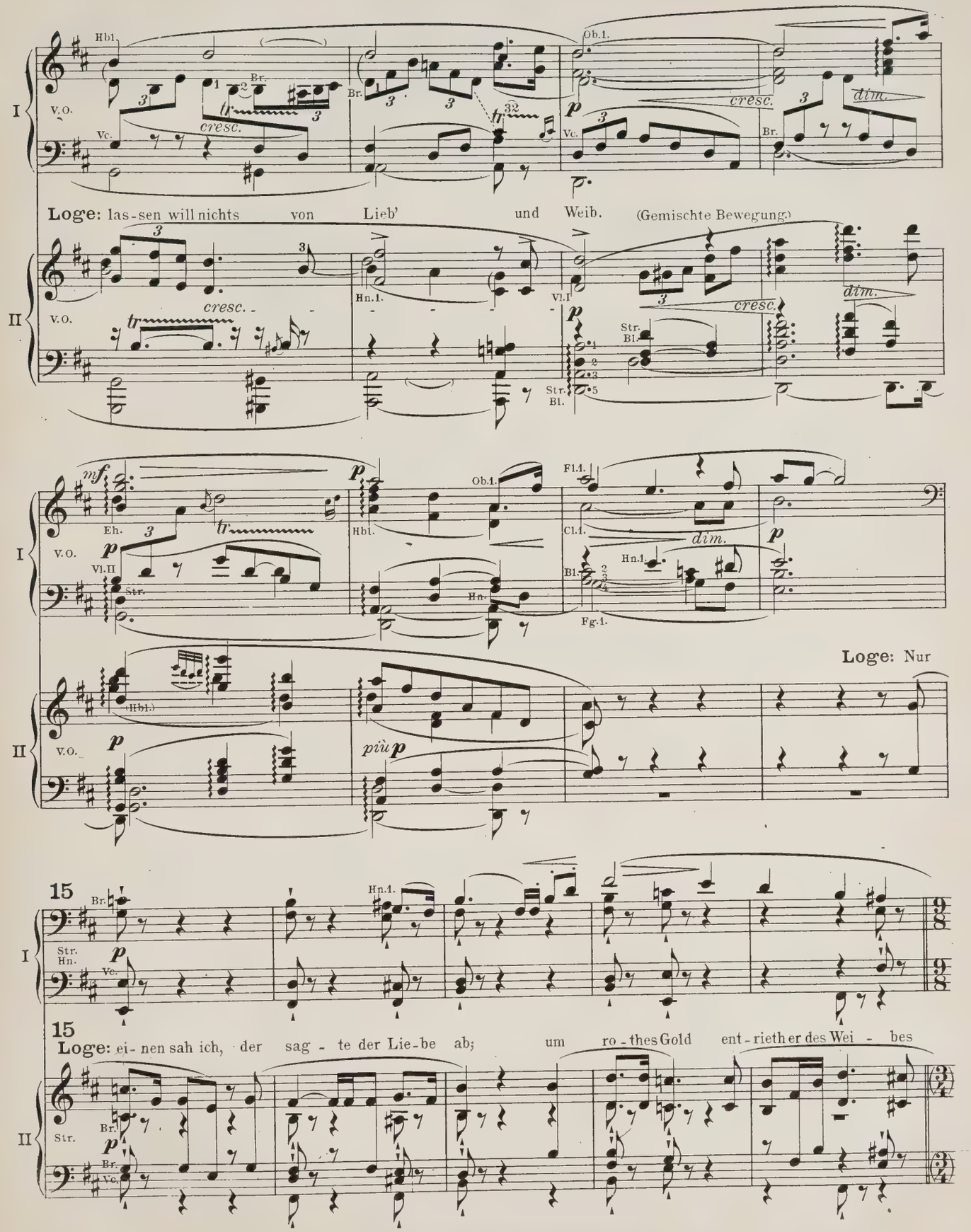

(zu Loge)
Fricka: traut. Froh: Lo - ge heißt du, doch nenn' ich dich Lü - ge!
Donner: Ver-fluch - - te Lo - he, dich lösch' ich
11
Loge:
Donner: aus! Ih - re Schmach zu de - cken, schmähen mich Dum - me! (Donner holt auf Loge aus)
8va bassa
Wotan: (dazwischen tretend) In Frie-den laßt mir den Freund! Nicht kennt ihr Lo-ge's Kunst:
8va bassa

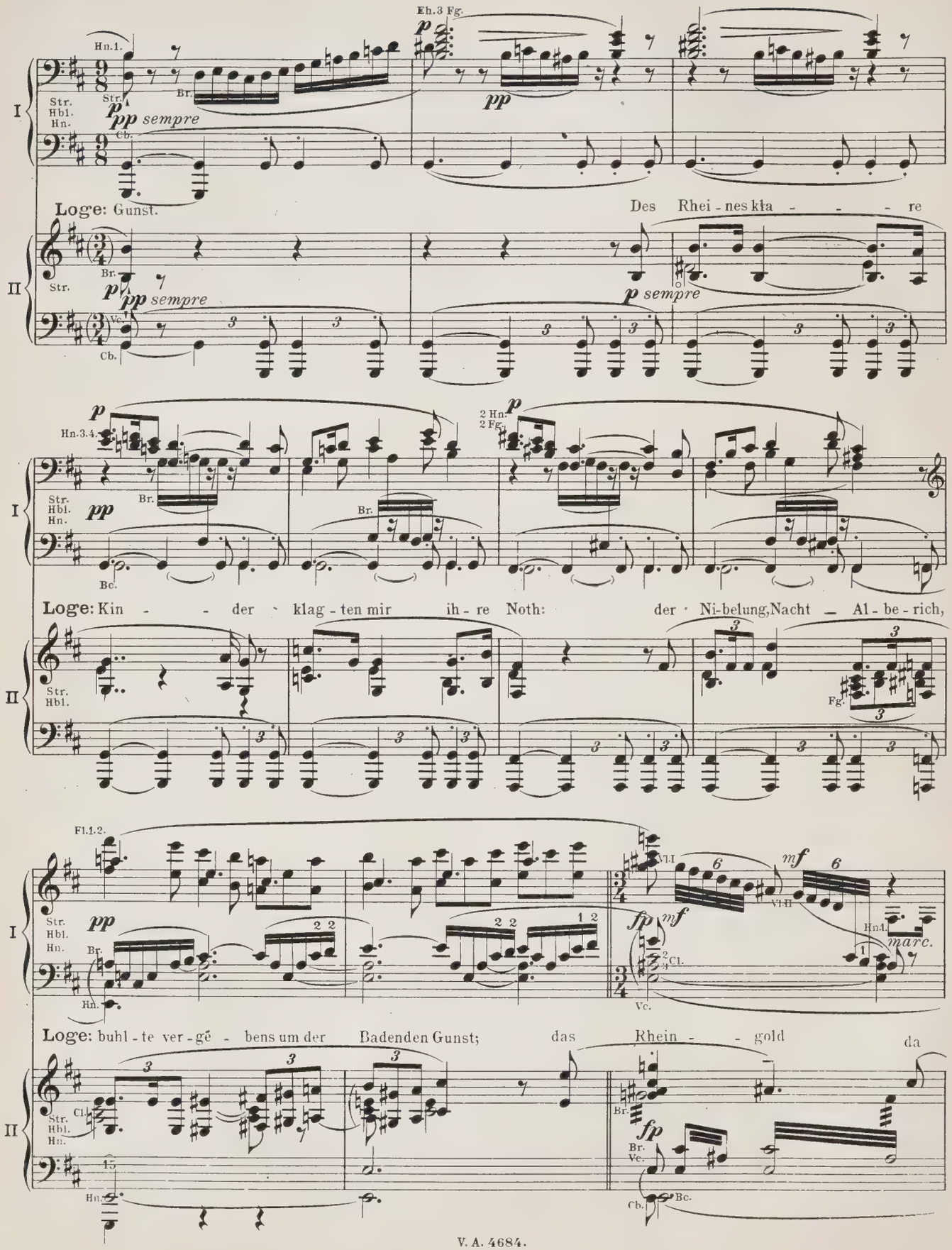

Vl.I & II
Str.
più p
Br.Vc.
Br.Vc.
f
Cb.
Wotan: rei - cher wiegt sei - nes Ra - thes Werth, zahlt er zö - gernd ihn aus.
Vc.
Str.
Hbl.
Hn.
più p
p
Str.
Hn.Fg.
f
Hn.Fg.
Fafner: Nichts ge - zögert, rasch ge - zahlt!
Str.
f
mf
(Vl.II
Br.
Vc.)
p
cresc.
Fasolt: Lang'währt's mit dem Lohn!
Hbl.
Hn.
mf
2 Ob.
Hn.I.
(Wotan wendet sich hart zu Loge.)
p
(cresc.)
Str.
& Vl.I
fp
fp
fp
Wotan: (drängend) Jetzt hör', Störrischer! Hal-te Stich! Wo schweiftest du hin und
Str.
Hbl.
Hn.
fp
fp
fp
Cb.

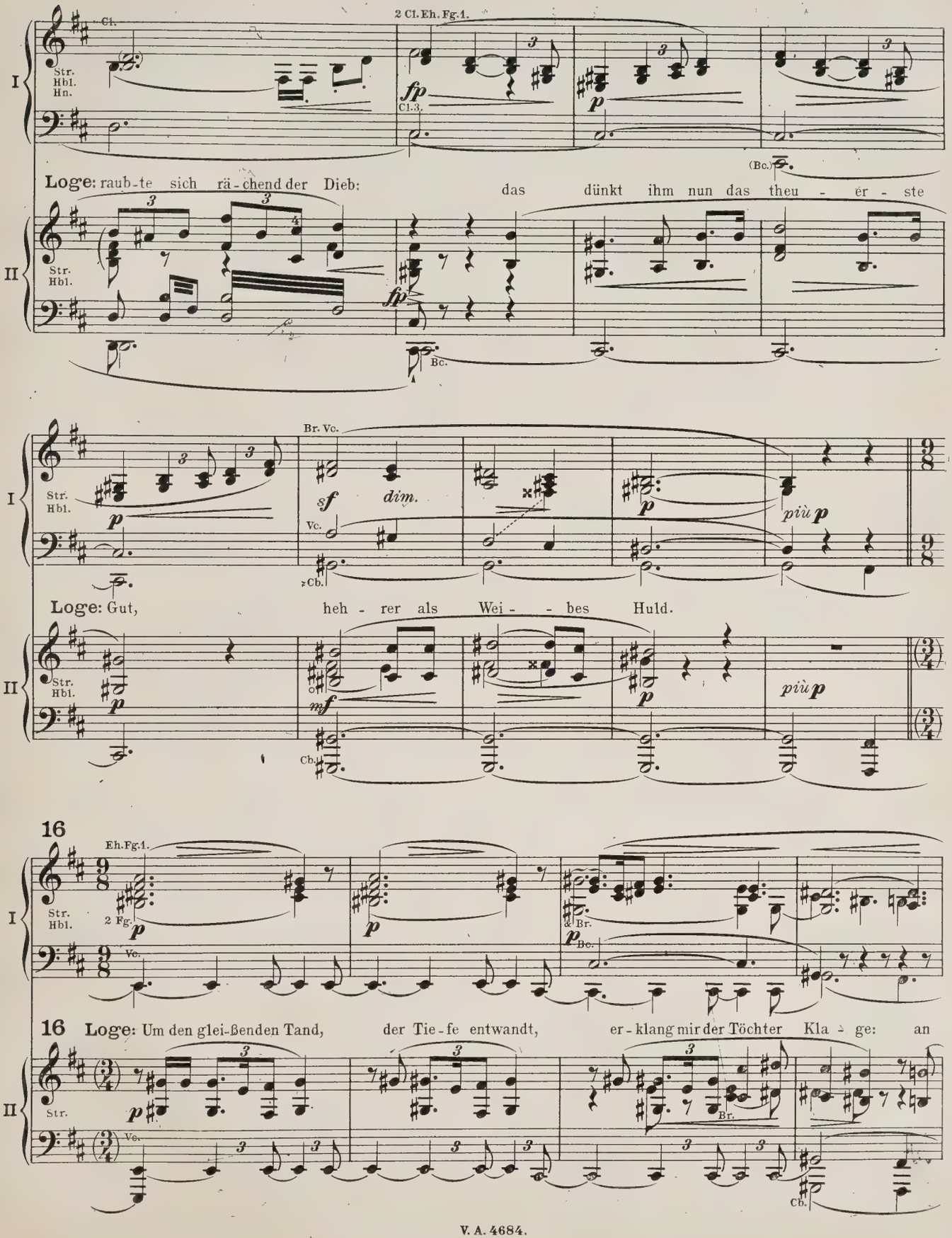

12
I
Str.
Br.
Vc.
p
cresc.
Loge:
Wot:her? Immer ist Undank Lo - ge's Lohn! Für dich nur be - sorgt, sah ich mich um, durchstö-bert im Sturm al-le Win-kel der
12
II
Str.
p
Str.
Str.
cresc.
I
Vl.I
Str.
Vl.II
p
p
Vc.
Loge:Welt: Er - satz für Frei-a zu su - chen, wie er den Rie - sen wohl recht. Um -
II
Str.
p
p
Langsamer.
immer breiter
I
Vl.I & II
Str.
p
Vc.
cresc.
& Cb.
f
Loge:sonst sucht'ich, und se - he nun wohl: in der Wel - ten Ring nichts ist so reich, als Er-satz zu mu-then dem Mann für
Langsamer.
immer breiter
II
Str.
p
cresc.
f

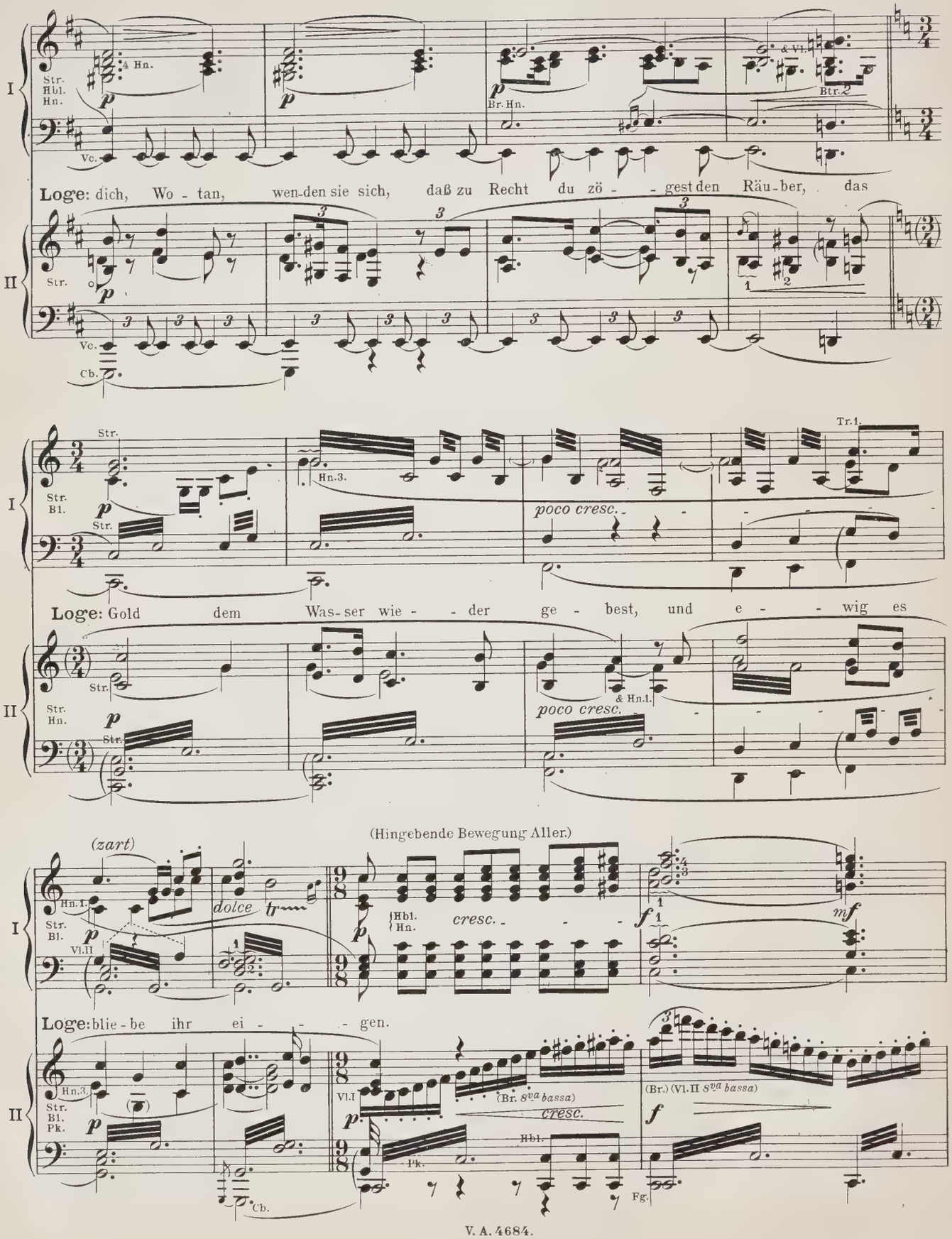

Langsam.
Etwas bewegter, doch sehr ruhig.
(Alle gerathen in Erstaunen und verschiedenartige Betroffenheit)
13
I
II
V.O.
sempre
sehr breit
Loge: Wei - bes Won - ne und Werth!
Loge: So weit Leben und We - ben,
Loge: in Wasser, Erd' und Luft, viel frug ich, forschte bei allen, wo Kraft nur sich rührt und Keime sich regen:
(weich)
l.H.
Ped.

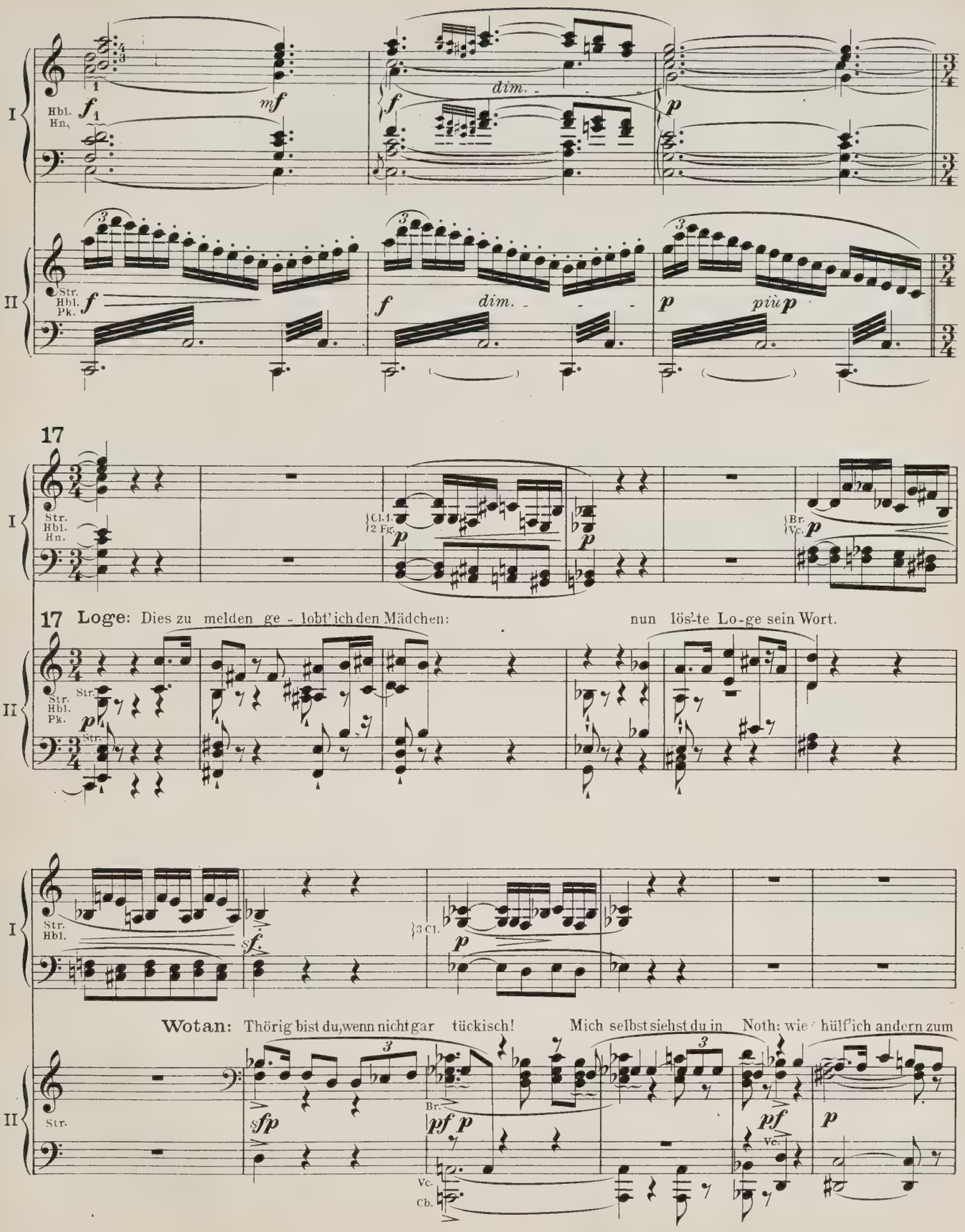

I
II
V.O.
rallent.
cresc.
dim.
trillo
più p
Loge: was wohl dem Man - ne mächt' - ger dünk' als Wei - - bes Won - - ne und
14
a tempo
Loge: Werth?
Doch so weit Le - ben und We - ben, ver -
(sehr weich)
Loge: lacht nur ward meine fra-gen-de List: in Was - - ser Erd' und Luft,
Ped.

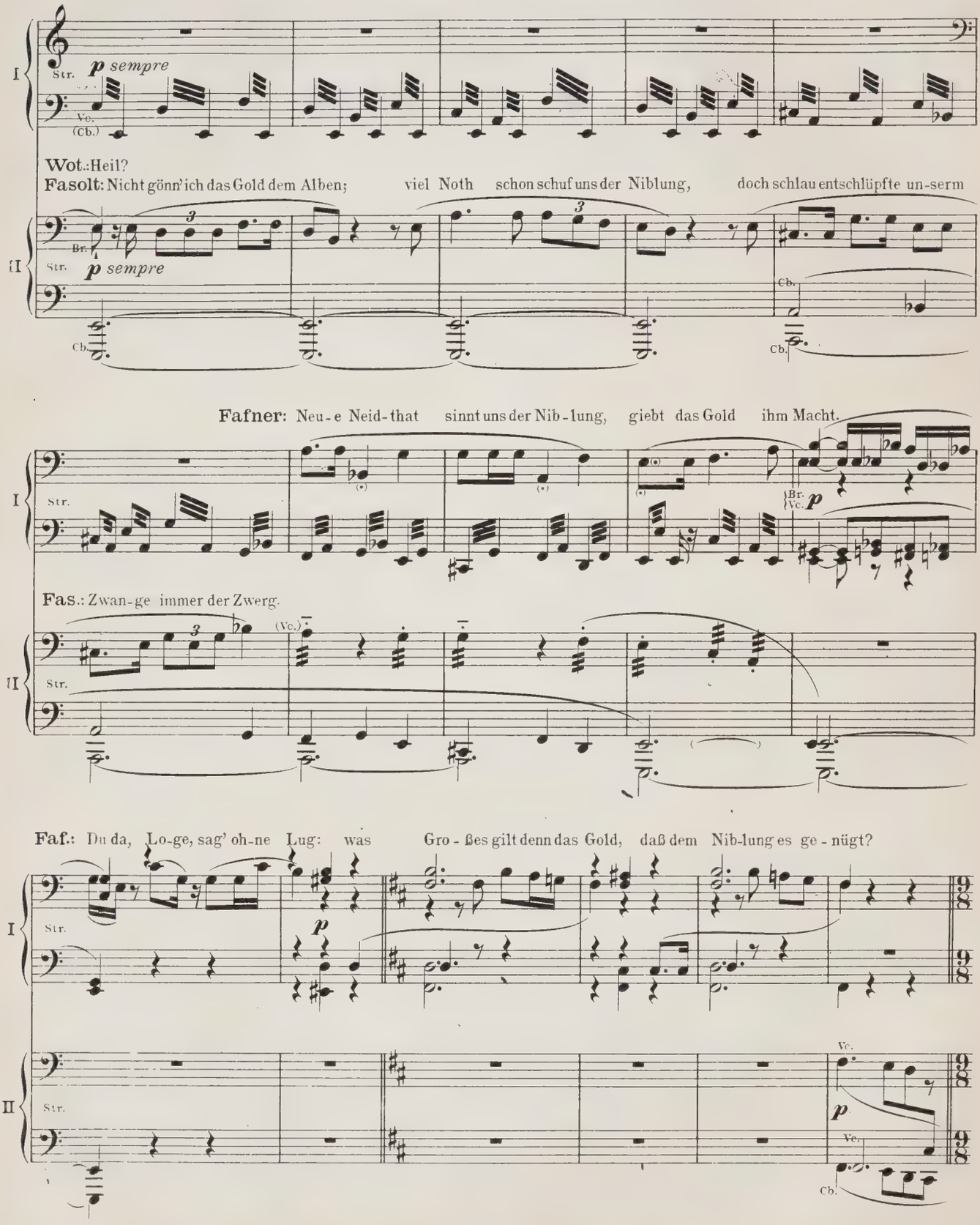

Hbl.
V.O.
Vc.
Br.
cresc.
Ob.1.
dim.
Loge: las-sen will nichts von Lieb' und Weib.
(Gemischte Bewegung.)
Hn.1.
Vl.I
Str.
Bl.
mf
Eh.
Vl.II
Str.
Hbl.
Hn.
Fl.1.
Cl.1.
Bl.
Fg.1.
Loge: Nur
(Hbl.)
più p
15
Hn.1.
Str.
Hn.
Vc.
Loge: ei-nen sah ich, der sag-te der Lie-be ab; um ro-thes Gold ent-rieth er des Wei-bes

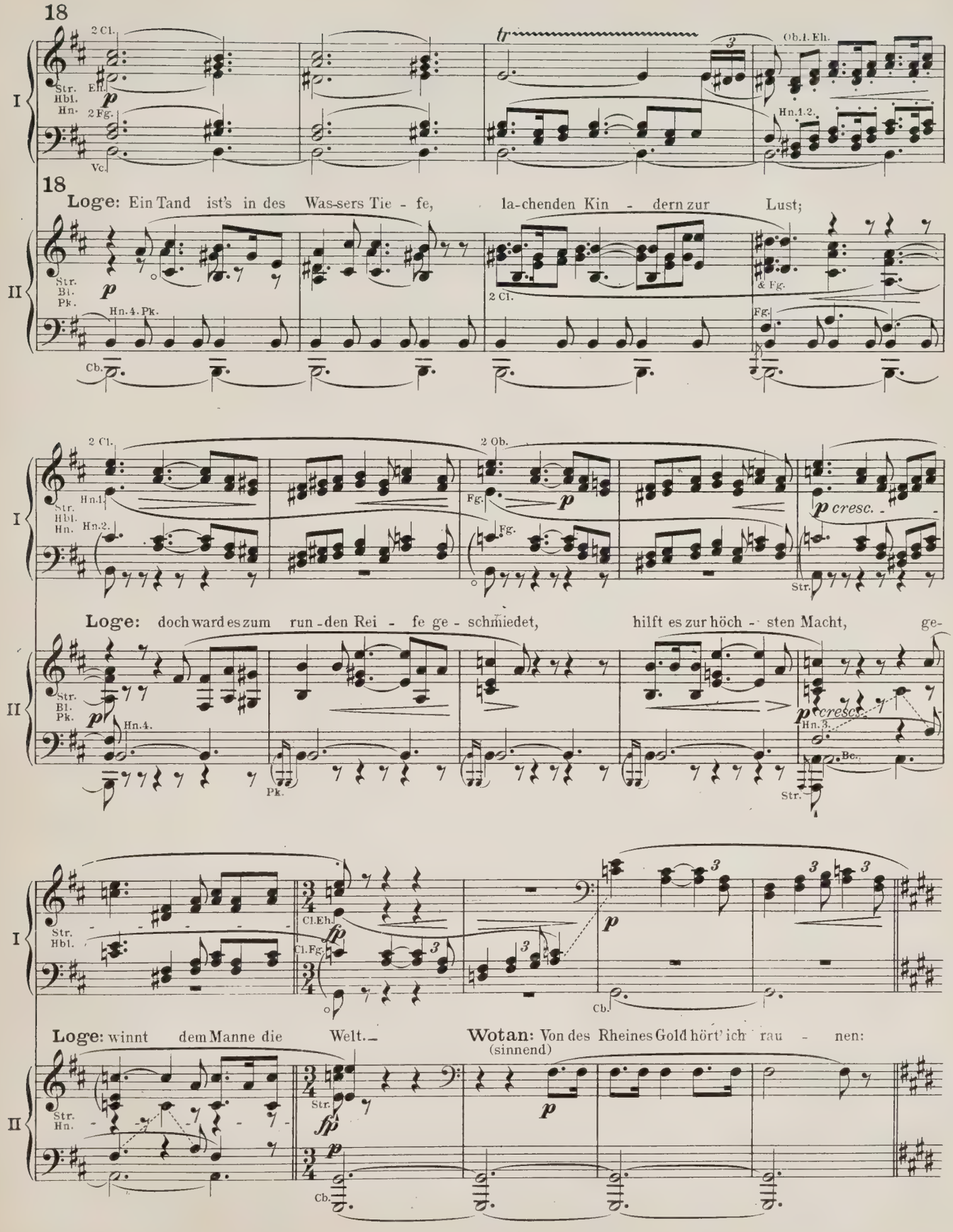

Eh.3 Fg.
Hn.1.
Str.
Hbl.
Hn.
Br.
pp sempre
Cb.
Loge: Gunst.
Des Rhei - nes kla - - - re
Vc.
p sempre
Hn.3.4.
2 Hn.
2 Fg.
Loge: Kin - - der klag - ten mir ih - re Noth: der Ni-belung, Nacht — Al - be - rich,
Fg.
Fl.1.2.
Vl.I
Vl.II
mf
fp
Cl.
Hn.1.
marc.
Loge: buhl - te ver - gē - bens um der Badenden Gunst; das Rhein - - gold da
Bc.

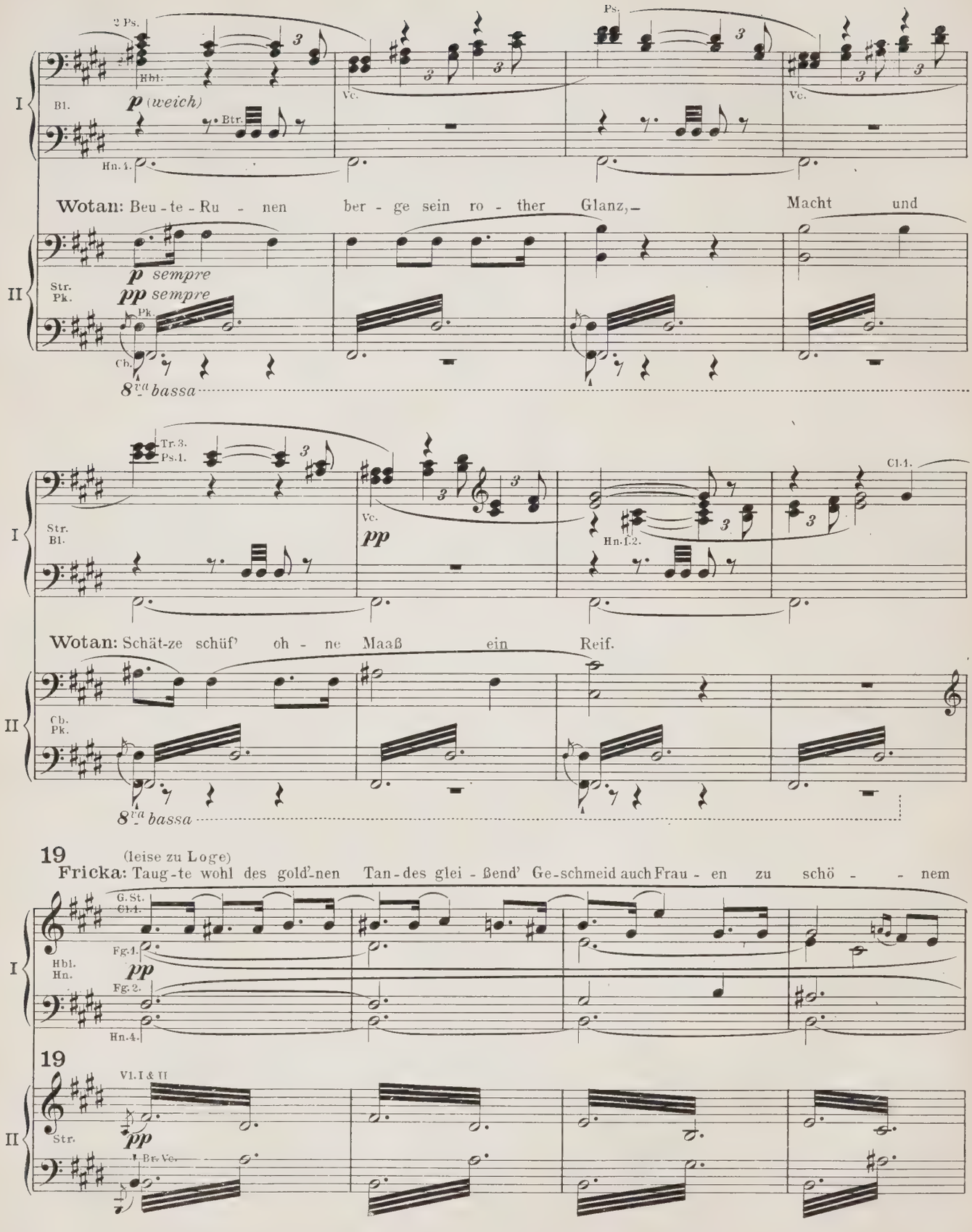

Cl.
2 Cl. Eh. Fg. 1.
Str.
Hbl.
Hn.
fp
Cl. 3.
p
(Bc.)
Loge: raub-te sich rä-chend der Dieb: das dünkt ihm nun das theu - er - ste
II
Str.
Hbl.
fp
Bc.
Br. Vc.
sf
dim.
Vc.
Cb.
più p
Loge: Gut, heh - rer als Wei - - bes Huld.
mf
16
Eh. Fg. 1.
2 Fg.
Br.
Loge: Um den glei-ßenden Tand, der Tie-fe entwandt, er-klang mir der Töchter Kla - ge: an

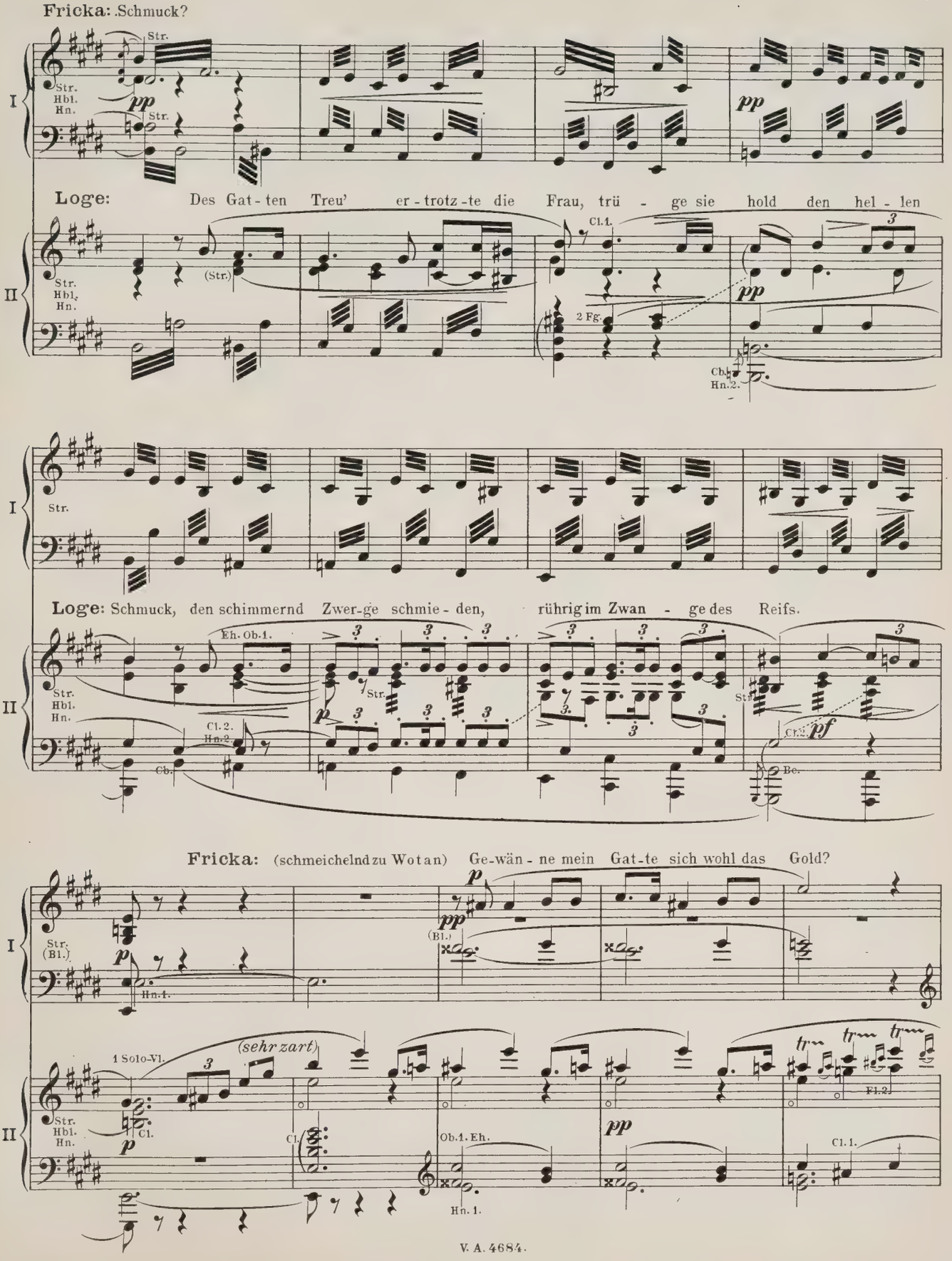

I
Str.
Hbl.
Hn.
4 Hn.
Vc.
Br. Hn.
& Vl. I
Btr. 2
Loge: dich, Wo - tan, wen-den sie sich, daß zu Recht du zö - - gest den Räu-ber, das
II
Str.
Vc.
Cb.
I
Str.
Bl.
Hn.3.
poco cresc.
Tr. 1.
Loge: Gold dem Was-ser wie - - der ge - best, und e - - wig es
II
Str.
Hn.
& Hn. 1.
poco cresc.
(Hingebende Bewegung Aller.)
(zart)
I
Hn. 1.
Str.
Bl.
Vl. II
dolce
Hbl.
Hn.
cresc.
mf
Loge: blie - be ihr ei - - - gen.
II
Hn. 3.
Str.
Bl.
Pk.
Vl. I
(Br. 8va bassa)
cresc.
Hbl.
Pk.
Cb.
(Br.) (Vl. II 8va bassa)
Fg.

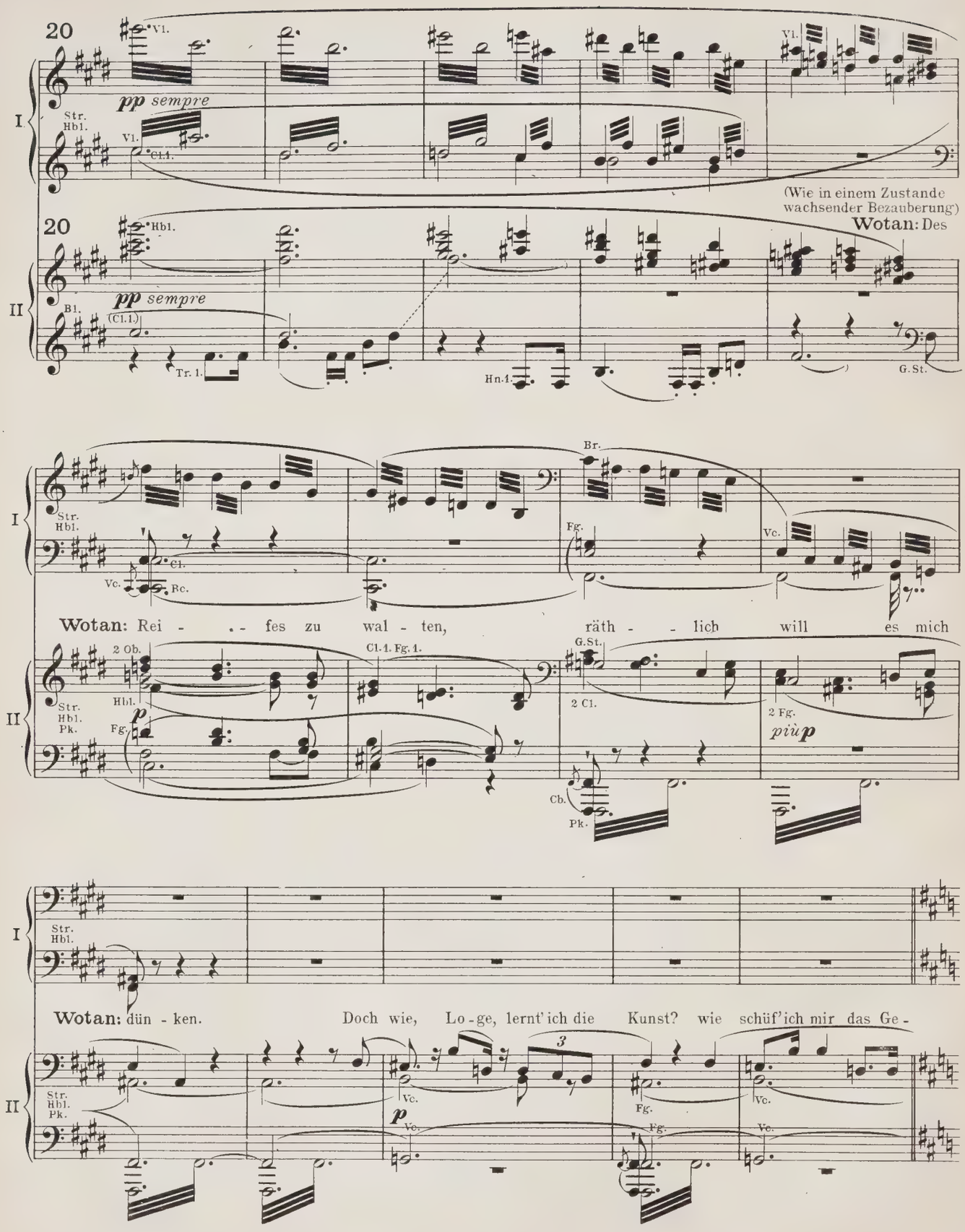

I
Hbl.
Hn.
f
mf
dim.
p
II
Str.
Hbl.
Pk.
f
dim.
p
più p
17
Str.
Hbl.
Hn.
Cl. 1.
2 Fg.
p
Br.
Vc.
17 Loge: Dies zu melden ge - lobt' ich den Mädchen: nun lös'-te Lo-ge sein Wort.
Str.
Hbl.
Pk.
Str.
Str.
Str.
Hbl.
sf
3 Cl.
p
Wotan: Thörig bist du, wenn nicht gar tückisch! Mich selbst siehst du in Noth: wie hülf' ich andern zum
Str.
sfp
Br.
pf p
Vc.
Cb.
pf
Vc.
p

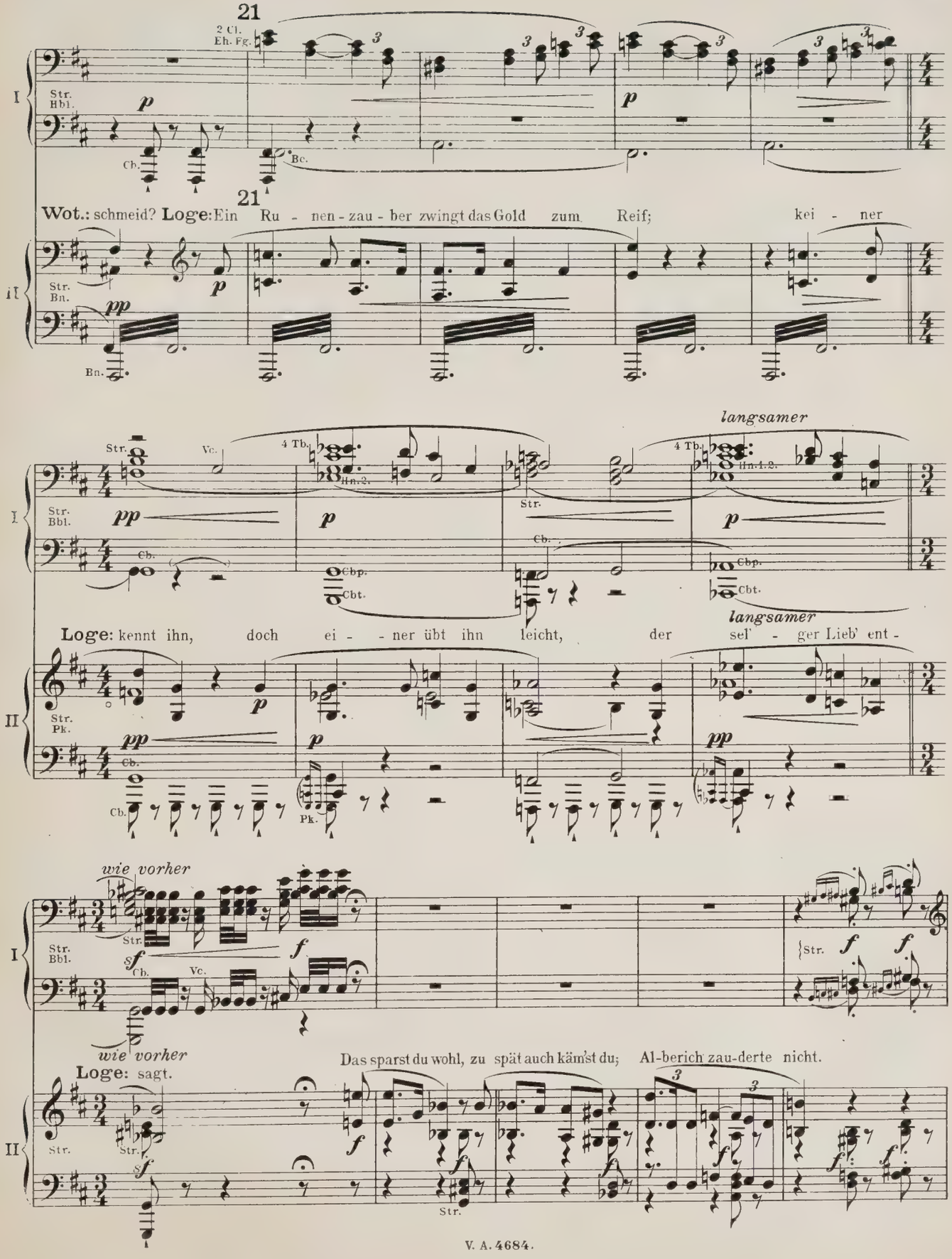

I
Str.
p sempre
Ve.
(Cb.)
Wot.: Heil!
Fasolt: Nicht gönn' ich das Gold dem Alben; viel Noth schon schuf uns der Niblung, doch schlau entschlüpfte un-serm
II
Br.
Str.
p sempre
Cb.
Fafner: Neu-e Neid-that sinnt uns der Nib-lung, giebt das Gold ihm Macht.
Br.
Vc.
p
Fas.: Zwan-ge immer der Zwerg.
(Vc.)
Faf.: Du da, Lo-ge, sag' oh-ne Lug: was Gro-ßes gilt denn das Gold, daß dem Nib-lung es ge-nügt?
Vc.
Cb.


18
2 Cl.
Str.
Hbl.
Hn.
Eh.
2 Fg.
Vc.
Ob.d.Eh.
Hn.1.2.
18
Loge: Ein Tand ist's in des Was-sers Tie - fe, la-chenden Kin - dern zur Lust;
Str.
Bl.
Pk.
Hn.4. Pk.
2 Cl.
& Fg.
Fg.
Cb.
2 Cl.
Hn.1.
Hn.2.
2 Ob.
Fg.
cresc.
Loge: doch ward es zum run-den Rei - fe ge - schmiedet, hilft es zur höch - sten Macht, ge-
Hn.4.
Pk.
Hn.3.
Bc.
Cl.Eh.
Cl.Fg.
Loge: winnt dem Manne die Welt.
Wotan: (sinnend) Von des Rheines Gold hört' ich rau - nen:


2 Ps.
Hbl.
Bl.
p (weich)
Btr.
Hn. 4.
Vc.
Ps.
Wotan: Beu - te - Ru - nen ber - ge sein ro - ther Glanz, – Macht und
p sempre
Str.
Pk.
pp sempre
Pk.
Cb.
8va bassa
Tr. 3.
Ps. 1.
Str.
Bl.
Vc.
pp
Hn. 1. 2.
Cl. 1.
Wotan: Schät-ze schüf' oh - ne Maaß ein Reif.
Cb.
Pk.
8va bassa
19
(leise zu Loge)
Fricka: Taug - te wohl des gold'-nen Tan - des glei - ßend' Ge - schmeid auch Frau - en zu schö - - nem
G. St.
Cl. 1.
Fg. 1.
Hbl.
Hn.
pp
Fg. 2.
Hn. 4.
19
Vl. I & II
Str.
pp
Br. Vc.

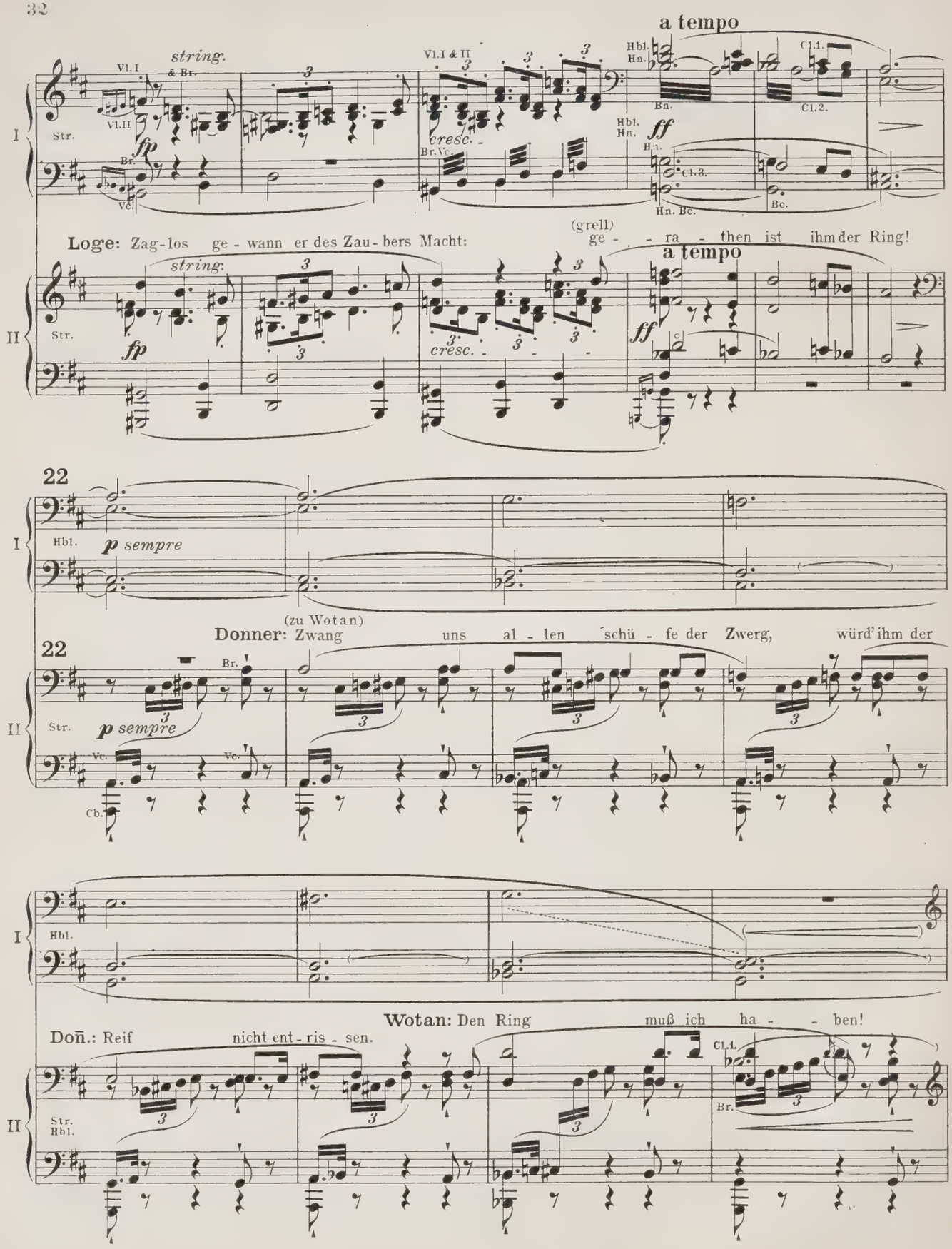

Fricka: Schmuck?
Loge: Des Gat-ten Treu' er-trotz-te die Frau, trü - ge sie hold den hel - len
Loge: Schmuck, den schimmernd Zwer-ge schmie-den, rühr ig im Zwan - ge des Reifs.
Fricka: (schmeichelnd zu Wotan) Ge-wän-ne mein Gat-te sich wohl das Gold?
(sehr zart)
V. A. 4684.


20
Vl.
pp sempre
Str.
Hbl.
Vl.
Cl.1.
(Wie in einem Zustande wachsender Bezauberung)
Wotan: Des
Hbl.
Bl.
(Cl.1.)
Tr. 1.
Hn.4.
G.St.
I
II
Br.
Fg.
Vc.
Cl.
Rc.
Wotan: Rei - - fes zu wal - ten, räth - - lich will es mich
2 Ob.
Cl.1. Fg.1.
G.St.
2 Cl.
2 Fg.
piùp
Pk.
Cb.
Wotan: dün - ken. Doch wie, Lo - ge, lernt' ich die Kunst? wie schüf' ich mir das Ge -
3


21
2 Cl.
Eh. Fg.
Str.
Hbl.
Cb.
Bc.
21
Wot.: schmeid? Loge: Ein Ru - nen - zau - ber zwingt das Gold zum Reif; kei - ner
Str.
Bn.
Bn.
langsamer
Str.
Vc.
4 Tb.
Hn. 3.
Str.
4 Tb.
Hn. 1. 2.
Str.
Bbl.
Cb.
Cbp.
Cbt.
Cb.
Cbp.
Cbt.
Loge: kennt ihn, doch ei - - ner übt ihn leicht, der sel' - ger Lieb' ent -
langsamer
Str.
Pk.
Cb.
Cb.
Pk.
wie vorher
Str.
Bbl.
Cb.
Vc.
Str.
wie vorher
Loge: sagt.
Das sparst du wohl, zu spät auch käm'st du; Al-berich zau-derte nicht.
Str.
Str.
Str.

a tempo

Vl. I & Br. *string.* Vl. I & II Hbl. Hn. Cl. 1. Vl. II Str. *fp* Br. Vc. *cresc.* Br. Vc. Bn. Cl. 2. Hbl. Hn. *ff* Hn. Cl. 3. Hn. Bc. Bc.



Loge: Zag-los ge-wann er des Zau-bers Macht: (grell) ge-ra-then ist ihm der Ring!

a tempo

string. Str. *fp* *cresc.* *ff*

22

Hbl. *p sempre*

(zu Wotan)

Donner: Zwang uns al-len schü-fe der Zwerg, würd' ihm der

22

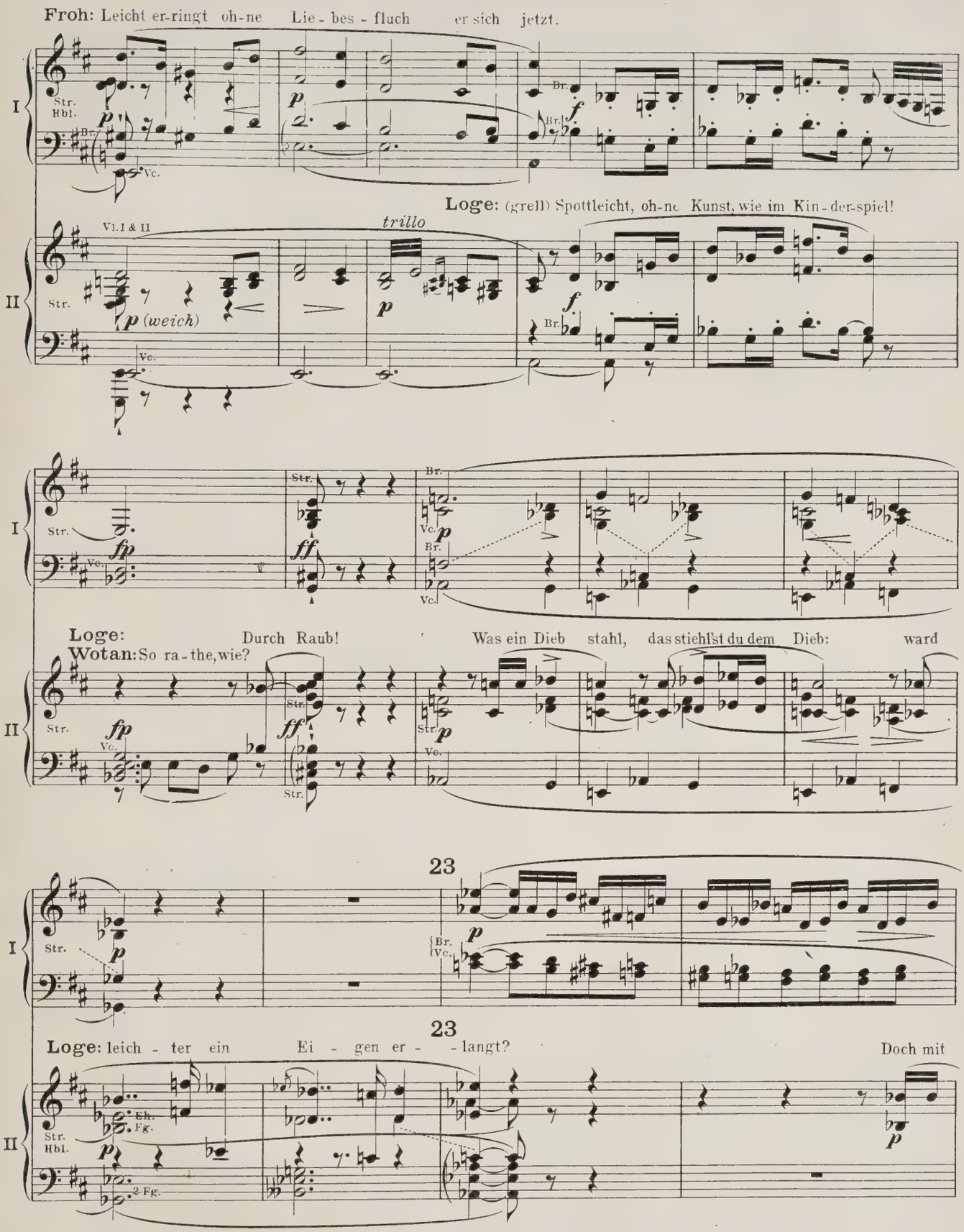
Br. Str. *p sempre* Vc. Vc. Cb.

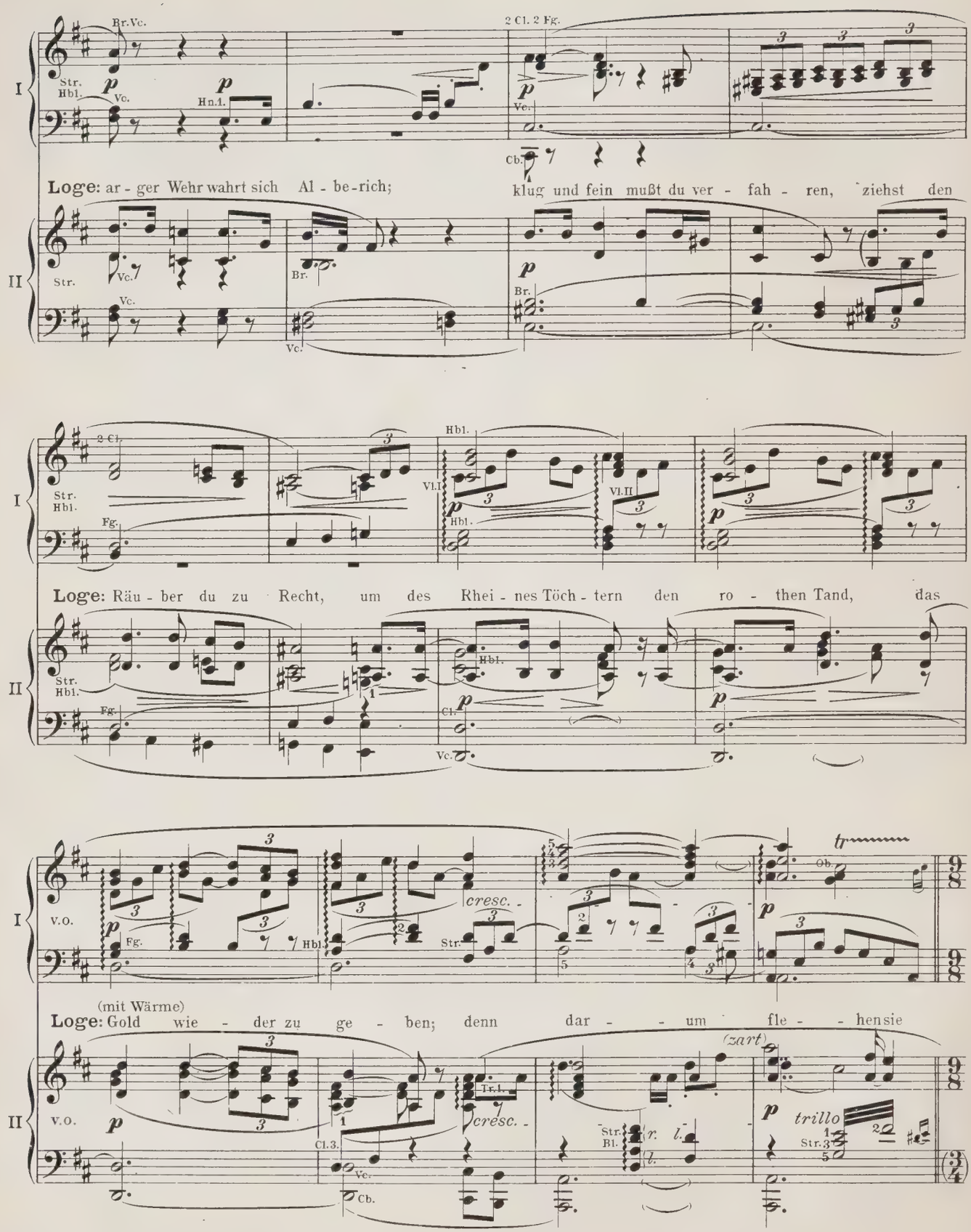
Hbl.

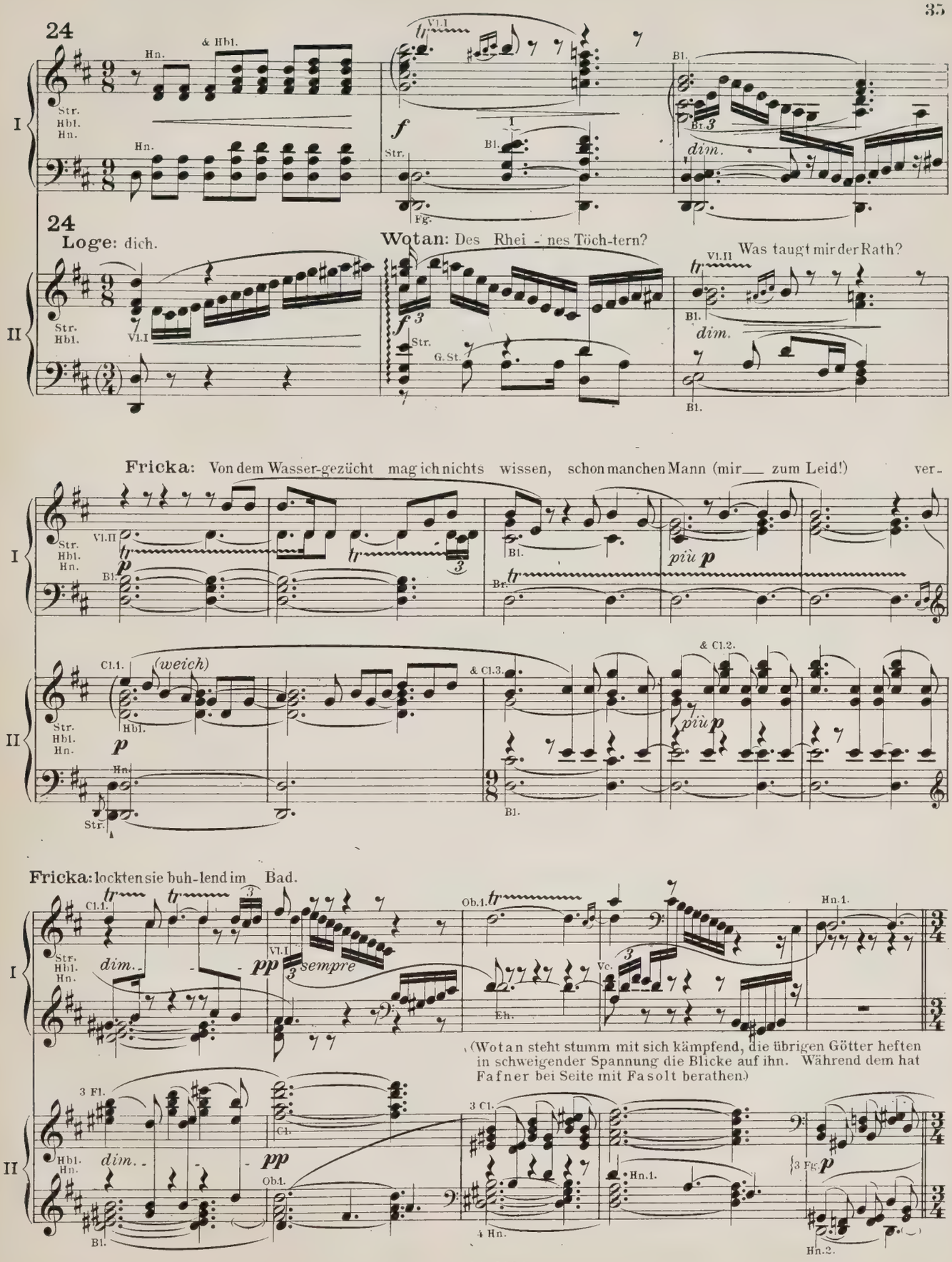
Wotan: Den Ring muß ich ha-ben!

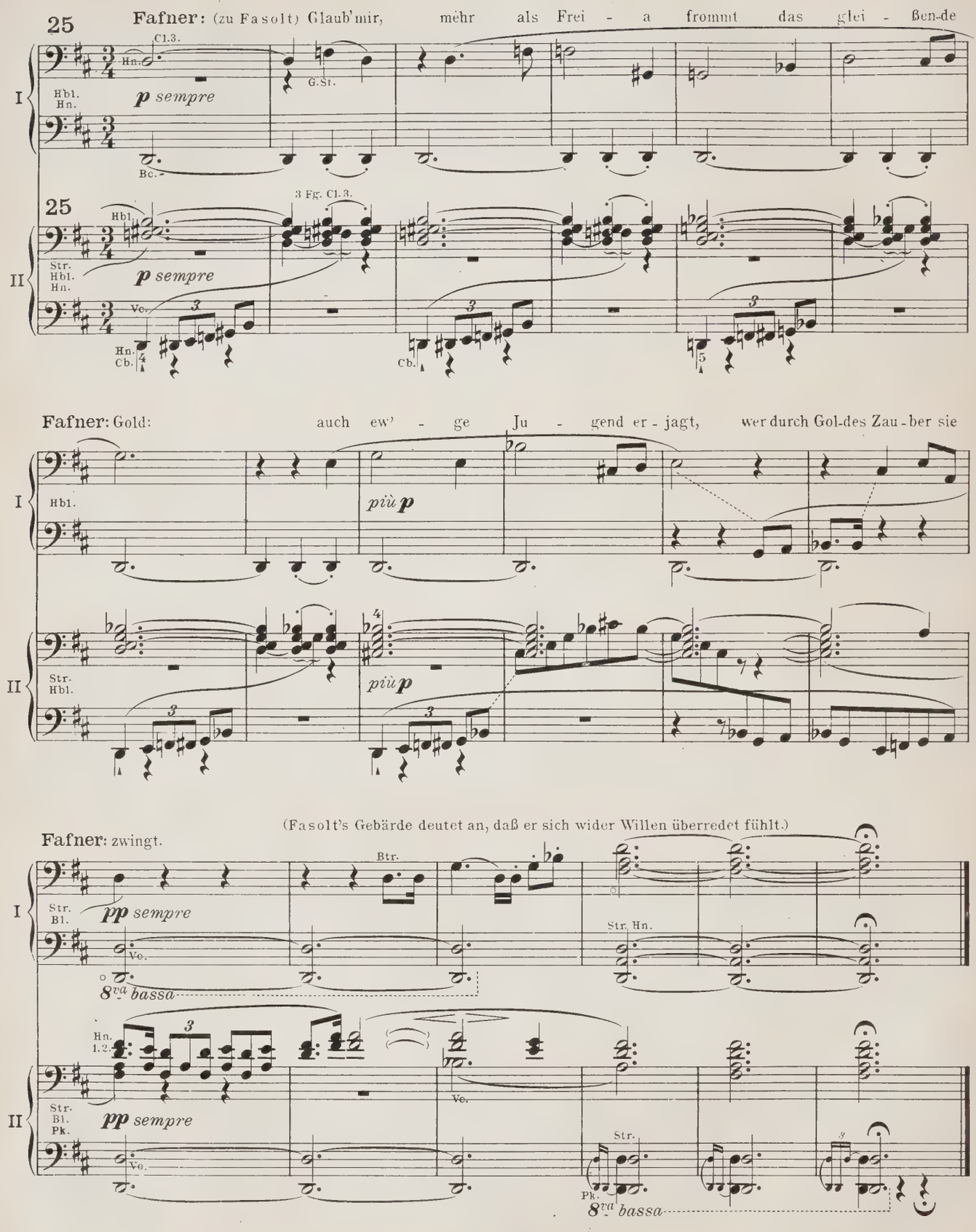
Don̄.: Reif nicht ent-ris-sen.

Cl. 1. Str. Hbl. Br.


Froh: Leicht er-ringt oh-ne Lie-bes-fluch er sich jetzt.
Loge: (grell) Spottleicht, oh-ne Kunst, wie im Kin-der-spiel!
trillo
Loge: Durch Raub! Was ein Dieb stahl, das stiehlst du dem Dieb: ward
Wotan: So ra-the, wie?
23
23
Loge: leich-ter ein Ei-gen er-langt? Doch mit


Br. Vc.
2 Cl. 2 Fg.
Str.
Hbl.
Vc.
Hn. 1.
Cb.
Loge: ar - ger Wehr wahrt sich Al - be - rich;
klug und fein mußt du ver - fah - ren, ziehst den
Br.
2 Cl.
Fg.
Hbl.
Vl. I
Vl. II
Loge: Räu - ber du zu Recht, um des Rhei - nes Töch - tern den ro - then Tand, das
Cl.
cresc.
tr
Ob.
V.O.
(mit Wärme)
Loge: Gold wie - der zu ge - ben; denn dar - - um fle - - hensie
(zart)
trillo
Tr. l.
Cl. 3.
Str. Bl.
r. l.
Str. 3


24
Hn.
& Hbl.
Str.
Hbl.
Hn.
Vl.I
Bl.
Fg.
Br.
dim.
Loge: dich.
Wotan: Des Rhei - nes Töch-tern?
Was taugt mir der Rath?
Vl.II
G.St.
Fricka: Von dem Wasser-gezücht mag ich nichts wissen, schon manchen Mann (mir zum Leid!) ver-
(weich)
Cl.1.
& Cl.2.
& Cl.3.
Hbl.
Str.
più p
Fricka: lockten sie buh-lend im Bad.
Ob.1.
Hn.1.
Eh.
Vc.
sempre
(Wotan steht stumm mit sich kämpfend, die übrigen Götter heften in schweigender Spannung die Blicke auf ihn. Während dem hat Fafner bei Seite mit Fasolt berathen.)
3 Fl.
Cl.
3 Cl.
4 Hn.
Hn.2.
3 Fg.

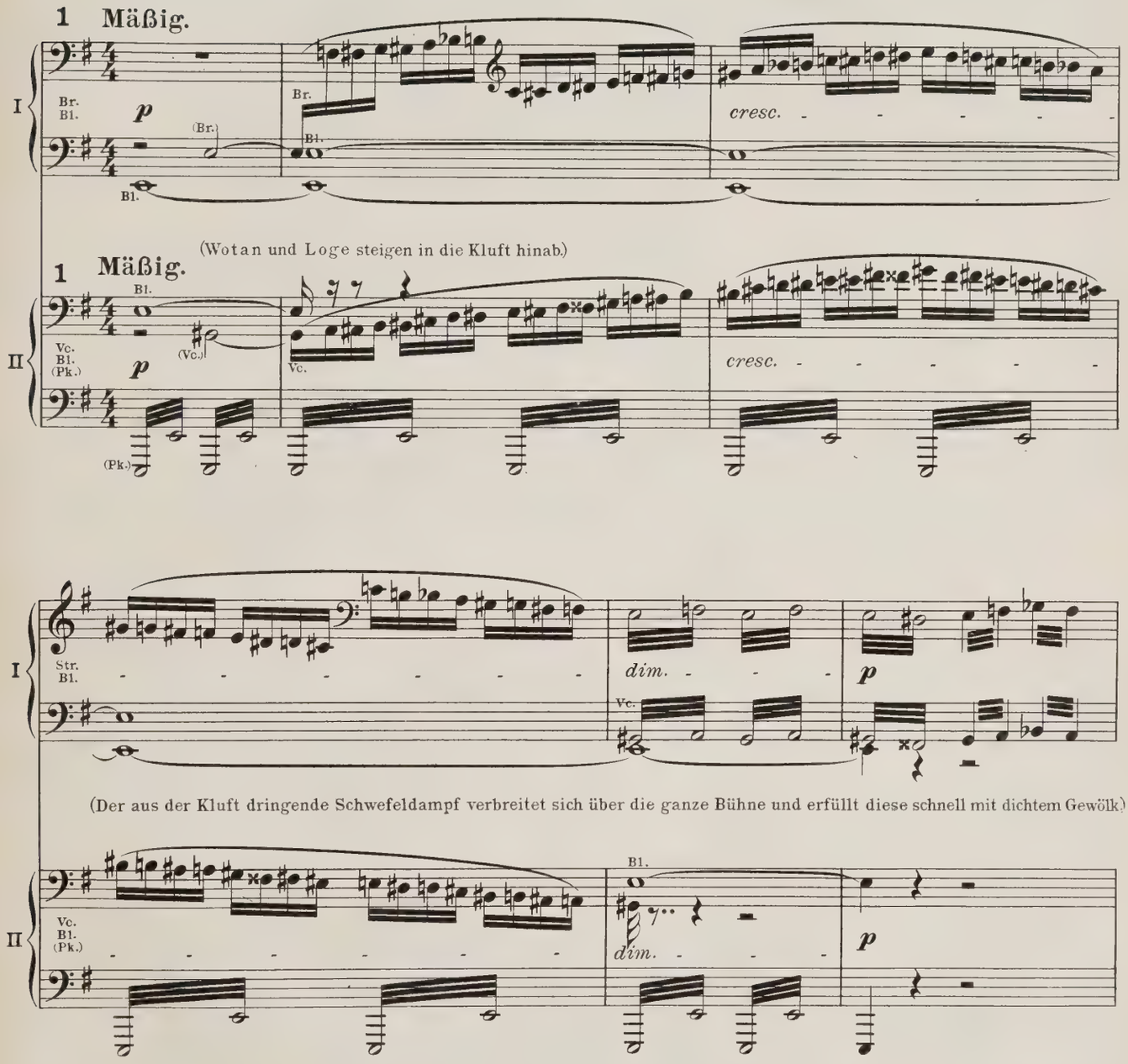

25
Fafner: (zu Fasolt) Glaub'mir, mehr als Frei - a frommt das glei - ßen-de
Cl.3.
Hn.
G.St.
Hbl.
Hn.
p sempre
Bc.
25
3 Fg. Cl.3.
Hbl.
Str.
Hbl.
Hn.
p sempre
Vc.
Hn.
Cb.
Cb.
Fafner: Gold: auch ew' - ge Ju - gend er - jagt, wer durch Gol-des Zau - ber sie
Hbl.
più p
Str.
Hbl.
più p
(Fasolt's Gebärde deutet an, daß er sich wider Willen überredet fühlt.)
Fafner: zwingt.
Btr.
Str.
Bl.
pp sempre
Vc.
8va bassa
Str. Hn.
Hn.
1.2.
Str.
Bl.
Pk.
pp sempre
Vc.
Vc.
Str.
Pk.
8va bassa

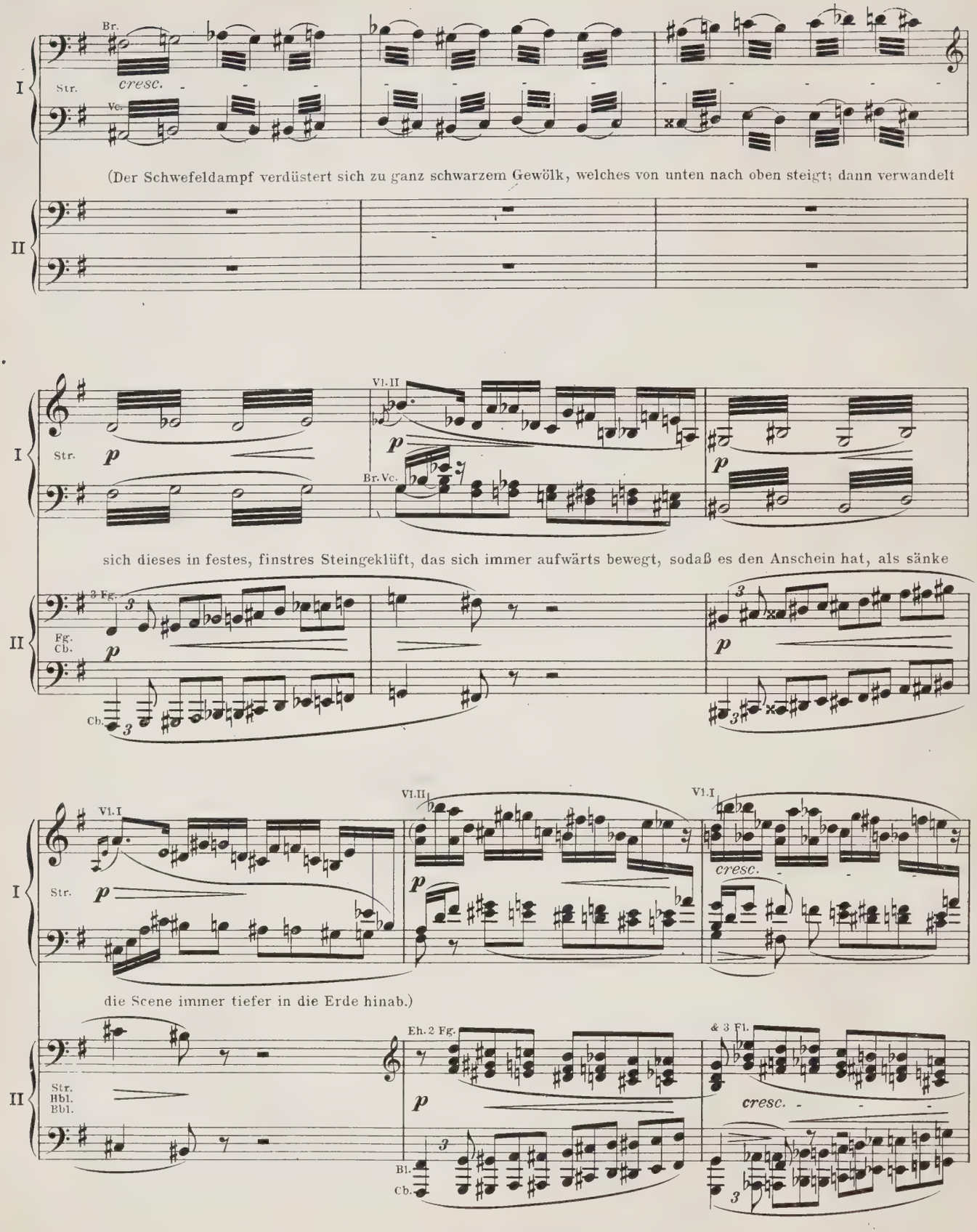
Das Rheingold.

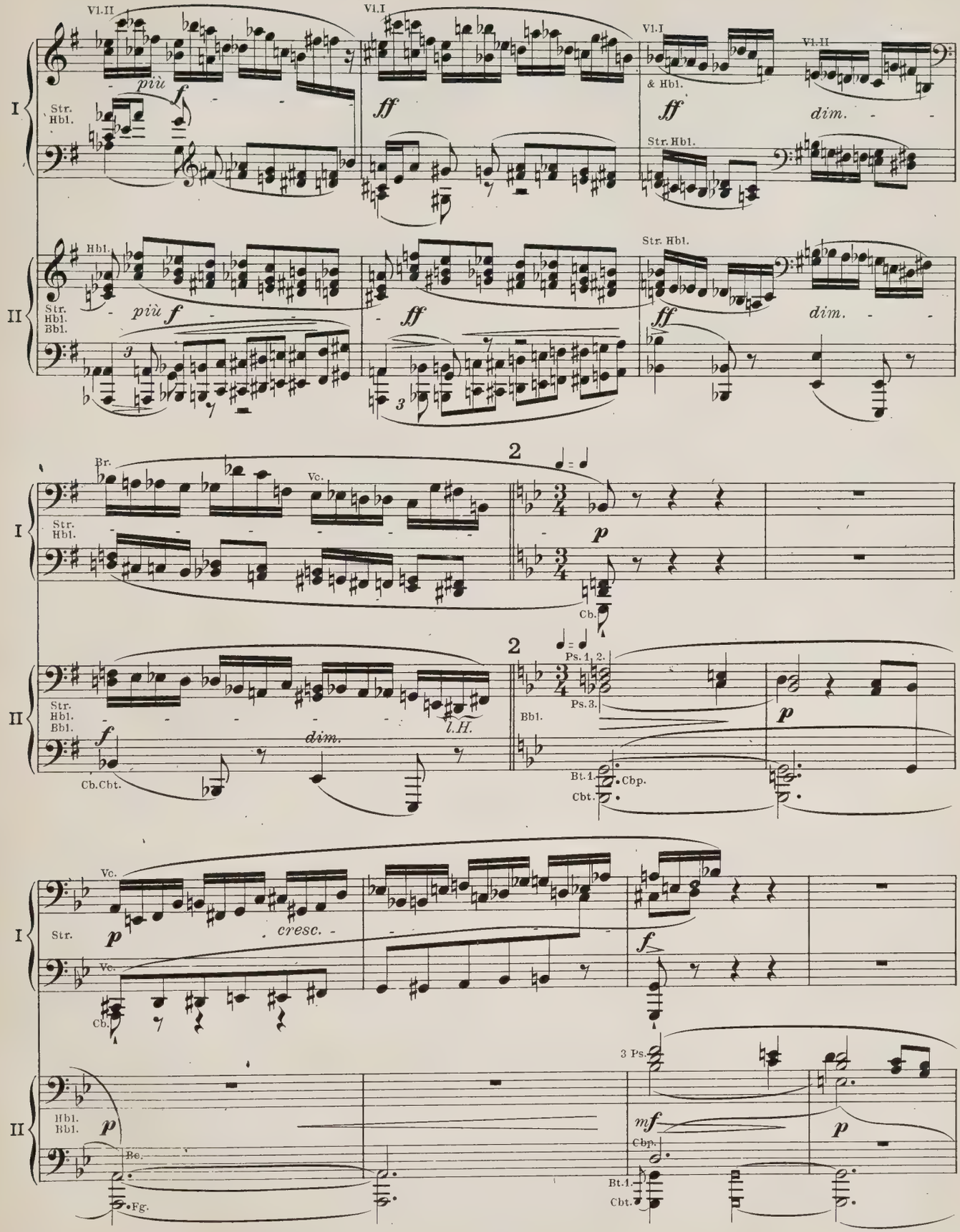
Ueberleitung zur dritten und Fragment der dritten Scene.

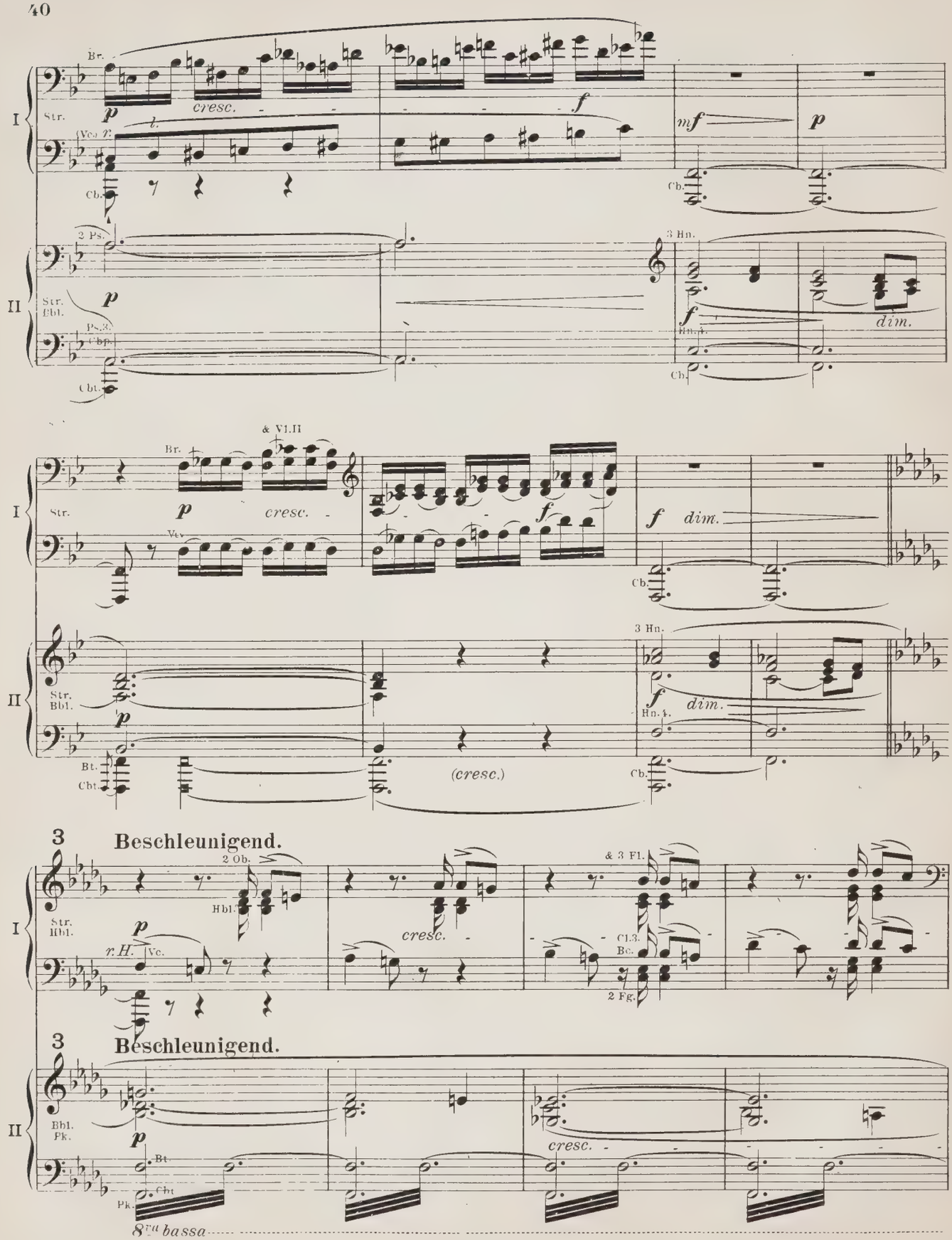
Nibelheim.

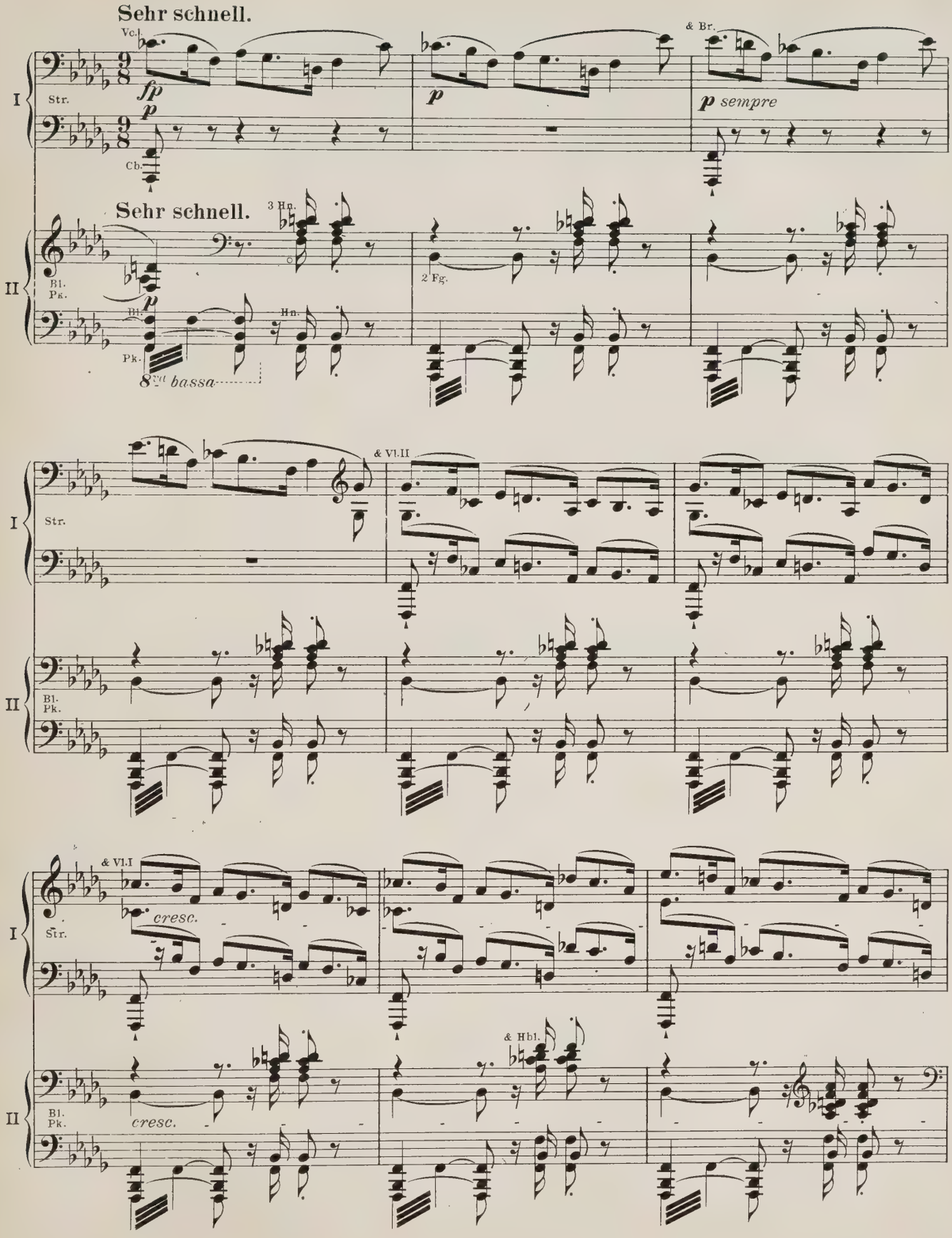
Richard Wagner.

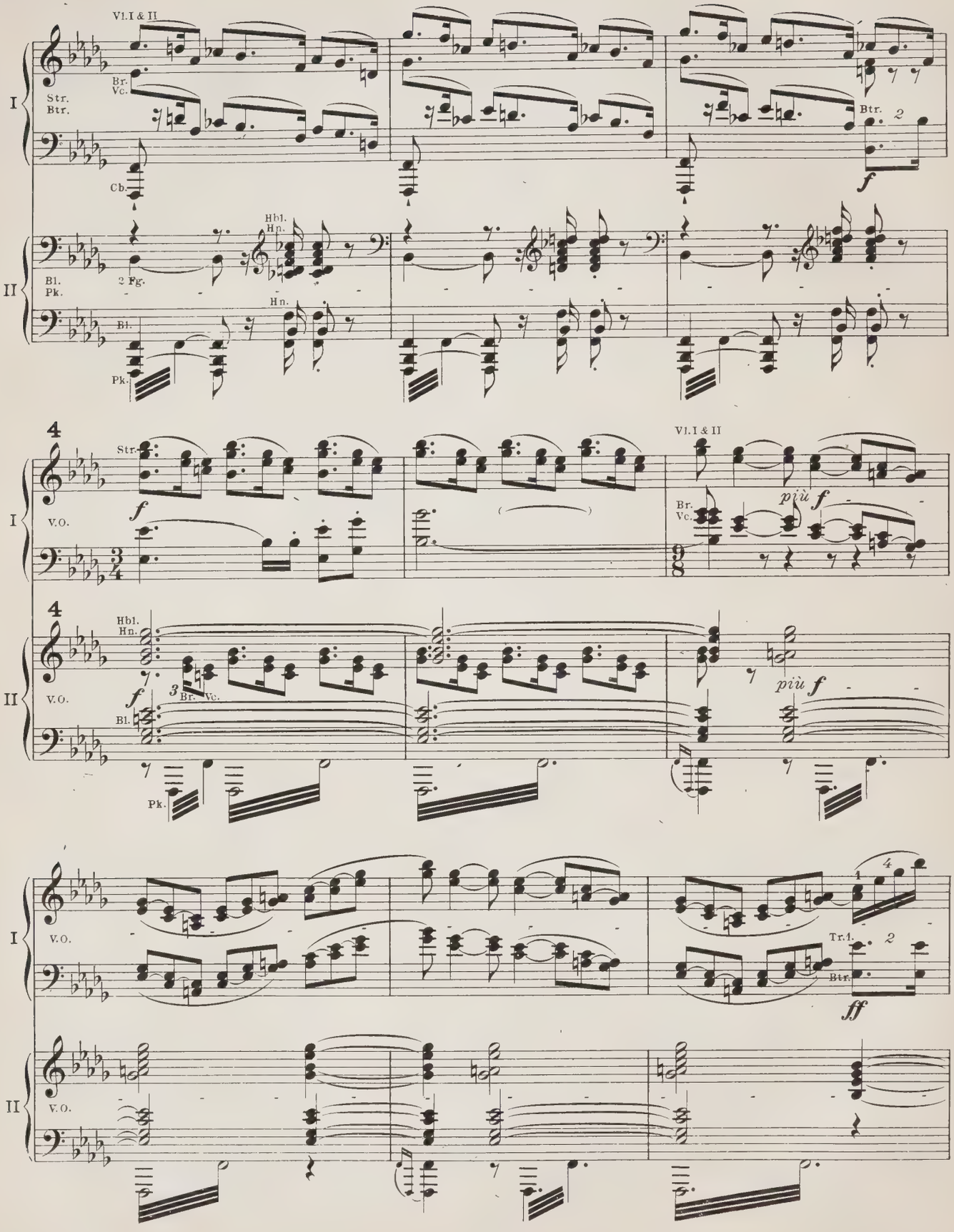


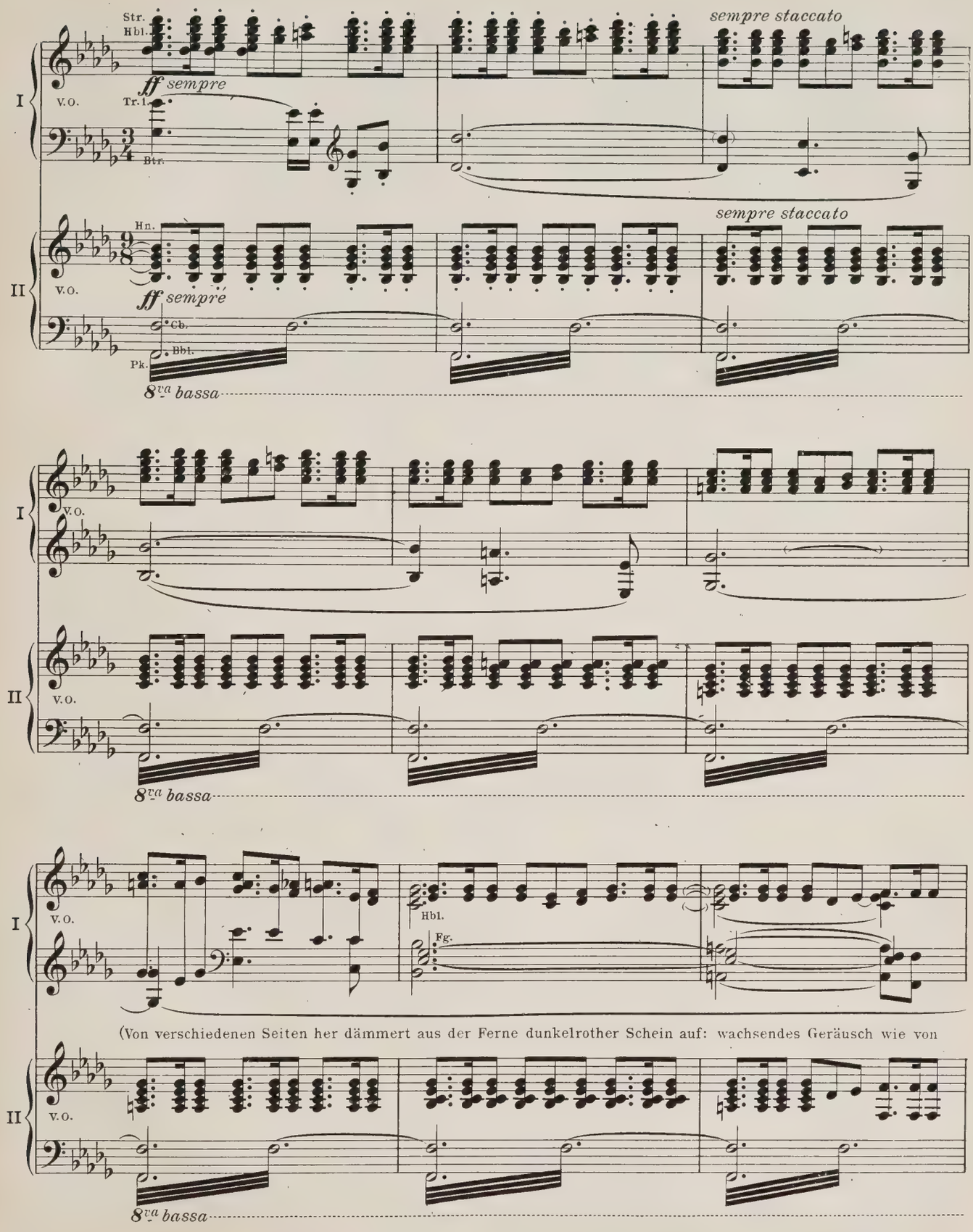

I
II
Br.
Str.
cresc.
Vc.
(Der Schwefeldampf verdüstert sich zu ganz schwarzem Gewölk, welches von unten nach oben steigt; dann verwandelt
Vl.II
p
Br. Vc.
sich dieses in festes, finstres Steingeklüft, das sich immer aufwärts bewegt, sodaß es den Anschein hat, als sänke
3 Fg.
Fg.
Cb.
Vl.I
Vl.II
Vl.I
cresc.
die Scene immer tiefer in die Erde hinab.)
Eh. 2 Fg.
& 3 Fl.
Str.
Hbl.
Bbl.
Bl.
Cb.

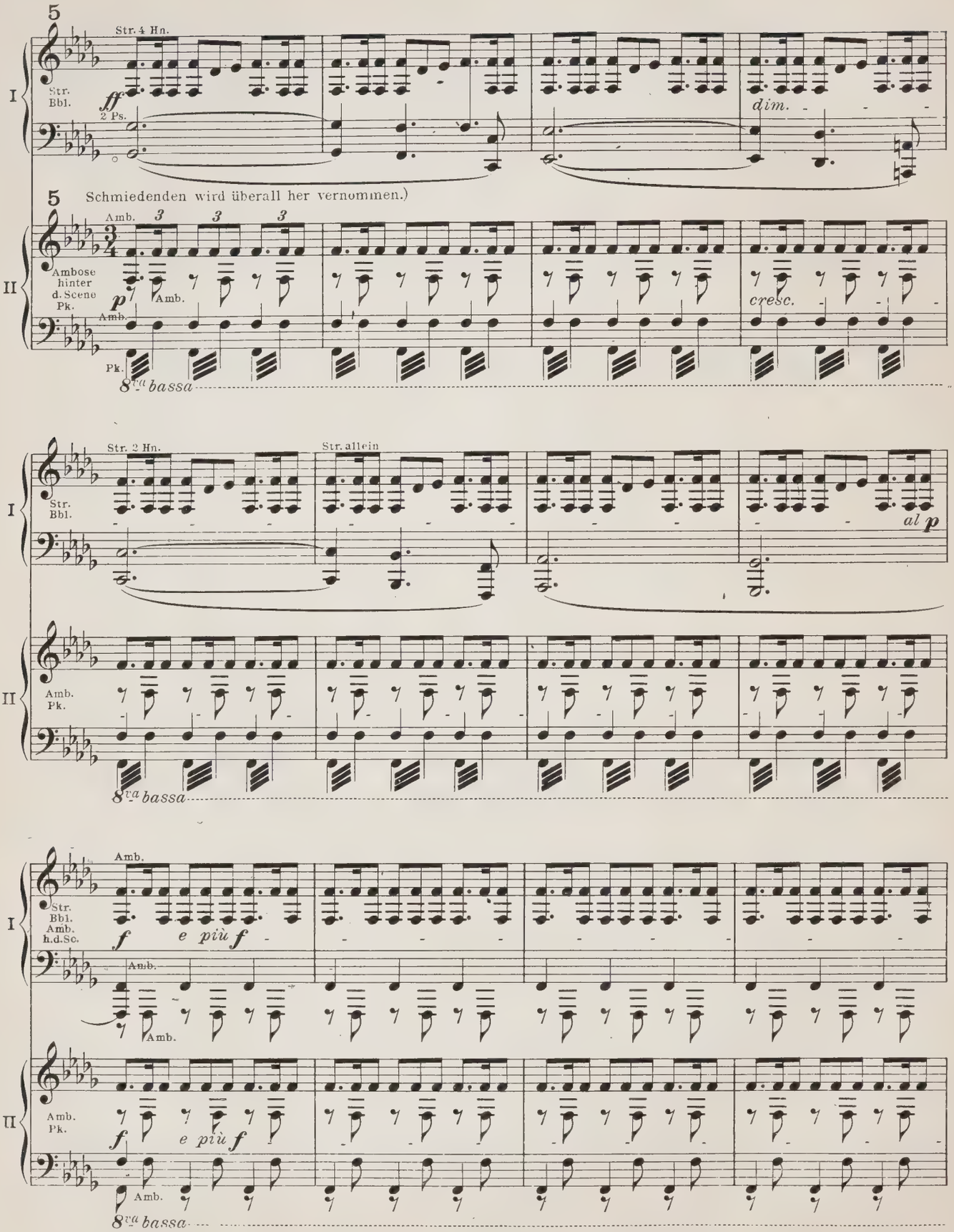

Vl.II
Vl.I
Vl.I
Vl.II
I
Str.
Hbl.
più
f
ff
& Hbl.
ff
dim.
Str. Hbl.
II
Hbl.
Str.
Hbl.
Bbl.
più
f
ff
Str. Hbl.
ff
dim.
Br.
Vc.
2
I
Str.
Hbl.
p
Cb.
2
Ps. 1, 2.
Ps. 3.
II
Str.
Hbl.
Bbl.
f
dim.
l.H.
Bbl.
p
Cb.Cbt.
Bt.1.
Cbp.
Cbt.
Vc.
I
Str.
p
cresc.
f
Vc.
Cb.
3 Ps.
II
Hbl.
Bbl.
p
mf
p
Bc.
Cbp.
Fg.
Bt.1.
Cbt.

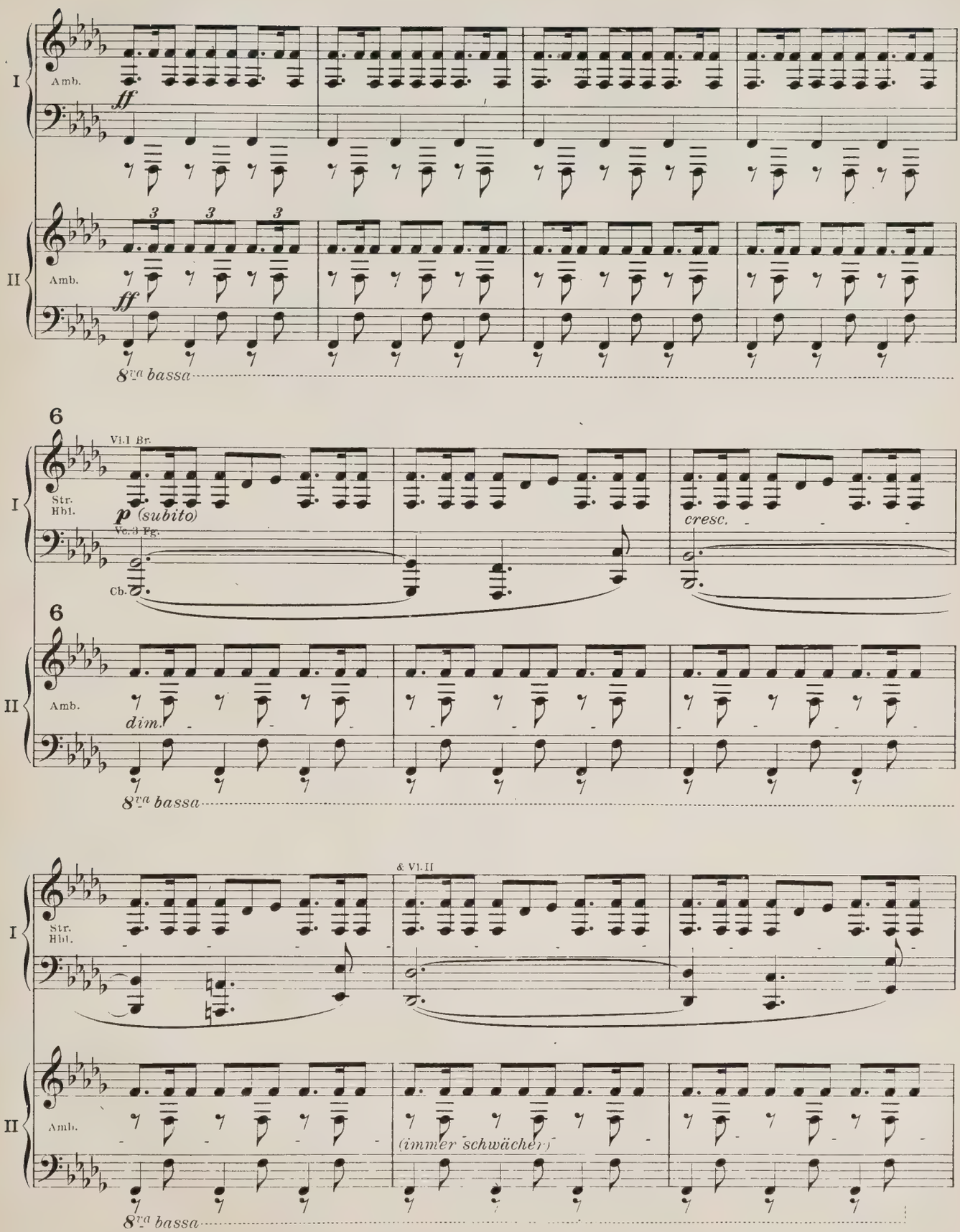

Br.
Str.
Vc.
Cb.
cresc.
2 Ps.
Str.
Bbl.
Ps.3.
Cbp.
Cbt.
3 Hn.
Hn.4.
dim.
& Vl.II
Vc.
Str.
Bbl.
Bt.
Cbt.
(cresc.)
3
Beschleunigend.
2 Ob.
Hbl.
Str.
Hbl.
r.H.
& 3 Fl.
Cl.3.
Bc.
2 Fg.
Bbl.
Pk.
Bt.
Cbt.
8va bassa

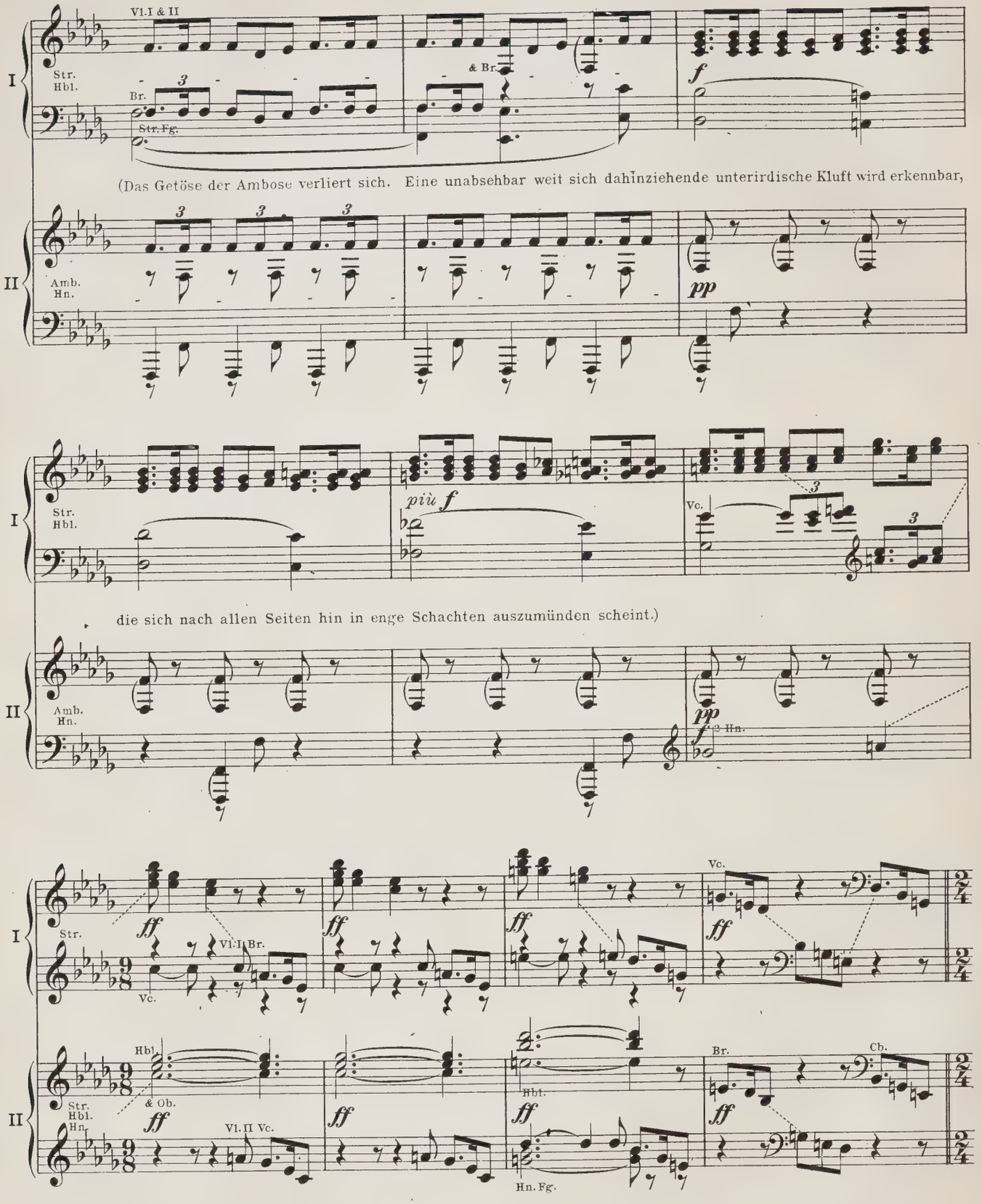

Sehr schnell.
Vc.
& Br.
I
Str.
fp
p
Cb.
p
p sempre
Sehr schnell.
3 Hn.
II
Bl.
Pk.
2 Fg.
Hn.
8va bassa
& Vl.II
& Vl.I
cresc.
& Hbl.


Vl. I & II
Br.
Vc.
Str.
Btr.
Cb.
Btr.
Hbl.
Hn.
Bl.
Pk.
2 Fg.
Hn.
Bl.
Pk.
4
Str.
V.O.
Vl. I & II
Br.
Vc.
più f
4
Hbl.
Hn.
V.O.
Br.
Vc.
Bl.
Pk.
più f
V.O.
Tr. 1.
Btr.
V.O.


Str.
Hbl.
ff sempre
sempre staccato
I
V.O.
Tr.I.
Btr.
Hn.
ff sempre
sempre staccato
II
V.O.
Cb.
Bbl.
Pk.
8va bassa
I
V.O.
II
V.O.
8va bassa
I
V.O.
Hbl.
Fg.
(Von verschiedenen Seiten her dämmert aus der Ferne dunkelrother Schein auf: wachsendes Geräusch wie von
II
V.O.
8va bassa


5
Str. 4 Hn.
I
Str.
Bbl.
ff
2 Ps.
dim.
5
Schmiedenden wird überall her vernommen.)
Amb.
3
II
Ambose
hinter
d. Scene
Pk.
p
Amb.
cresc.
Pk.
8va bassa
Str. 2 Hn.
Str. allein
al p
Amb.
Pk.
f
e più f
8va bassa

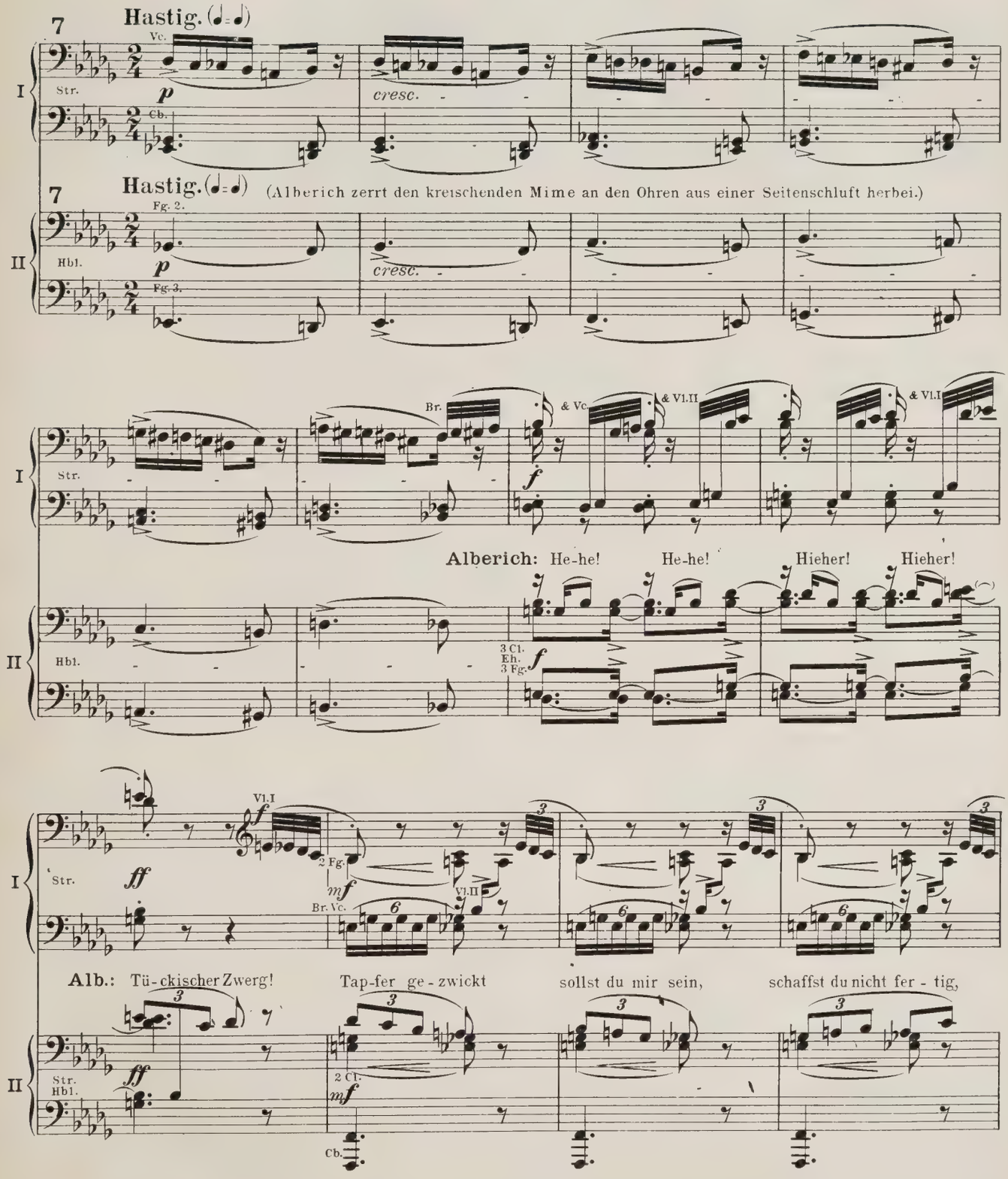

I
Amb.
ff
II
Amb.
ff
3
3
3
8va bassa
6
Vl.I Br.
Str.
Hbl.
p (subito)
Vc.3 Fg.
Cb.
cresc.
6
II
Amb.
dim.
8va bassa
& Vl.II
I
Str.
Hbl.
II
Amb.
(immer schwächer)
8va bassa

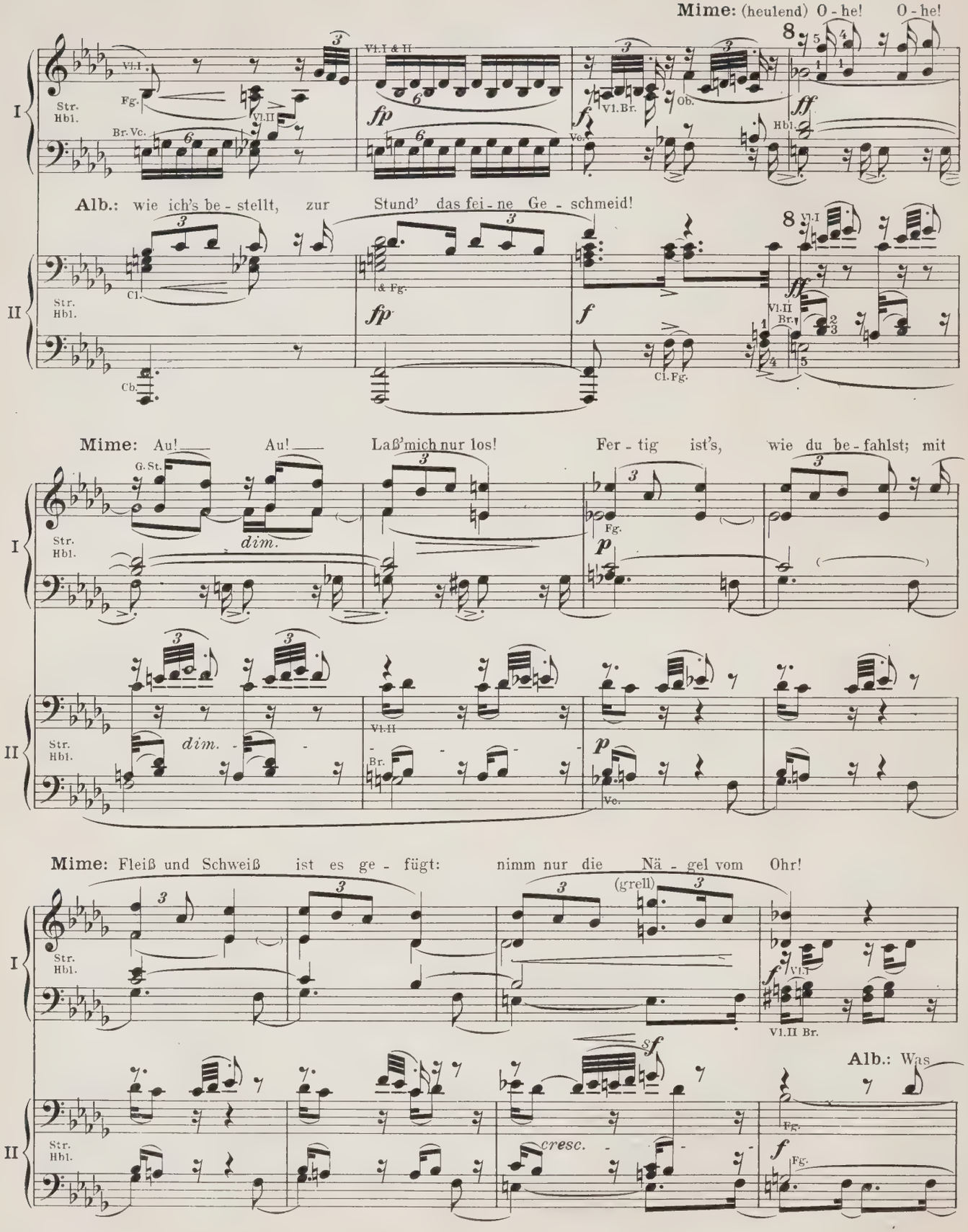

Vl.I & II
Str.
Hbl.
Br.
Str.Fg.
& Br.
f
(Das Getöse der Ambose verliert sich. Eine unabsehbar weit sich dahinziehende unterirdische Kluft wird erkennbar,
Amb.
Hn.
pp
più f
Vc.
die sich nach allen Seiten hin in enge Schachten auszumünden scheint.)
2 Hn.
ff
Vl.I Br.
Hbl.
& Ob.
Vl.II Vc.
Hbl.
Hn. Fg.
Br.
Cb.

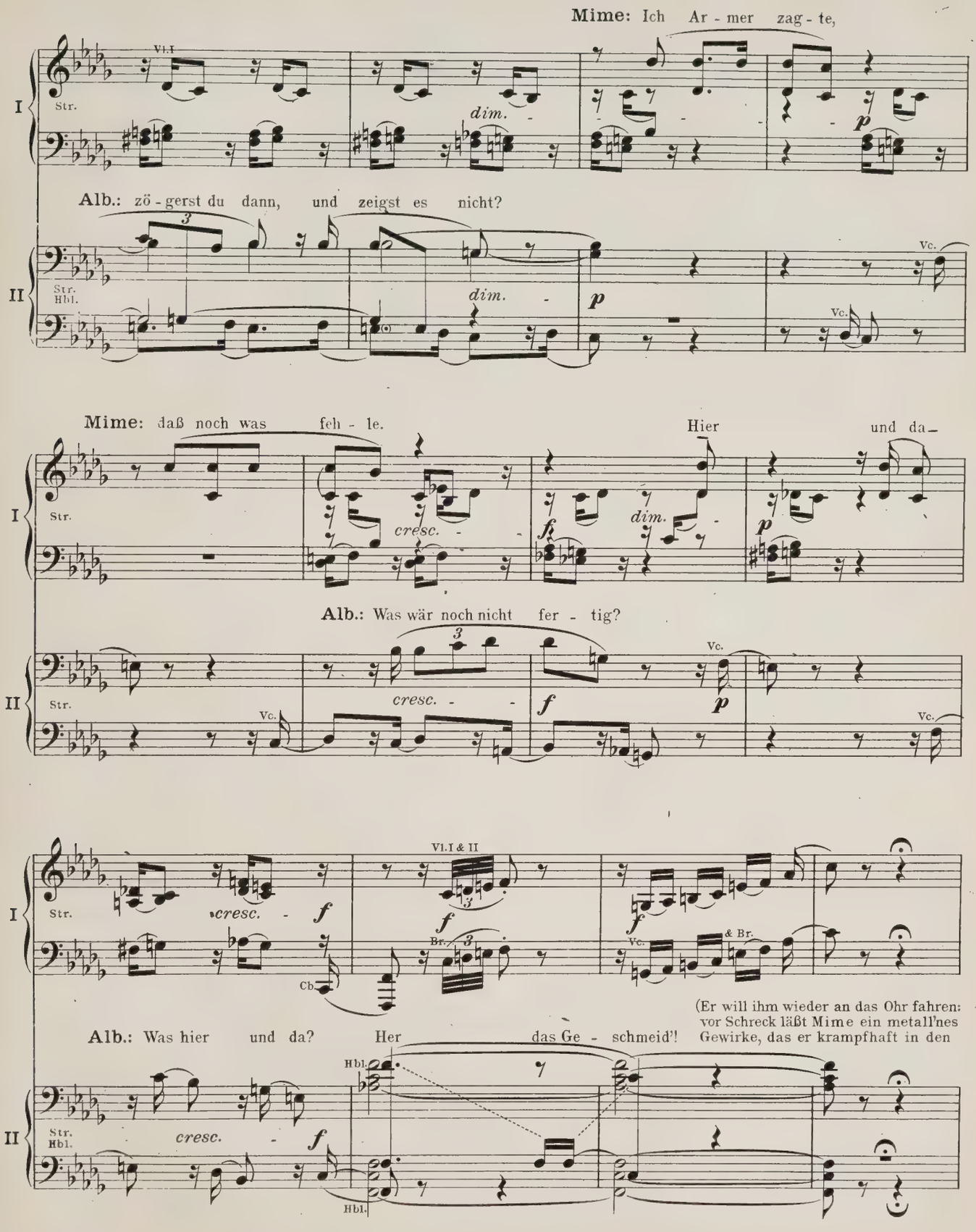
Dritte Scene.

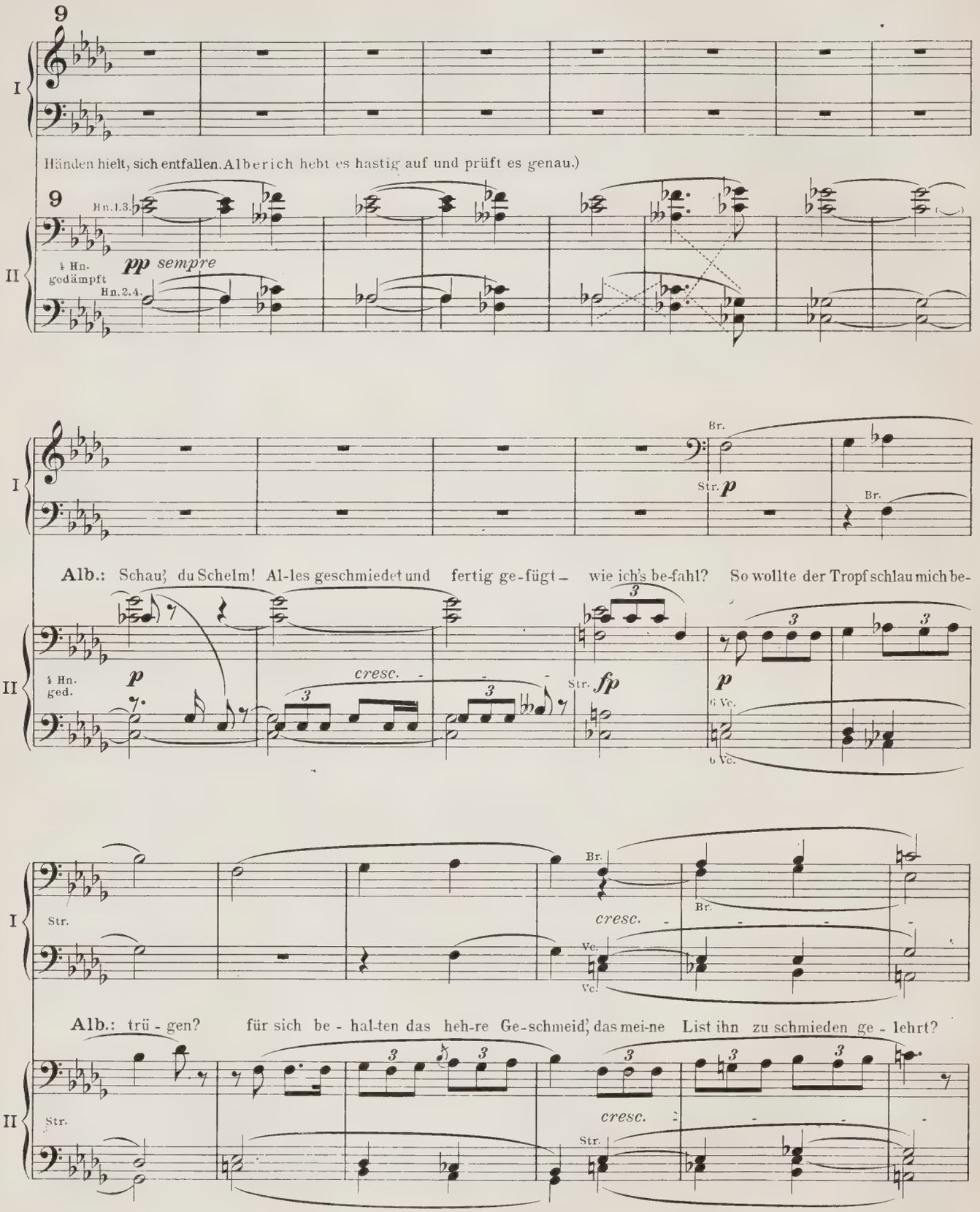
Nibelheim.

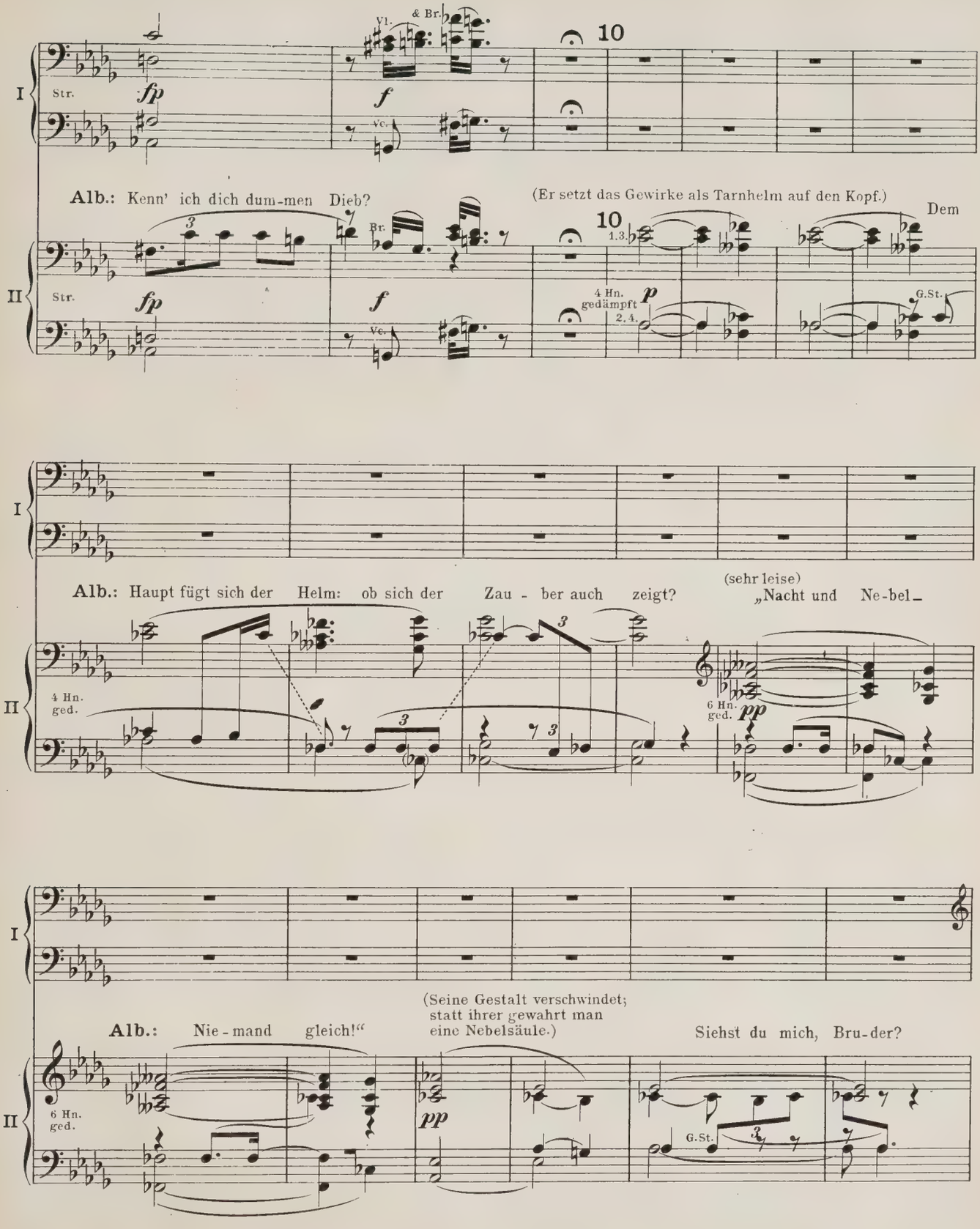
(I: Mime. — II: Alberich.)

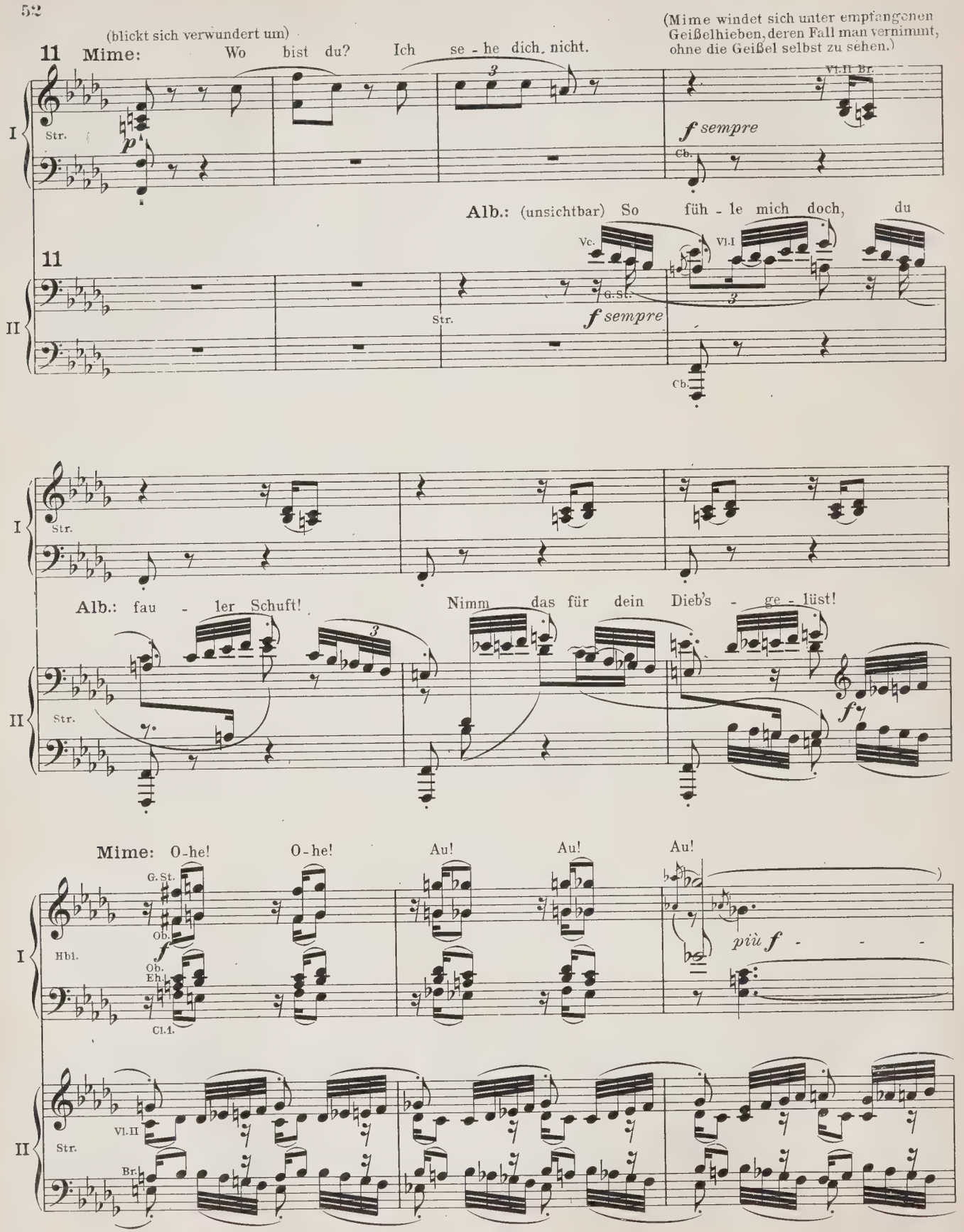


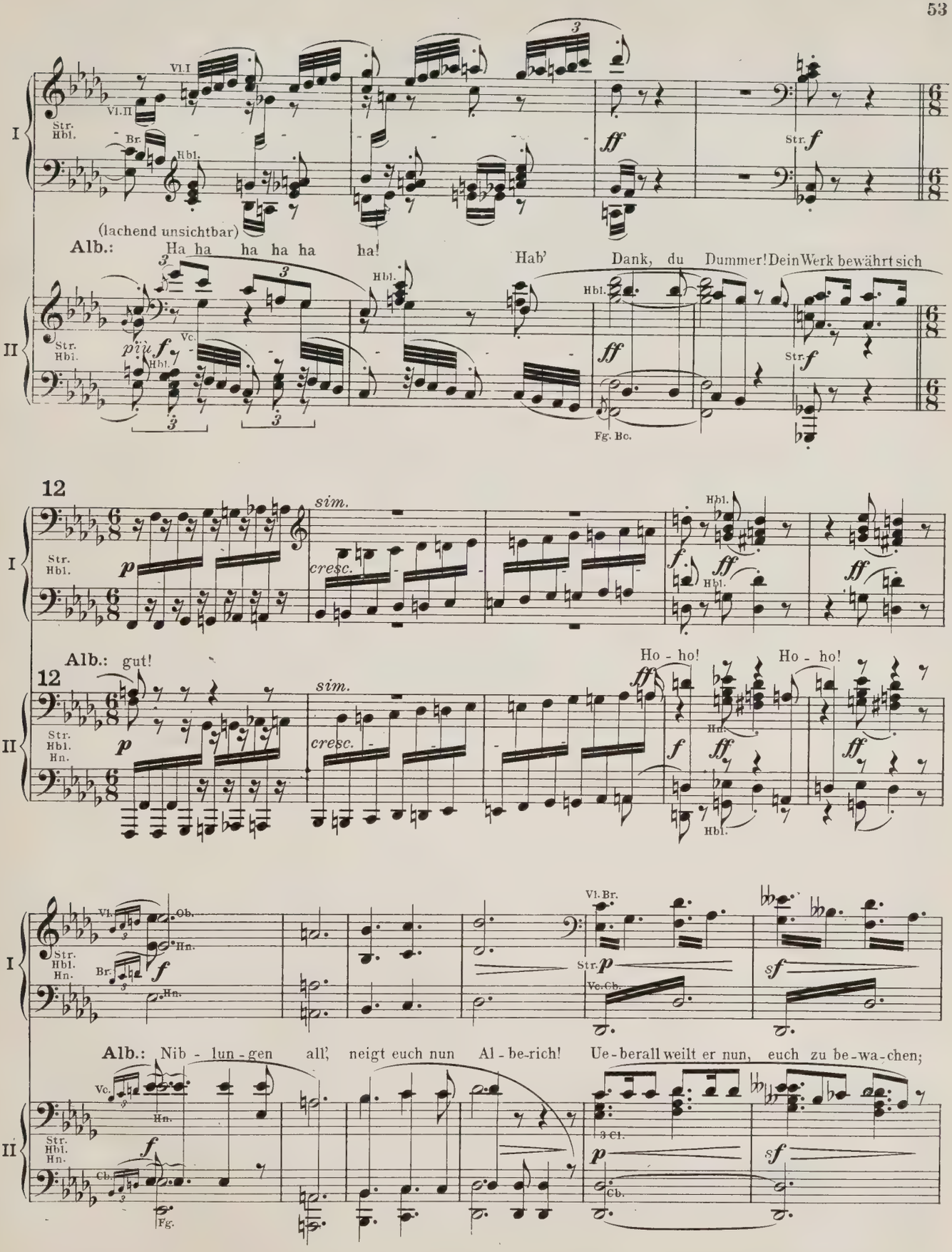

Mime: (heulend) O - he! O - he!
Alb.: wie ich's be - stellt, zur Stund' das fei - ne Ge - schmeid!
Mime: Au! Au! Laß' mich nur los! Fer - tig ist's, wie du be - fahlst; mit
Mime: Fleiß und Schweiß ist es ge - fügt: nimm nur die Nä - gel vom Ohr!
Alb.: Was
I
II
Str.
Hbl.
dim.
cresc.
(grell)

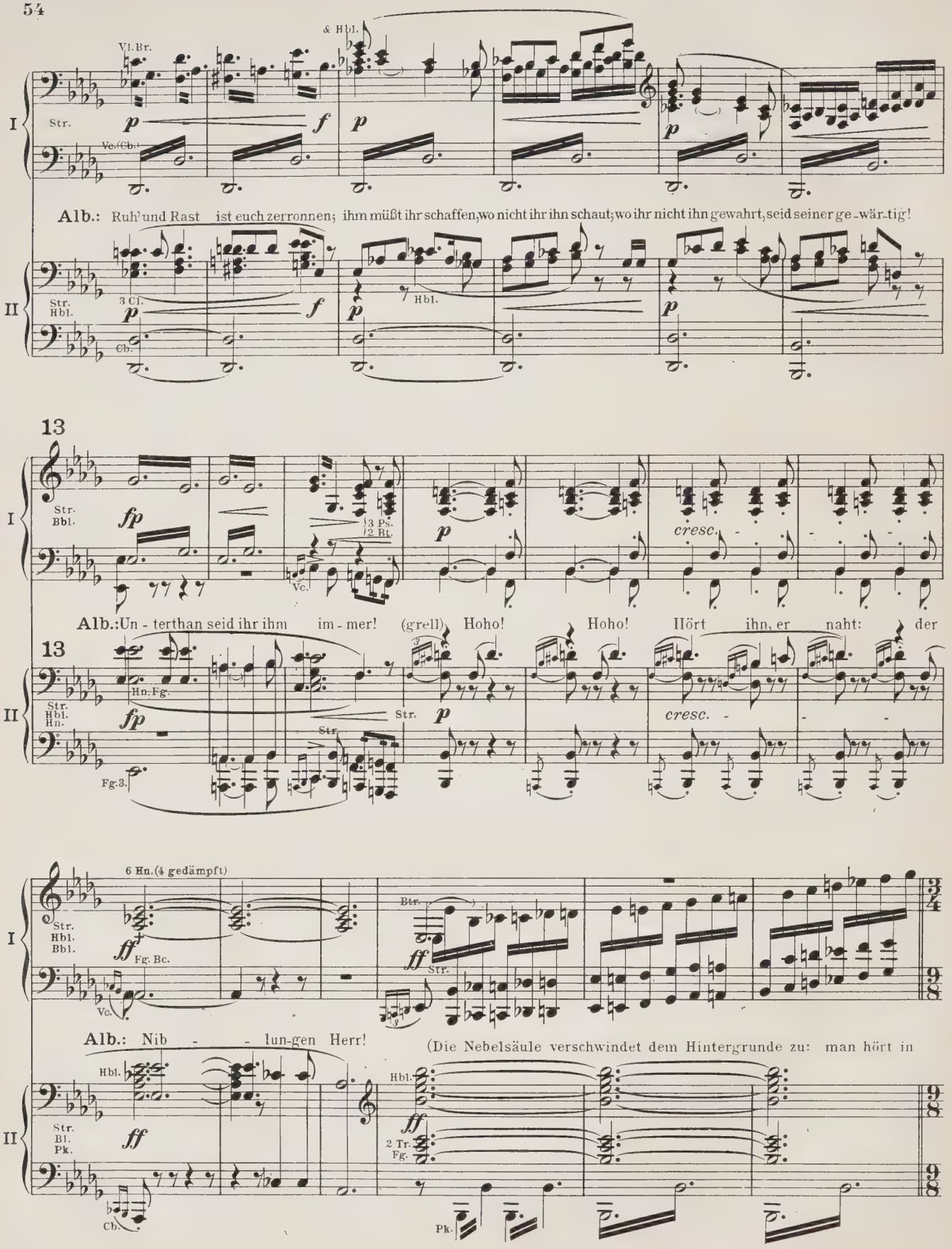

Mime: Ich Ar - mer zag - te,
Vl.I
Str.
dim.
p
Alb.: zö - gerst du dann, und zeigst es nicht?
Str.
Hbl.
dim.
p
Vc.
Mime: daß noch was feh - le. Hier und da
Str.
cresc.
f
dim.
p
Alb.: Was wär noch nicht fer - tig?
Str.
cresc.
f
p
Vc.
Vl.I & II
Str.
cresc.
f
Br.
Cb.
& Br.
(Er will ihm wieder an das Ohr fahren: vor Schreck läßt Mime ein metall'nes Gewirke, das er krampfhaft in den
Alb.: Was hier und da? Her das Ge - schmeid'!
Str.
Hbl.
cresc.
f
Hbl.

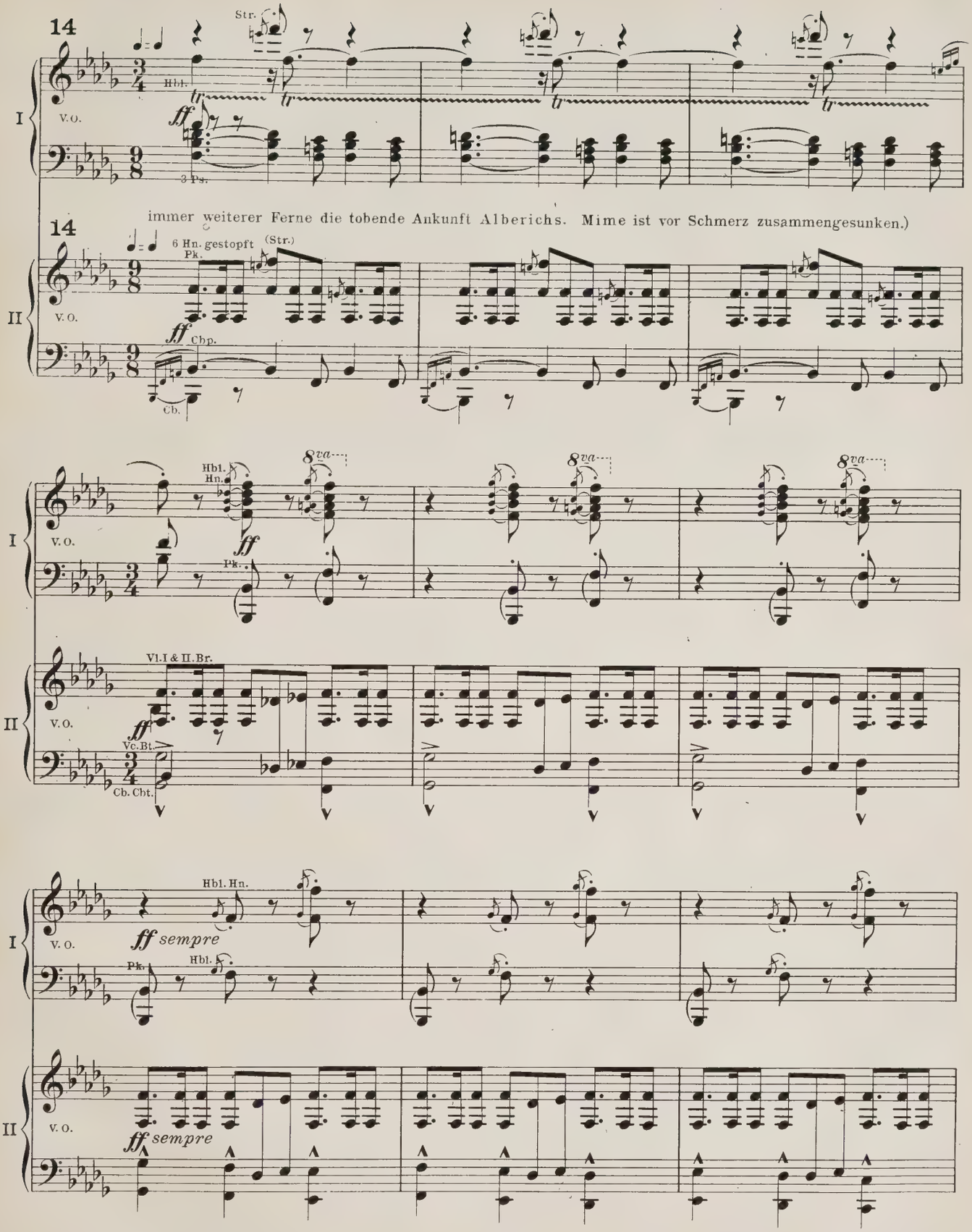

9
I
Händen hielt, sich entfallen. Alberich hebt es hastig auf und prüft es genau.)
9
Hn. 1. 3.
II
4 Hn. gedämpft
pp sempre
Hn. 2. 4.
Br.
Str. p
Br.
Alb.: Schau, du Schelm! Al-les geschmiedet und fertig ge-fügt – wie ich's be-fahl? So wollte der Tropf schlau mich be-
4 Hn. ged.
p
cresc.
Str. fp
p
6 Vc.
Str.
Br.
cresc.
Br.
Vc.
Alb.: trü - gen? für sich be - hal-ten das heh-re Ge-schmeid, das mei-ne List ihn zu schmieden ge - lehrt?
Str.
cresc.
Str.

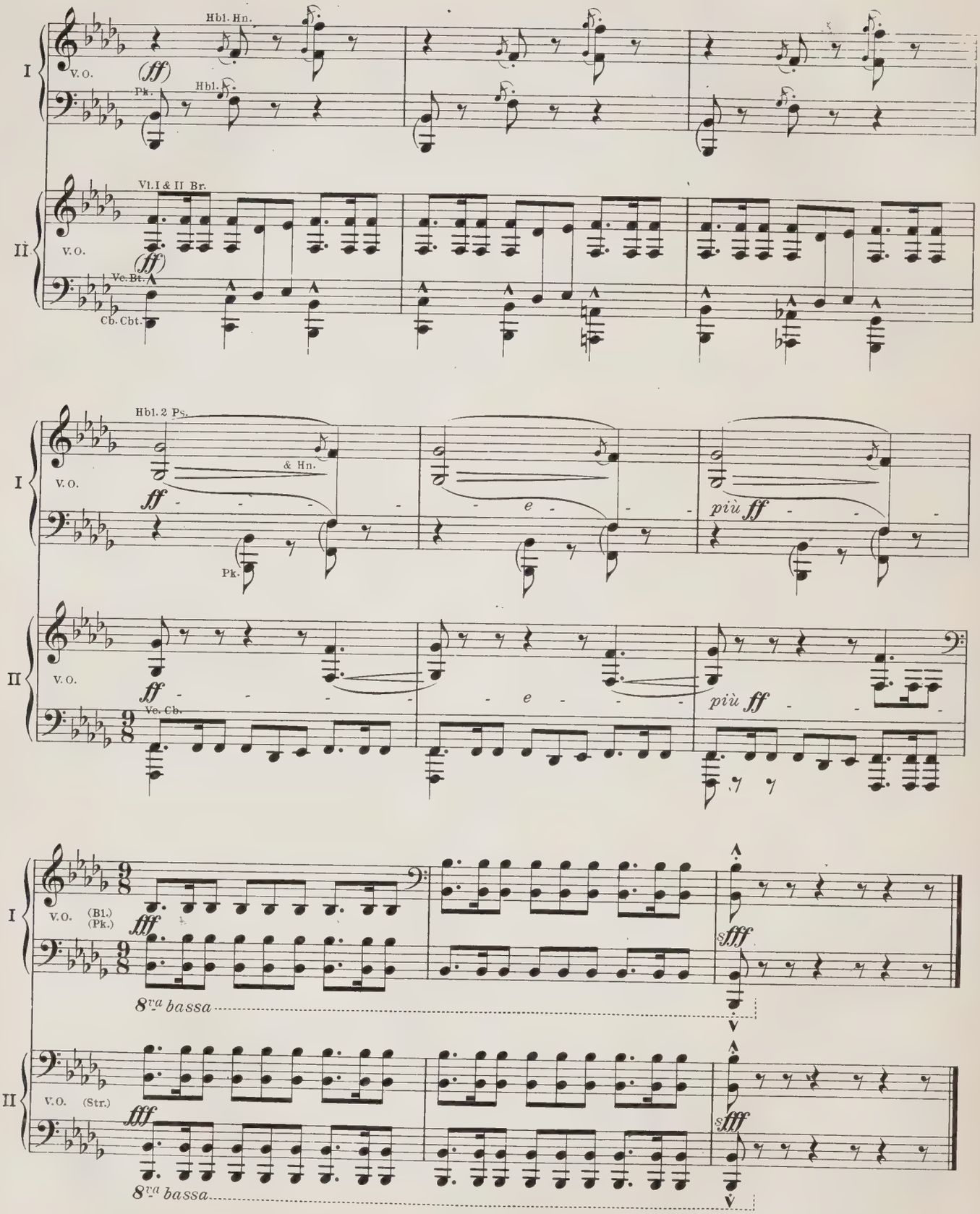

I
II
Str.
fp
Vl. & Br.
f
Vc.
10
Alb.: Kenn' ich dich dum-men Dieb?
(Er setzt das Gewirke als Tarnhelm auf den Kopf.)
Dem
Br.
4 Hn. gedämpft 2, 4.
p
G.St.
4 Hn. ged.
Alb.: Haupt fügt sich der Helm: ob sich der Zau - ber auch zeigt?
(sehr leise)
„Nacht und Ne-bel-
6 Hn. ged.
pp
(Seine Gestalt verschwindet; statt ihrer gewahrt man eine Nebelsäule.)
Alb.: Nie - mand gleich!“
Siehst du mich, Bru-der?


(blickt sich verwundert um)
11 Mime: Wo bist du? Ich se - he dich, nicht.
(Mime windet sich unter empfangenen Geißelhieben, deren Fall man vernimmt, ohne die Geißel selbst zu sehen.)
Alb.: (unsichtbar) So füh - le mich doch, du
Alb.: fau - ler Schuft!
Nimm das für dein Dieb's - ge - lüst!
Mime: O-he! O-he! Au! Au! Au!
I
II
Str.
Hbl.
Ob.
Eh.
Cl.I.
Vl.II
Br.
Vc.
Vl.I
Cb.
G.St.
f sempre
più f


(lachend unsichtbar)
Alb.: Ha ha ha ha ha ha!
Hab' Dank, du Dummer! Dein Werk bewährt sich
12
sim.
cresc.
Alb.: gut!
Ho - ho!
Ho - ho!
Alb.: Nib - lun - gen all', neigt euch nun Al - be-rich! Ue - berall weilt er nun, euch zu be - wa - chen;


& Hbl.
Vl.Br.
I
Str.
Vc.(Cb.)
Alb.: Ruh' und Rast ist euch zerronnen; ihm müßt ihr schaffen, wo nicht ihr ihn schaut; wo ihr nicht ihn gewahrt, seid seiner ge-wär-tig!
II
Str.
Hbl.
3 Cl.
Hbl.
Cb.
13
Str.
Bbl.
3 Ps.
2 Bt.
cresc.
Vc.
Alb.: Un-terthan seid ihr ihm im-mer! (grell) Hoho! Hoho! Hört ihn, er naht: der
13
Hn. Fg.
Str.
Hbl.
Hn.
Fg. 3.
6 Hn. (4 gedämpft)
Str.
Hbl.
Bbl.
Fg. Bc.
Vc.
Btr.
Str.
Alb.: Nib - - lun-gen Herr!
(Die Nebelsäule verschwindet dem Hintergrunde zu: man hört in
Hbl.
Str.
Bl.
Pk.
Cb.
Hbl.
2 Tr.
Fg.
Pk.


14
Str.
Hbl.
tr
ff
3 Ps.
I
V. O.
II
immer weiterer Ferne die tobende Ankunft Alberichs. Mime ist vor Schmerz zusammengesunken.)
6 Hn. gestopft
(Str.)
Pk.
Cbp.
Cb.
8va
Hbl.
Hn.
Vl. I & II. Br.
Vc. Bt.
Cb. Cbt.
sempre

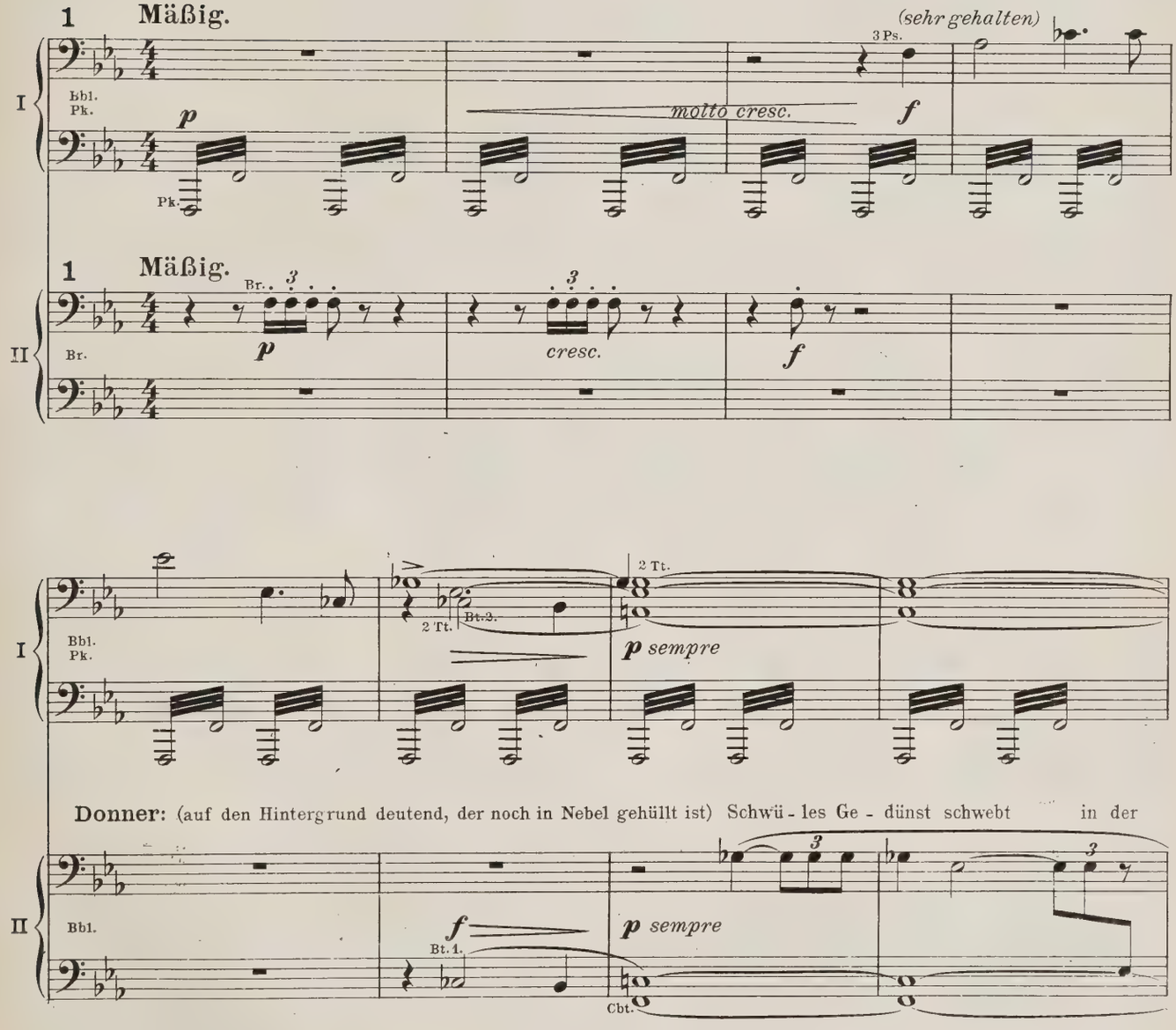

I
Hbl. Hn.
V. O.
(ff)
Pk.
Hbl.
II
Vl. I & II Br.
V. O.
(ff)
Vc. Bt.
Cb. Cbt.
Hbl. 2 Ps.
& Hn.
ff
Pk.
e
più ff
Vc. Cb.
9/8
fff
(Bl.)
(Pk.)
(Str.)
8va bassa
sfff

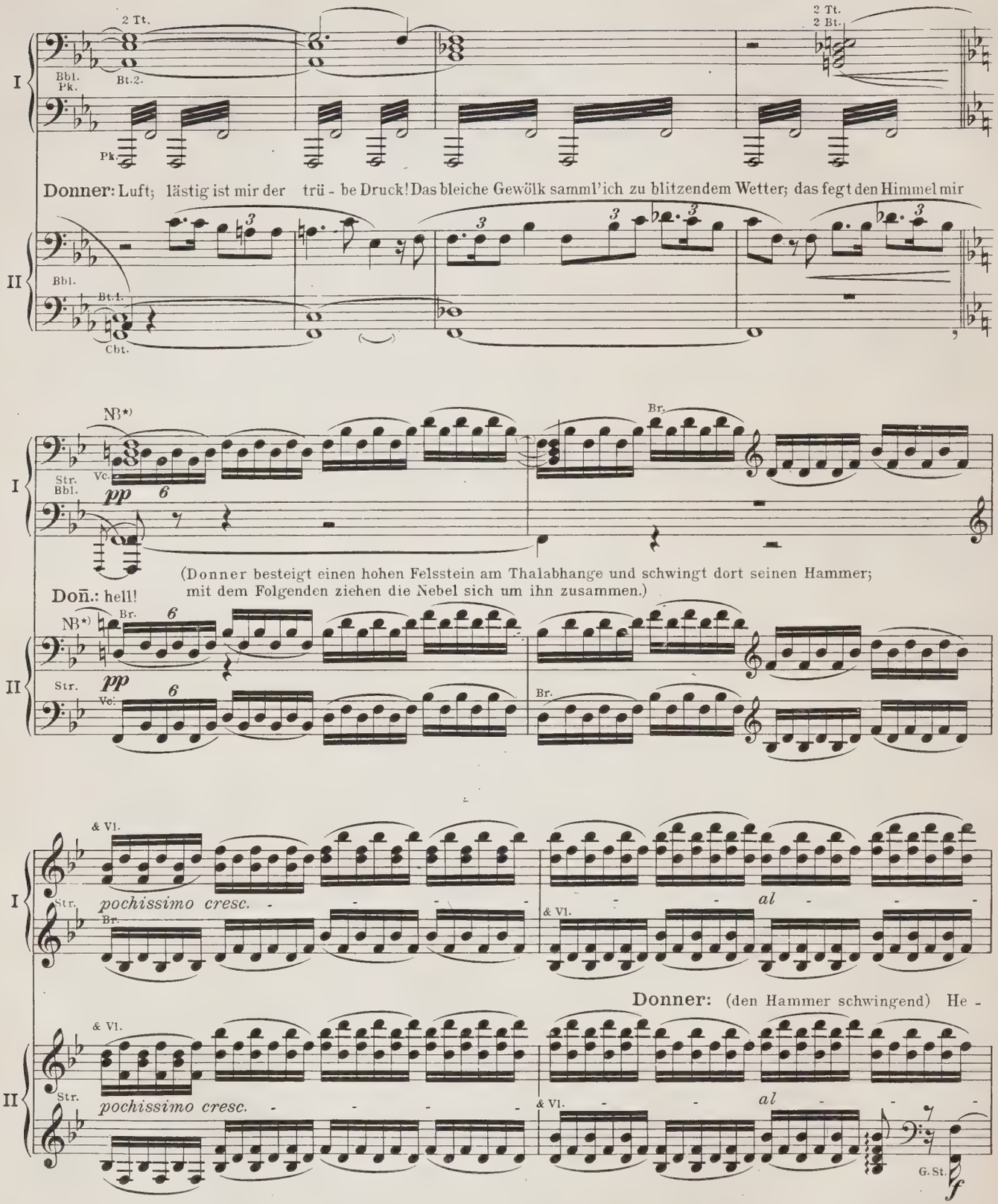
Das Rheingold.

Fragment der vierten Scene.
Gewitterzauber. — Einzug der Götter in Walhall.

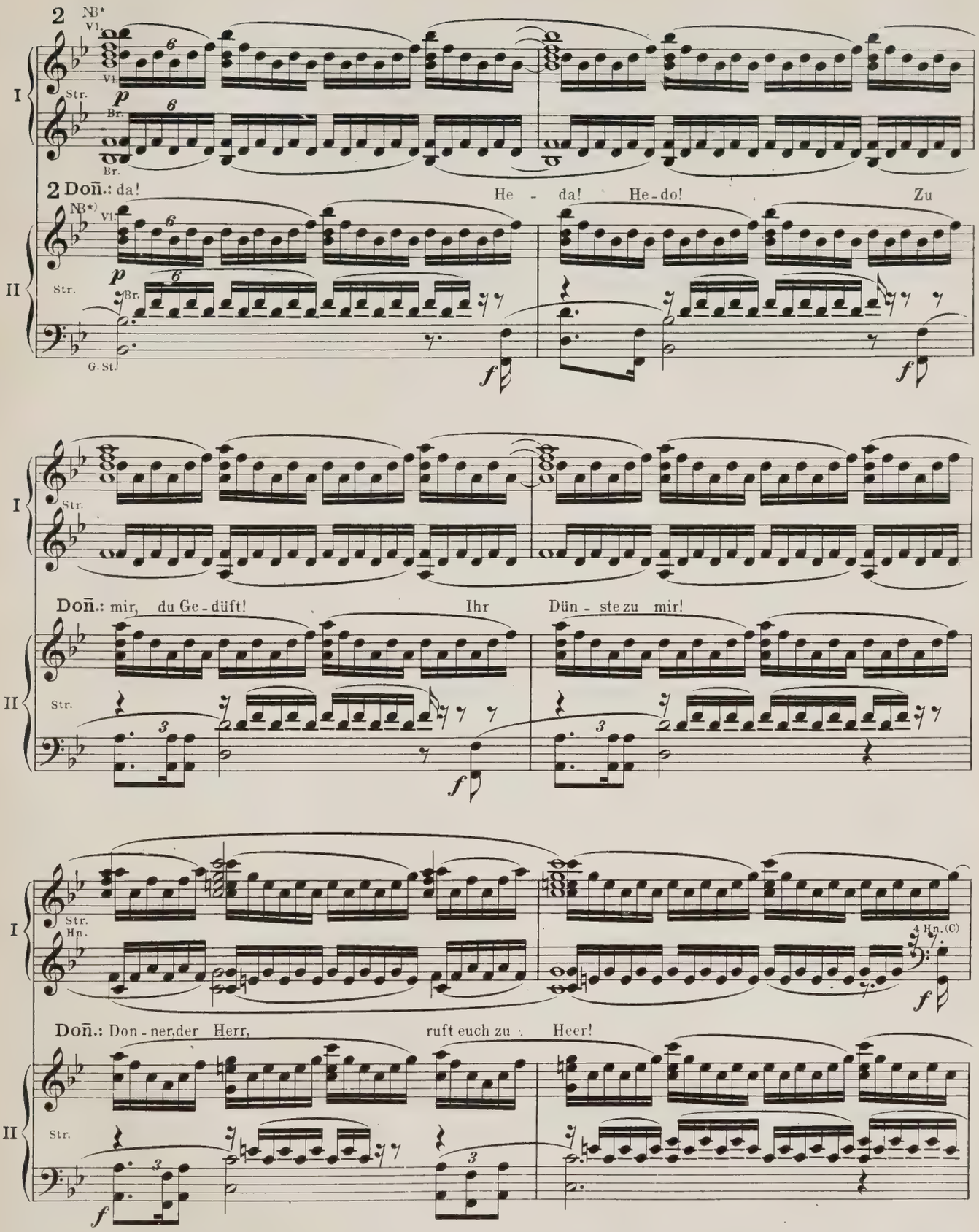
(I: **Fricka, Froh, die Rheintöchter.**
II: **Wotan, Donner, Loge.**)

Richard Wagner.

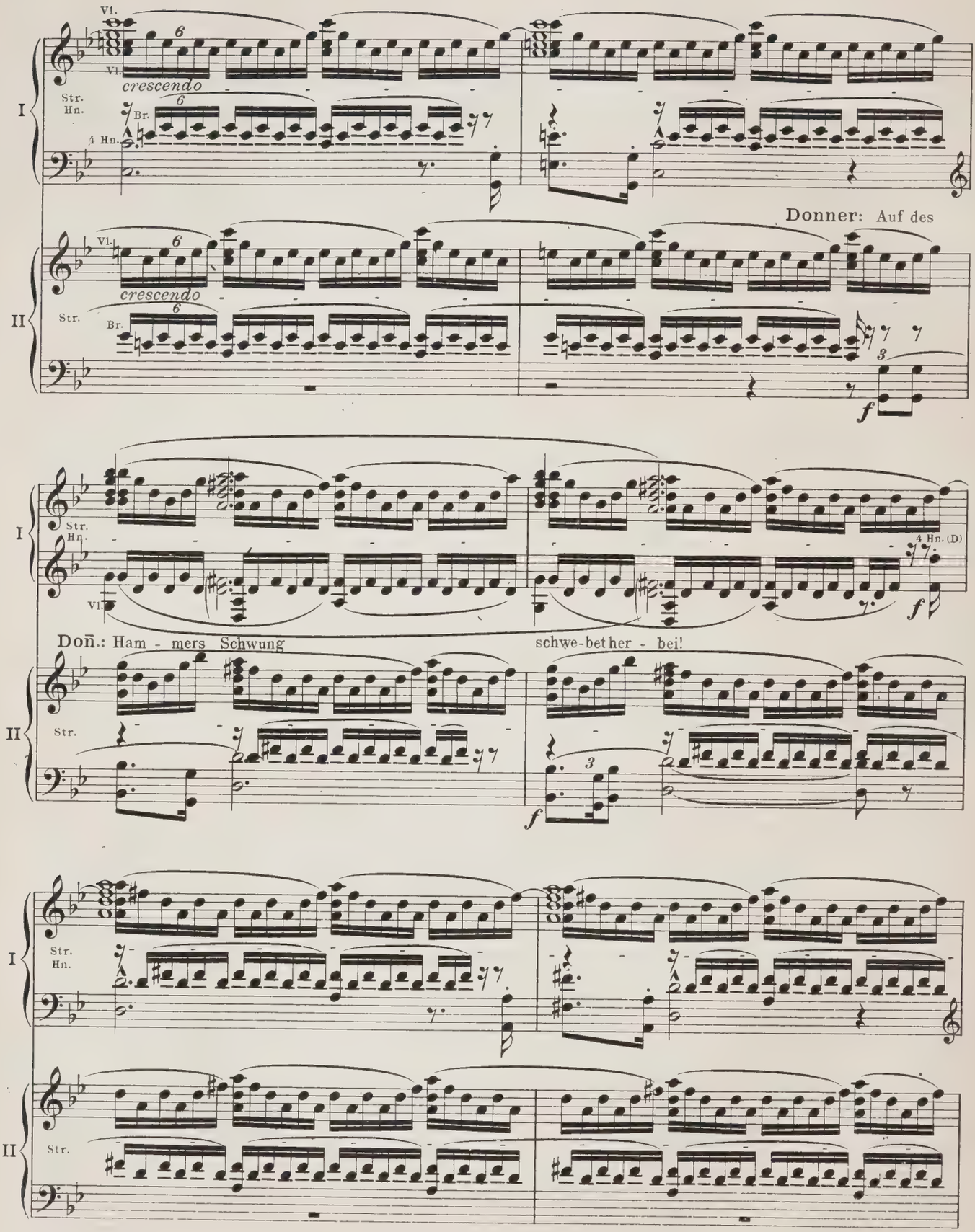


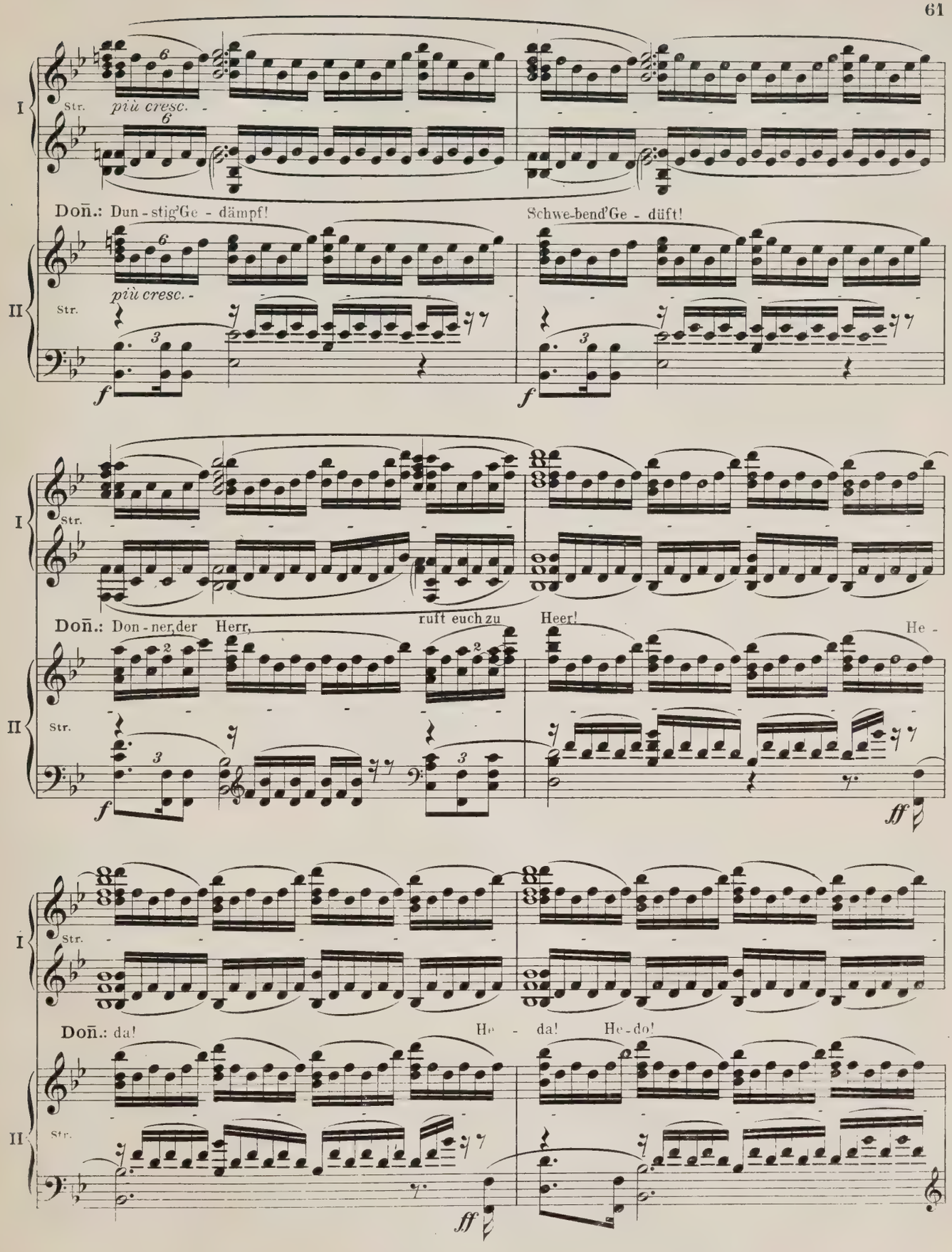


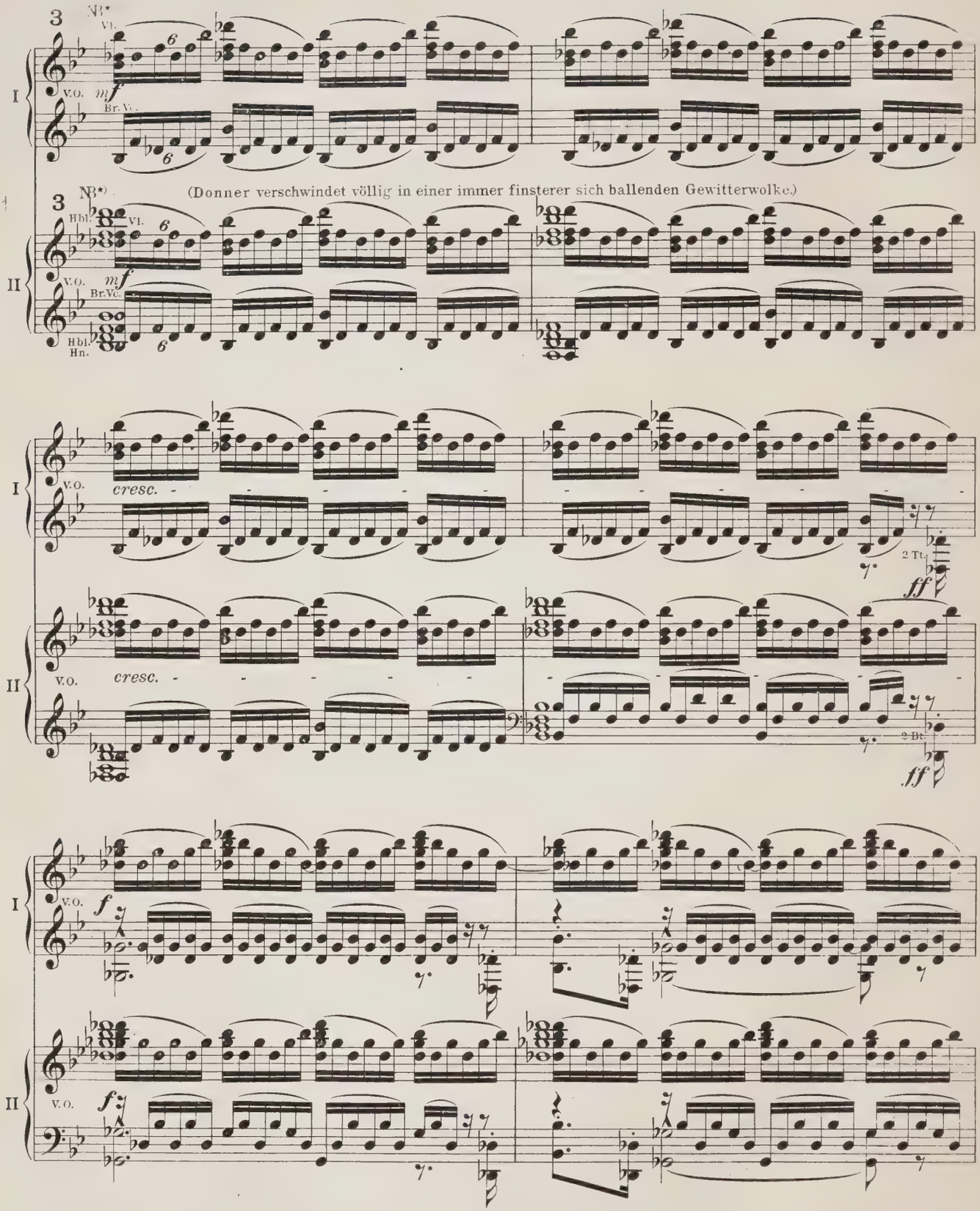
NB*) Die Sextolen-Begleitung der ff. 22 Takte (bis T.-Z. 3) wird von sechs Streichern begonnen, die nach 4 Takten auf 24 Streicher gesteigert sind; in den weiteren 18 Takten wird die Begleitung durchweg von 24 Streichern (8 Vl. I, 8 Vl. II, 8 Br.) in allmäliger dynamischer Steigerung ausgeführt. Dem entsprechend ist die dynamische Nuancirung erst bei T.-Z. 2 auf *p* einzustellen; es folgen dann je 6 Takte *p*, *cresc.* und *più cresc.*, so daß bei T.-Z. 3 erst der Grad *mf* erreicht ist. Die Gesangstimme und die Fanfaren sind von dieser Dynamik unabhängig.



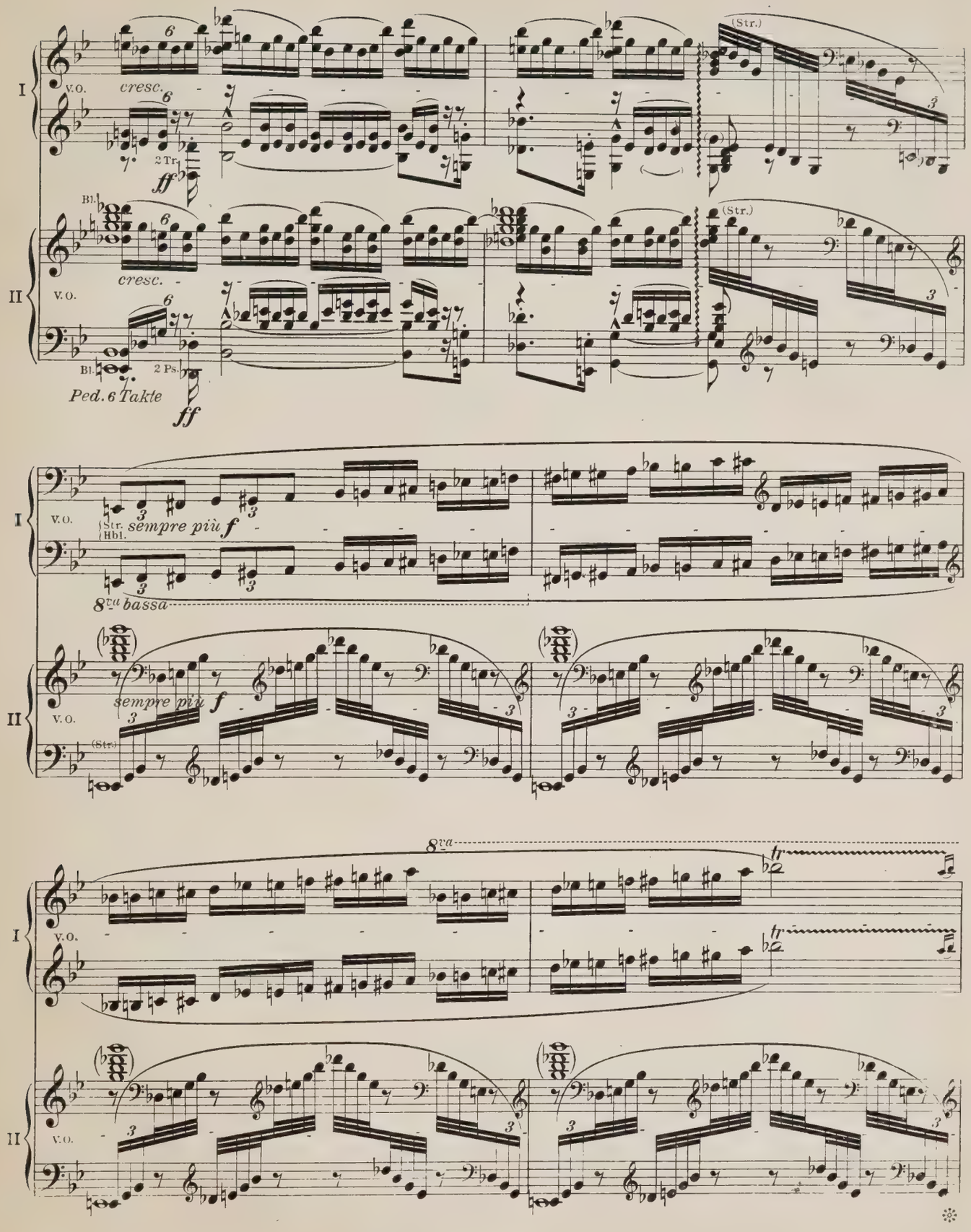
NB*) Harmonische Griffe, die mit dem zweiten 1/16tel für das legato collidiren, sind auf den ff. 5 Seiten immer gebrochen anzuschlagen.

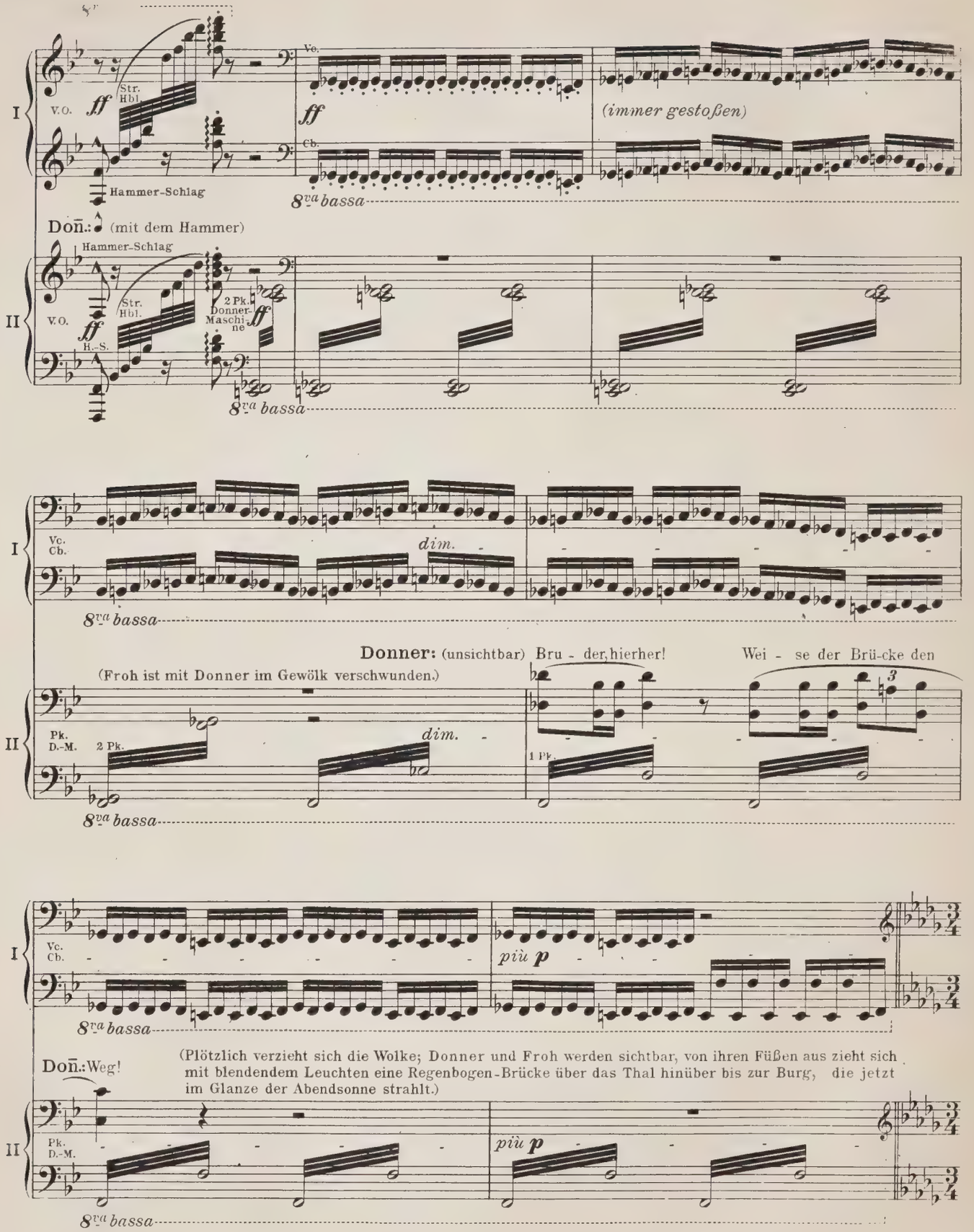

I
II
Vl.
Str.
Hn.
Br.
4 Hn.
crescendo
Donner: Auf des
f
4 Hn. (D)
Don.: Ham - mers Schwung
schwe-bet her - bei!

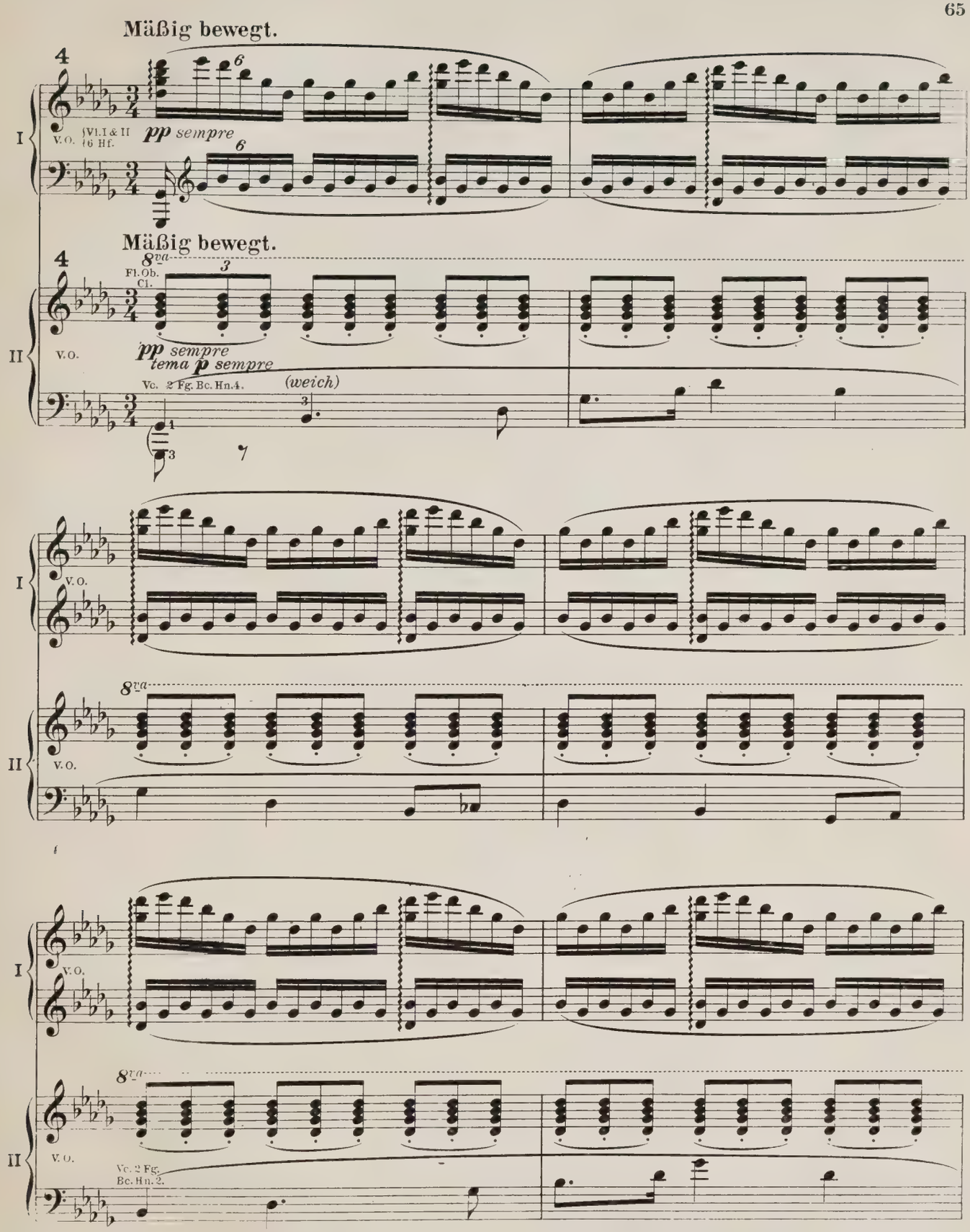

I
Str.
più cresc.
Don.: Dun - stig'Ge - dämpf!
Schwe-bend'Ge - düft!
II
Str.
più cresc.
f
f
I
Str.
Don.: Don - ner, der Herr,
ruft euch zu
Heer!
He -
II
Str.
f
ff
I
Str.
Don.: da!
He - da!
He - do!
II
Str.
ff

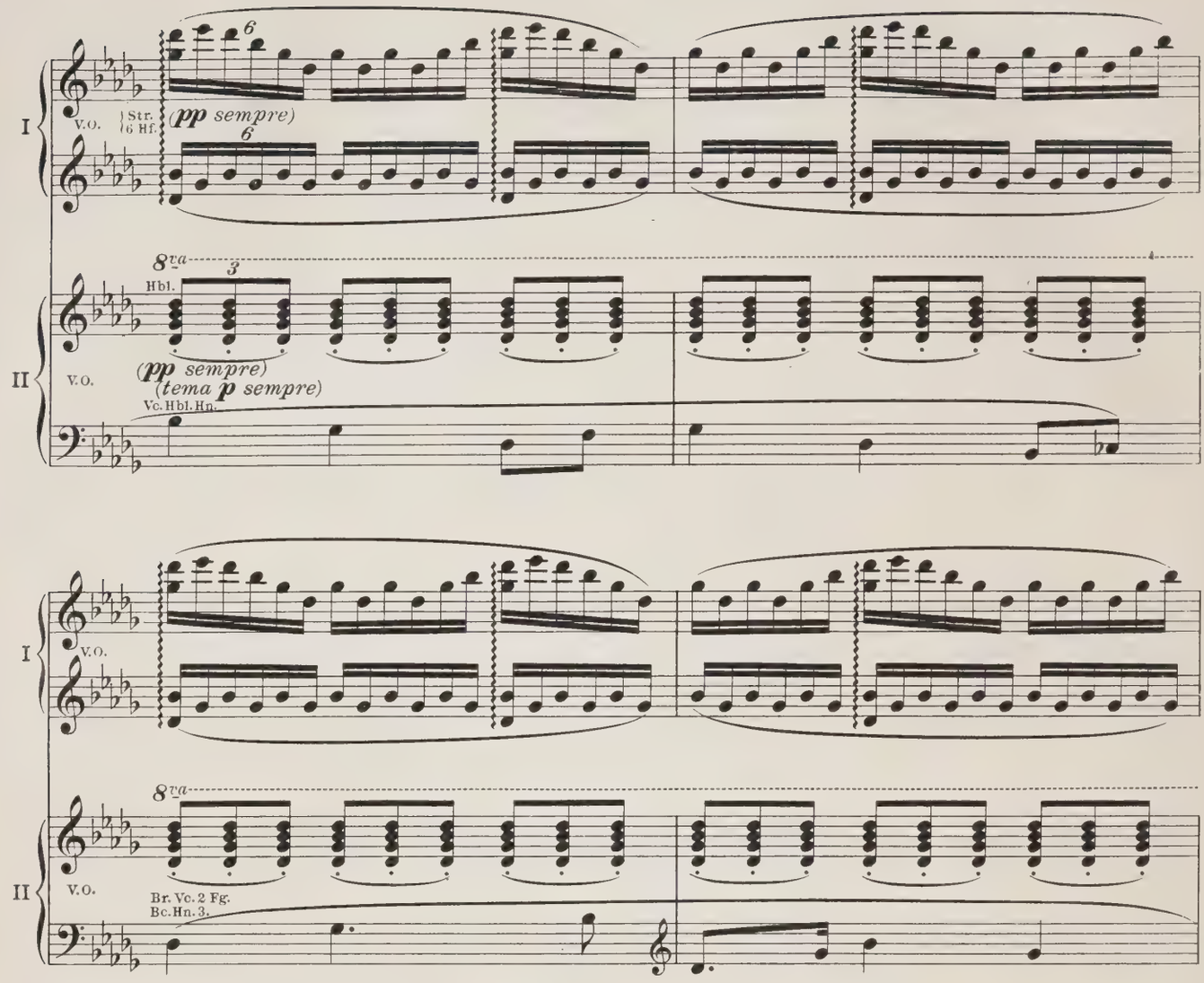


NB*) Von hier ab treten die Vc., Hbl. & Hn. hinzu, nach acht Takten auch die noch fehlenden Pulte der Vl. & Br.; vom fünften Takte ab beteiligen sich auch die Bbl., so daß der Gipfel der Steigerung nach zwölf Takten mit dem Einschlag des Blitzes erreicht wird. Dynamik der Sextolen: 4 T. *mf cresc.*, 4 T. *f cresc.*, 4 T. *sempre più f.*

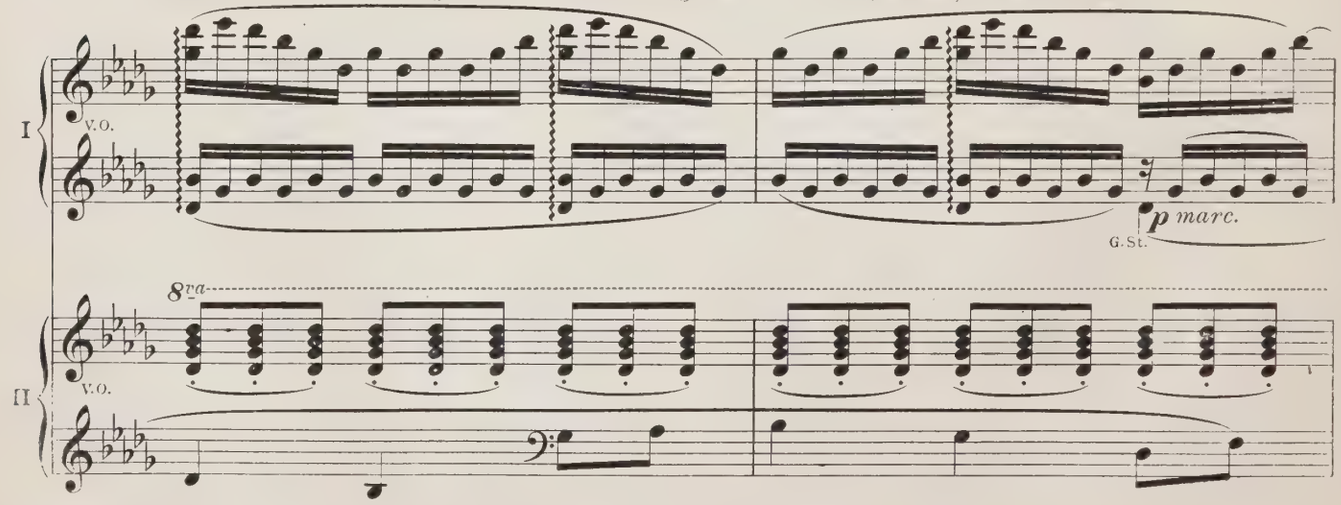

I
II
V.O.
cresc.
2 Tr.
ff
Bl.
(Str.)
2 Ps.
Ped. 6 Takte
Str.
Hbl.
sempre più f
8va bassa
tr

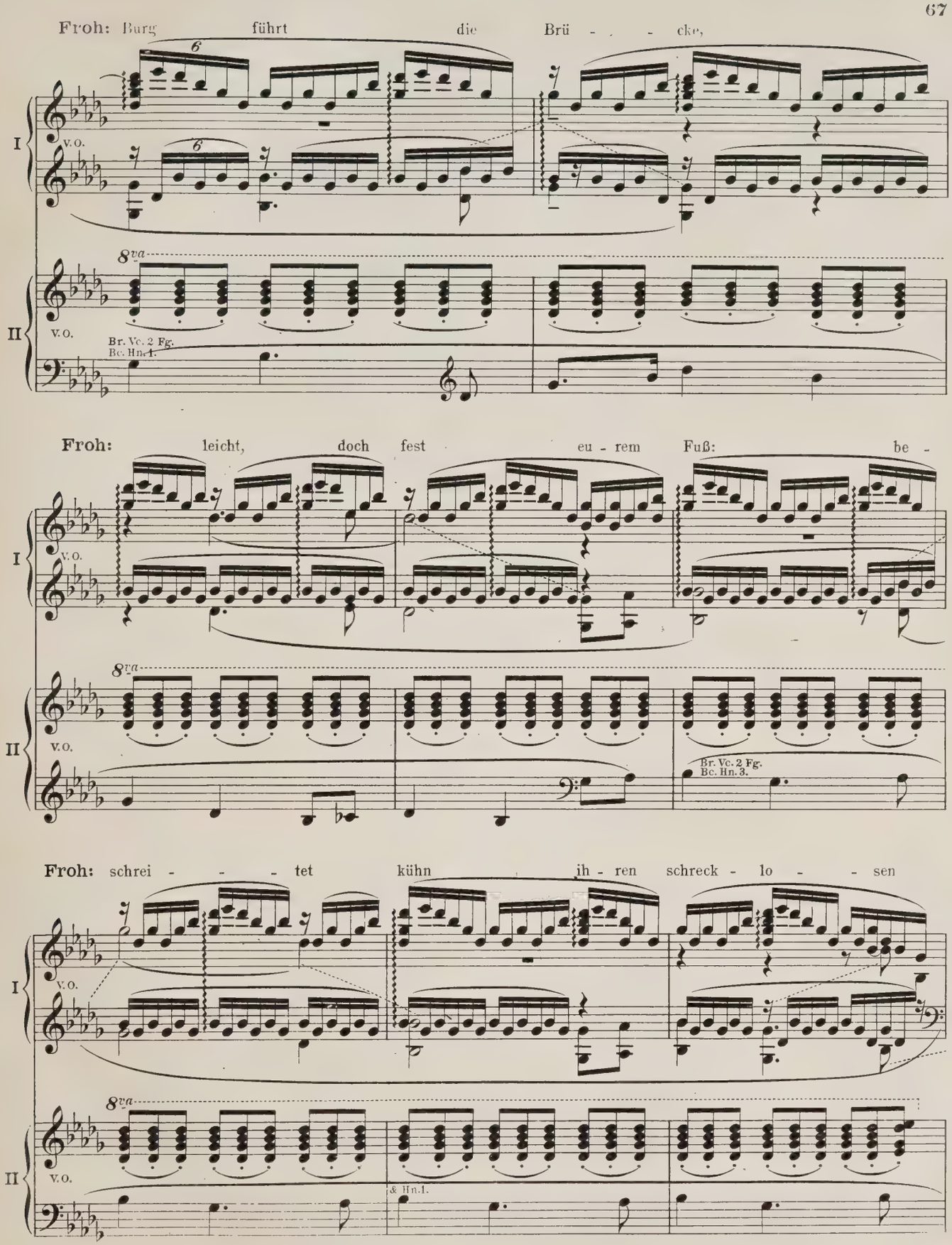

I
V.O.
ff
Str.
Hbl.
Hammer-Schlag
Vc.
Cb.
ff
(immer gestoßen)
8va bassa
Don.: (mit dem Hammer)
II
V.O.
Hammer-Schlag
Str.
Hbl.
H.-S.
2 Pk.
Donner-
Maschi-
ne
ff
8va bassa
I
Vc.
Cb.
dim.
8va bassa
(Froh ist mit Donner im Gewölk verschwunden.)
Donner: (unsichtbar) Bru - der, hierher!
Wei - se der Brü-cke den
II
Pk.
D.-M.
2 Pk.
dim.
1 Pk.
3
8va bassa
I
Vc.
Cb.
più p
8va bassa
Don.: Weg!
(Plötzlich verzieht sich die Wolke; Donner und Froh werden sichtbar, von ihren Füßen aus zieht sich mit blendendem Leuchten eine Regenbogen-Brücke über das Thal hinüber bis zur Burg, die jetzt im Glanze der Abendsonne strahlt.)
II
Pk.
D.-M.
più p
8va bassa

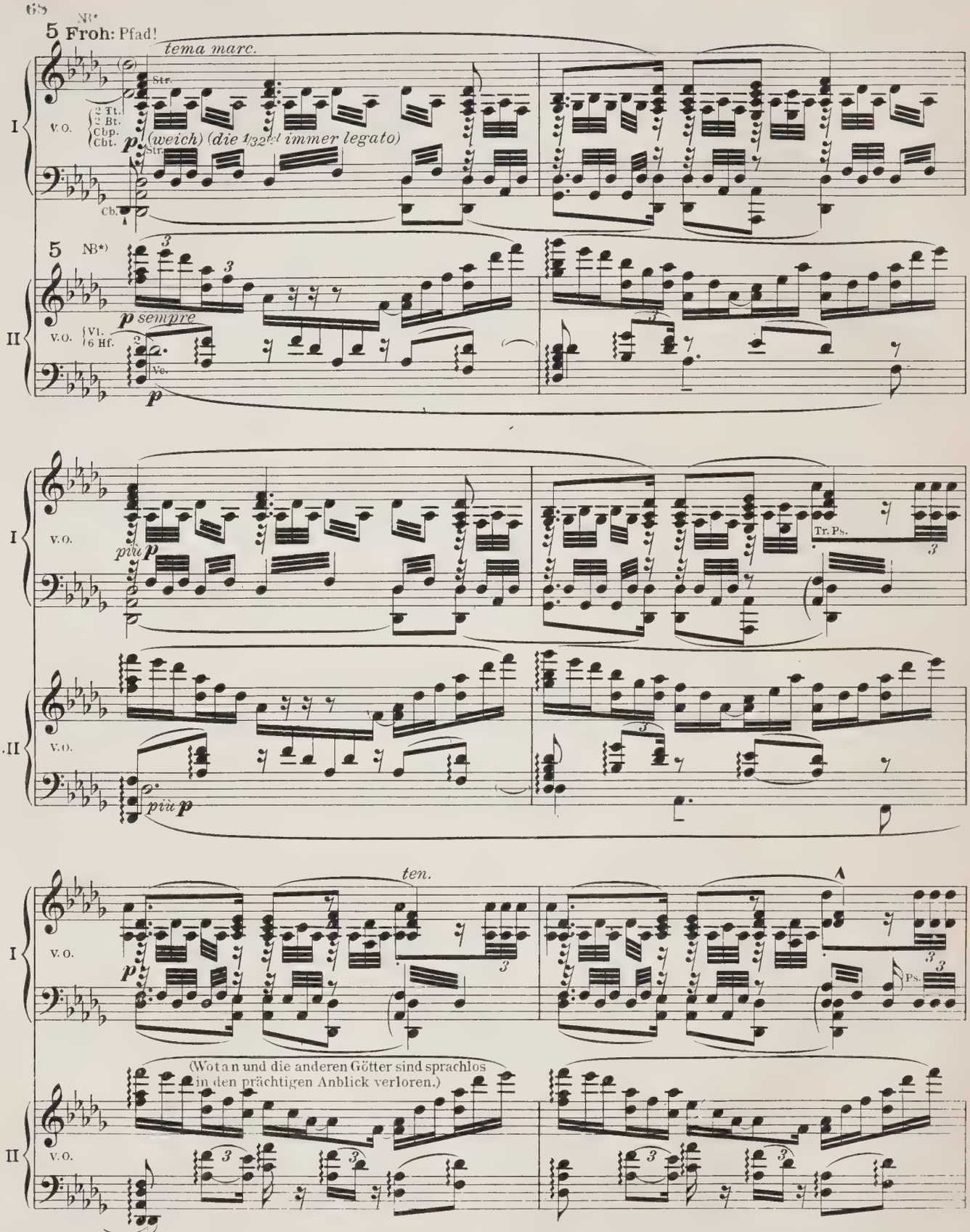

Mäßig bewegt.
I
V.O.
VI. I & II
16 Hf.
pp sempre
Mäßig bewegt.
II
Fl. Ob.
Cl.
V.O.
pp sempre
tema p sempre
Vc. 2 Fg. Bc. Hn. 4.
(weich)
8va
Vc. 2 Fg.
Bc. Hn. 2.



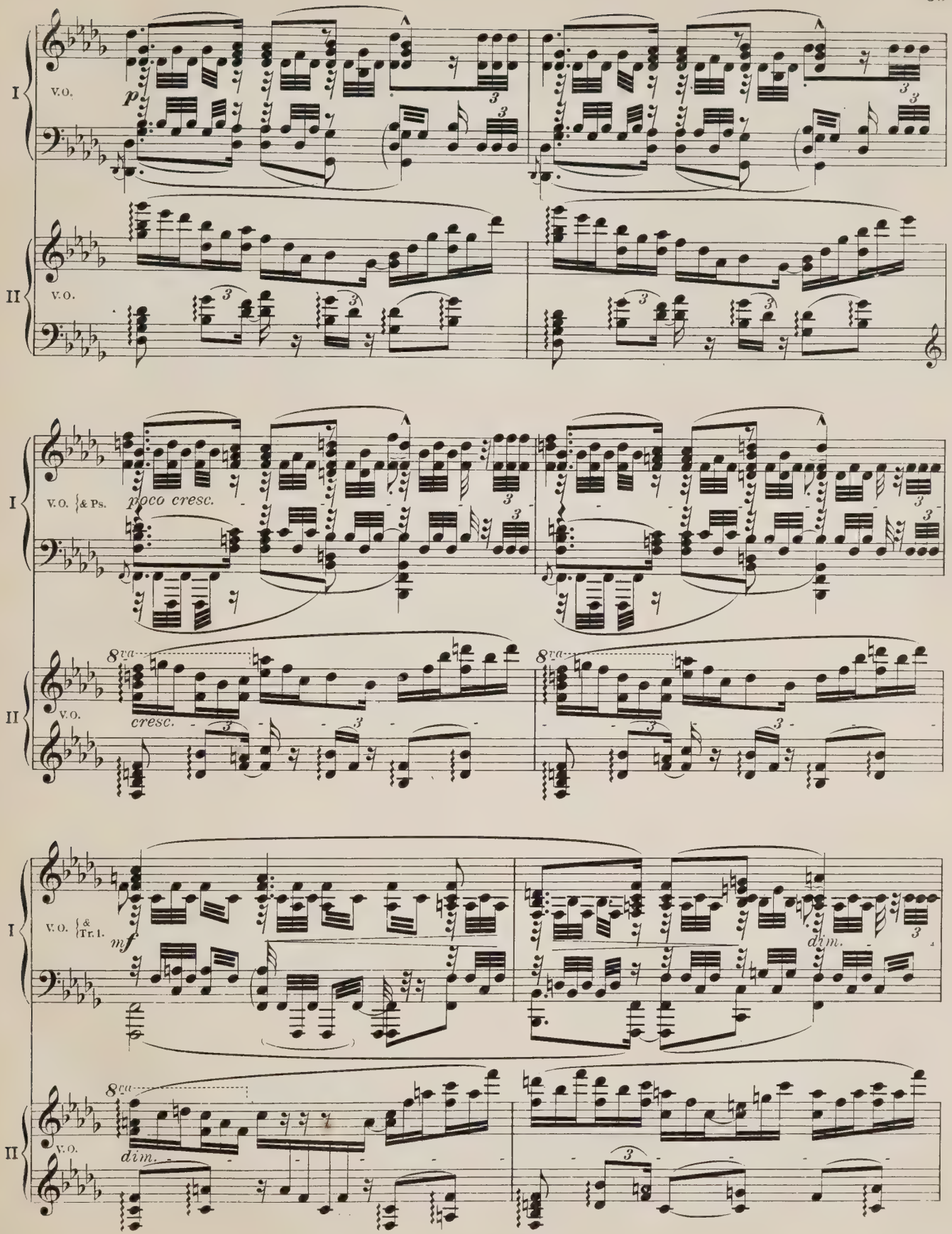
Froh: (der der Brücke mit der ausgestreckten Hand den Weg über das Thal angewiesen, zu den Göttern) Zur

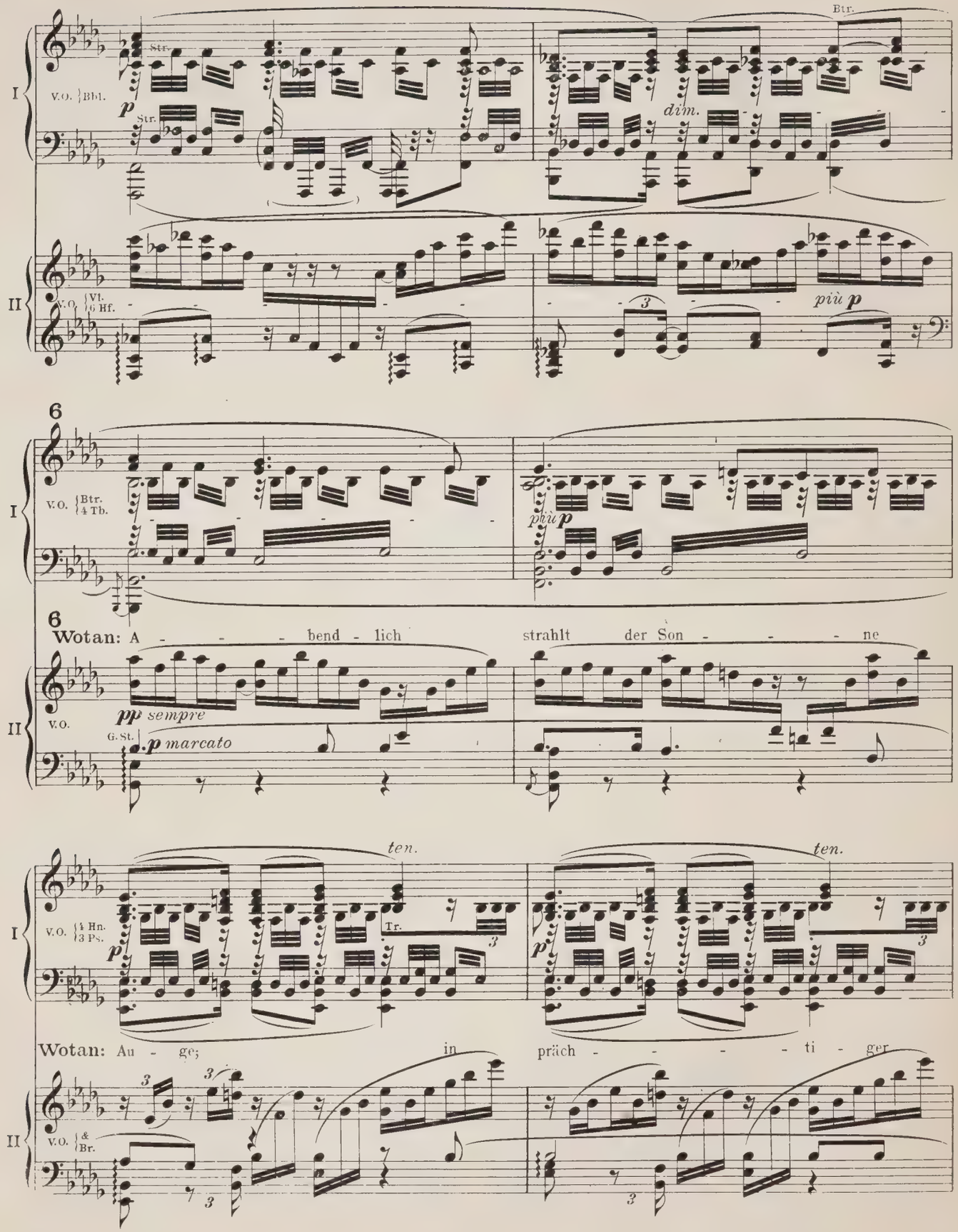


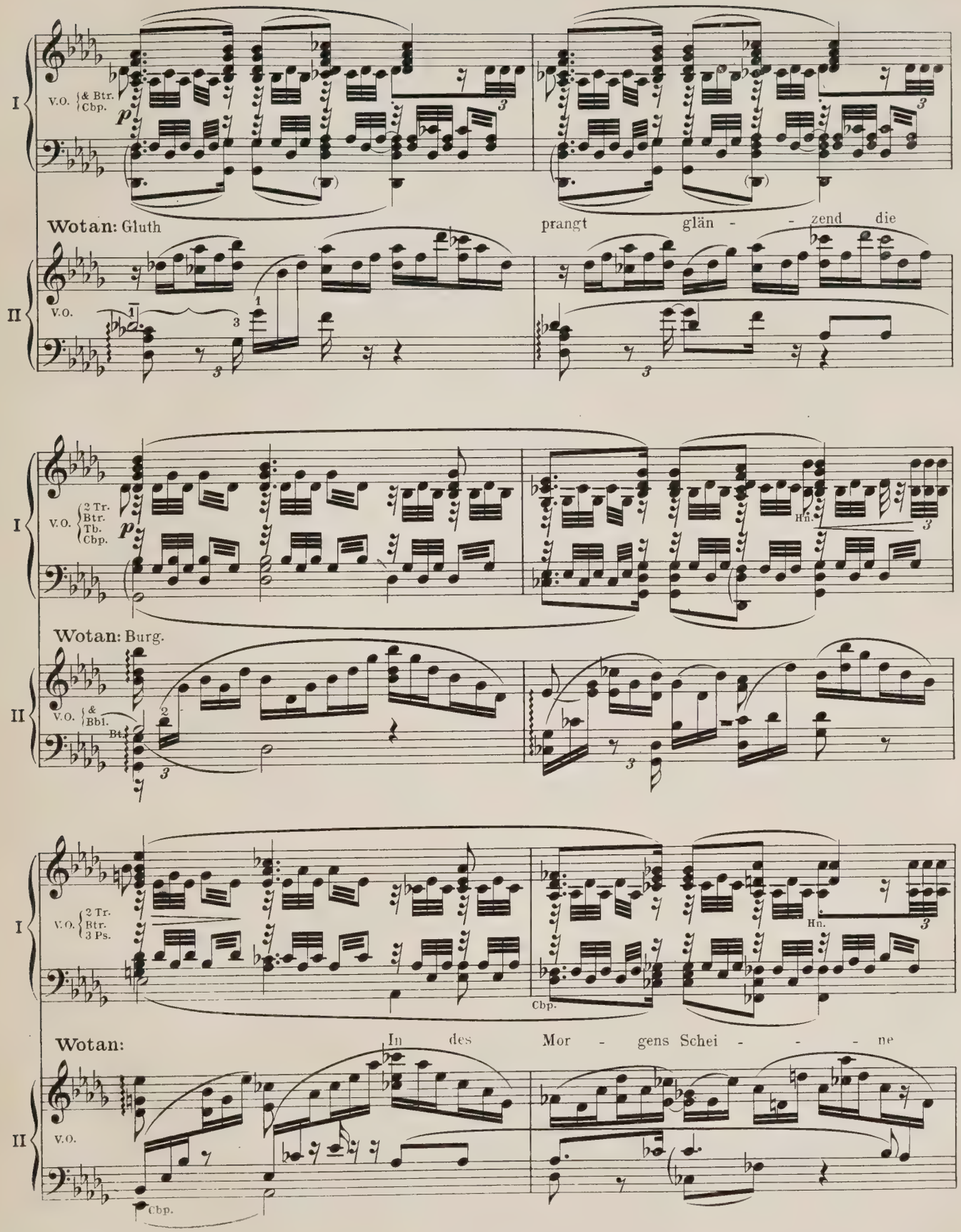

Froh: Burg führt die Brü - - - cke,
I
II
v.o.
8va
Br. Vc. 2 Fg.
Bc. Hn. 1.
Froh: leicht, doch fest eu - rem Fuß: be -
Br. Vc. 2 Fg.
Bc. Hn. 3.
Froh: schrei - - - - tet kühn ih - ren schreck - lo - - sen
& Hn. 1.

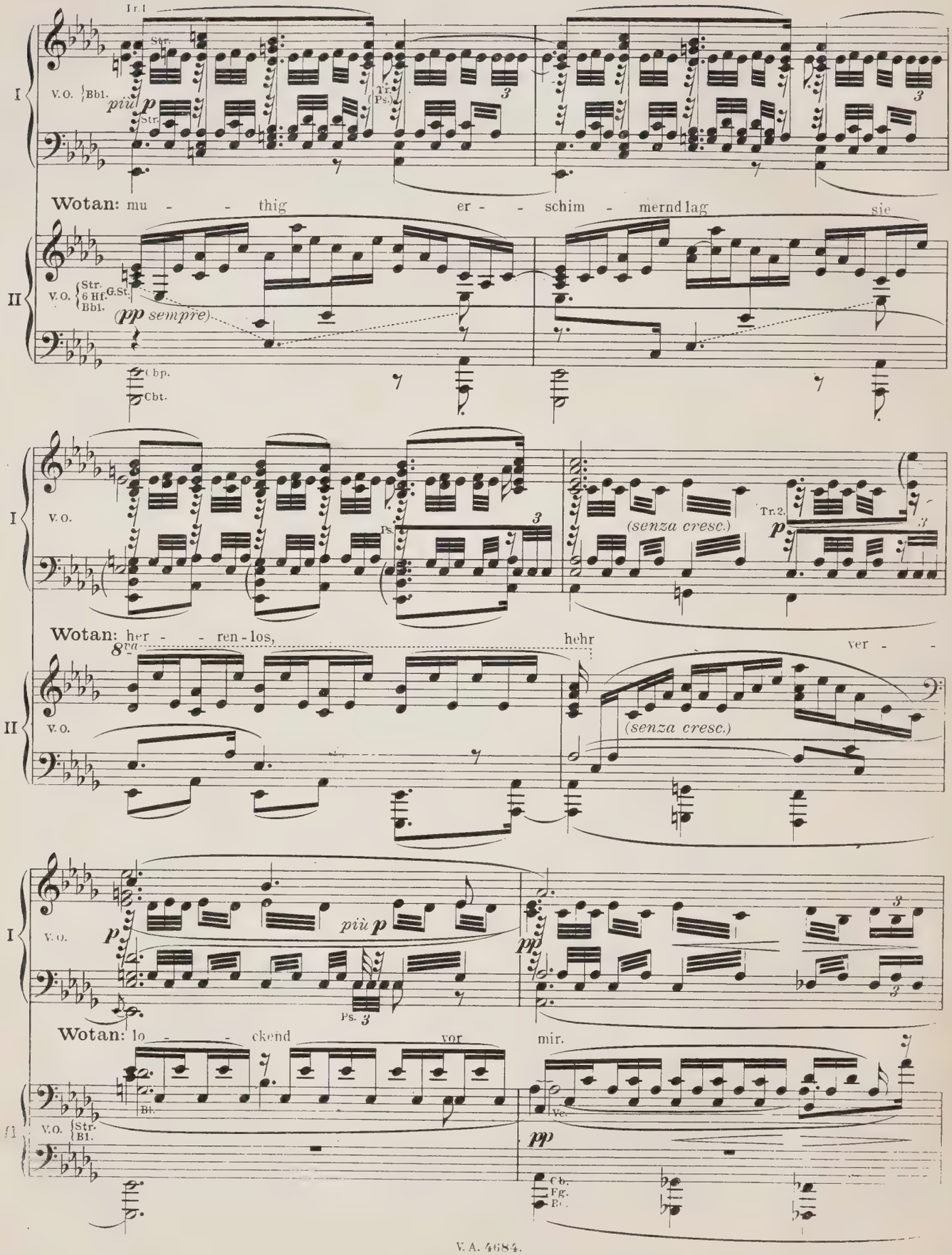


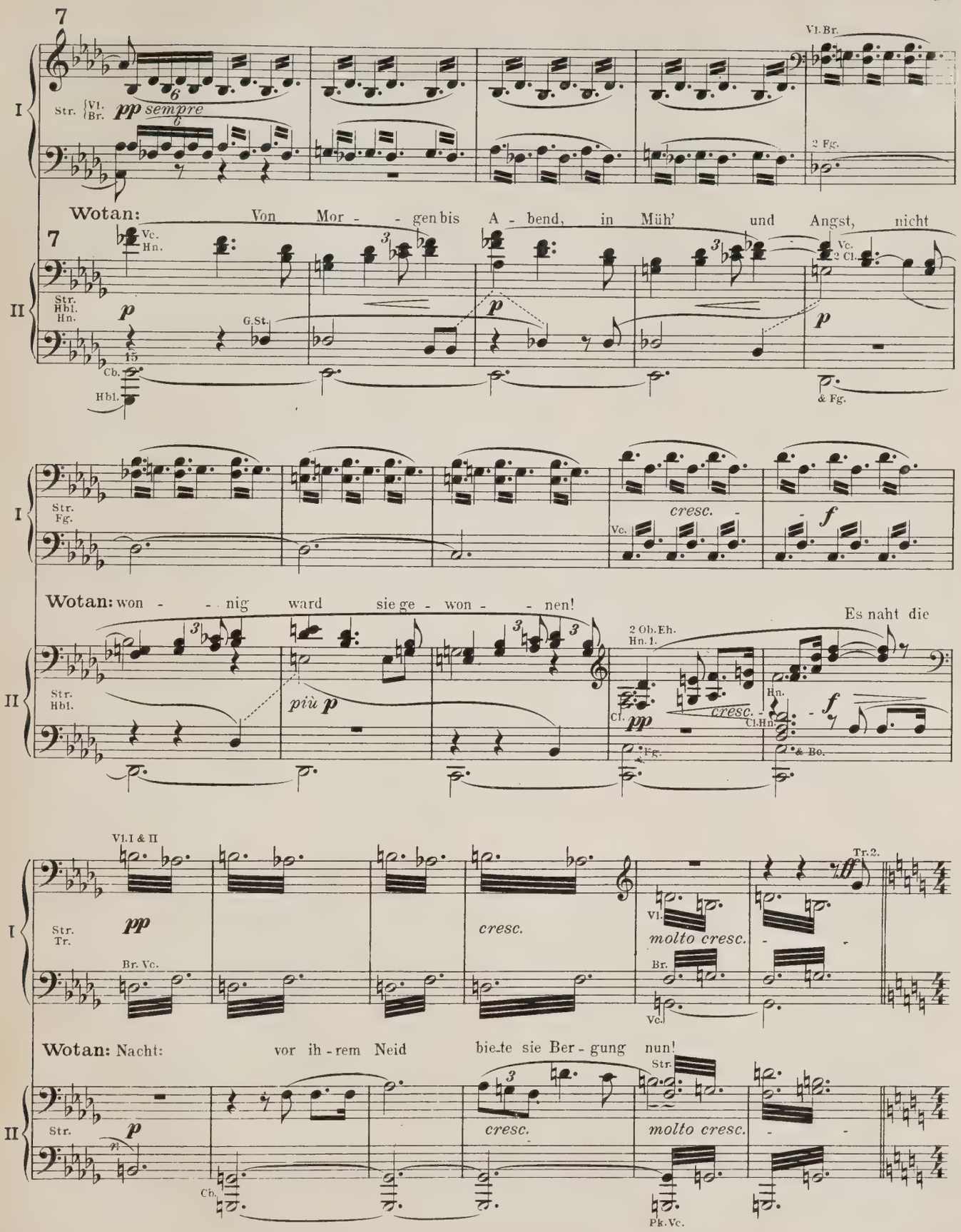
NB*) In den Abschnitten T.-Z. 5 & 6 ist der Versuch unternommen, aus den rein harmonisch figurirten 6 Hf. mit Einbeziehung der Wechselnoten der Vl. I eine melodische Figur zu bilden, die sich den wechselnden Harmonien anschmiegt, vornehmlich bis zum Eintritt der Stimme Wotans. Daneben schien es geboten, die ruhige Wellung der Str. im I. Cl. im 1/32-Rhythmus und in Anpassung an den Gang der Haupt themas wiederzugeben.—

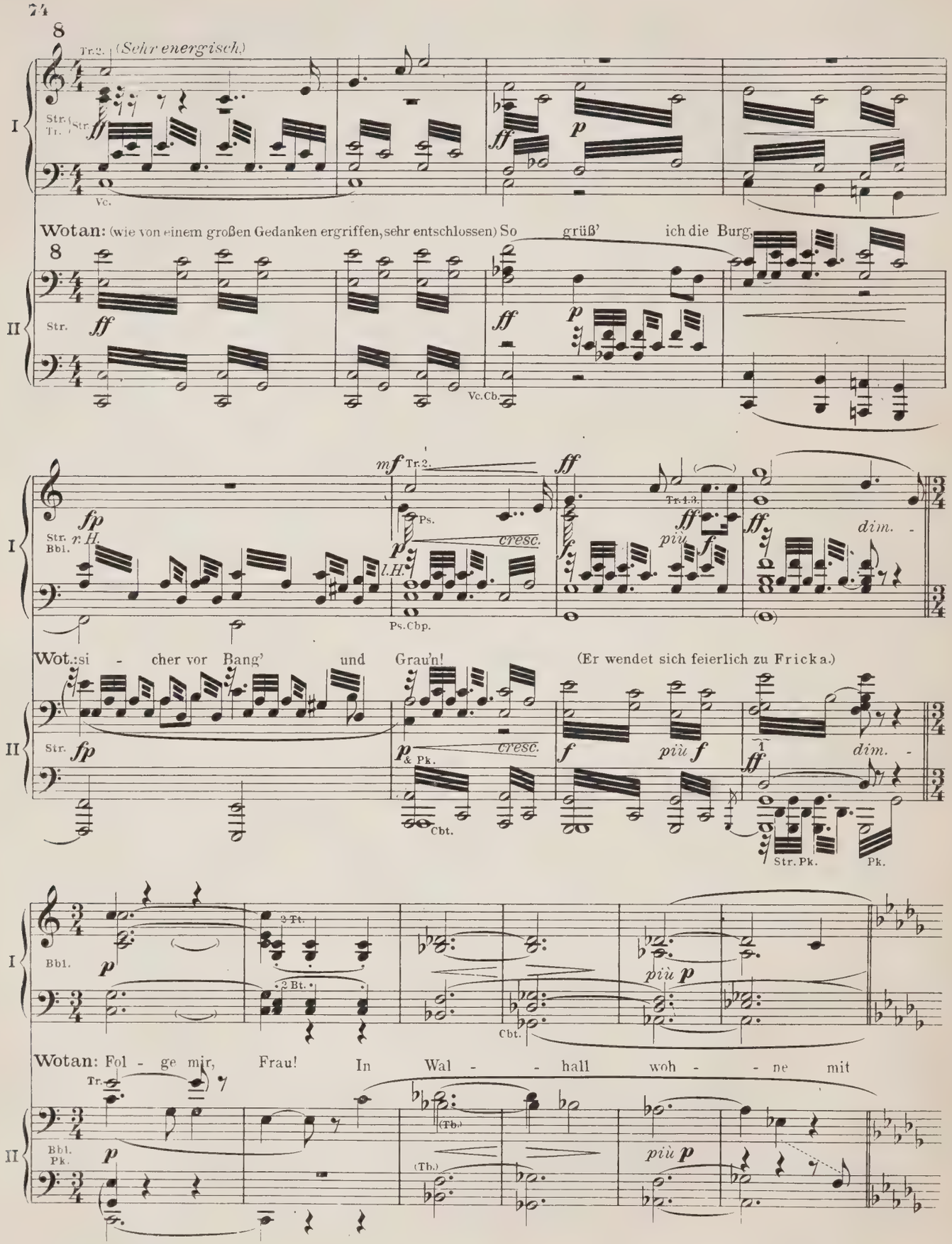

I
V.O.
p
II
V.O.
I
V.O. & Ps.
poco cresc.
8va
II
V.O.
cresc.
8va
I
V.O. & Tr. I.
mf
dim.
II
V.O.
8va
dim.

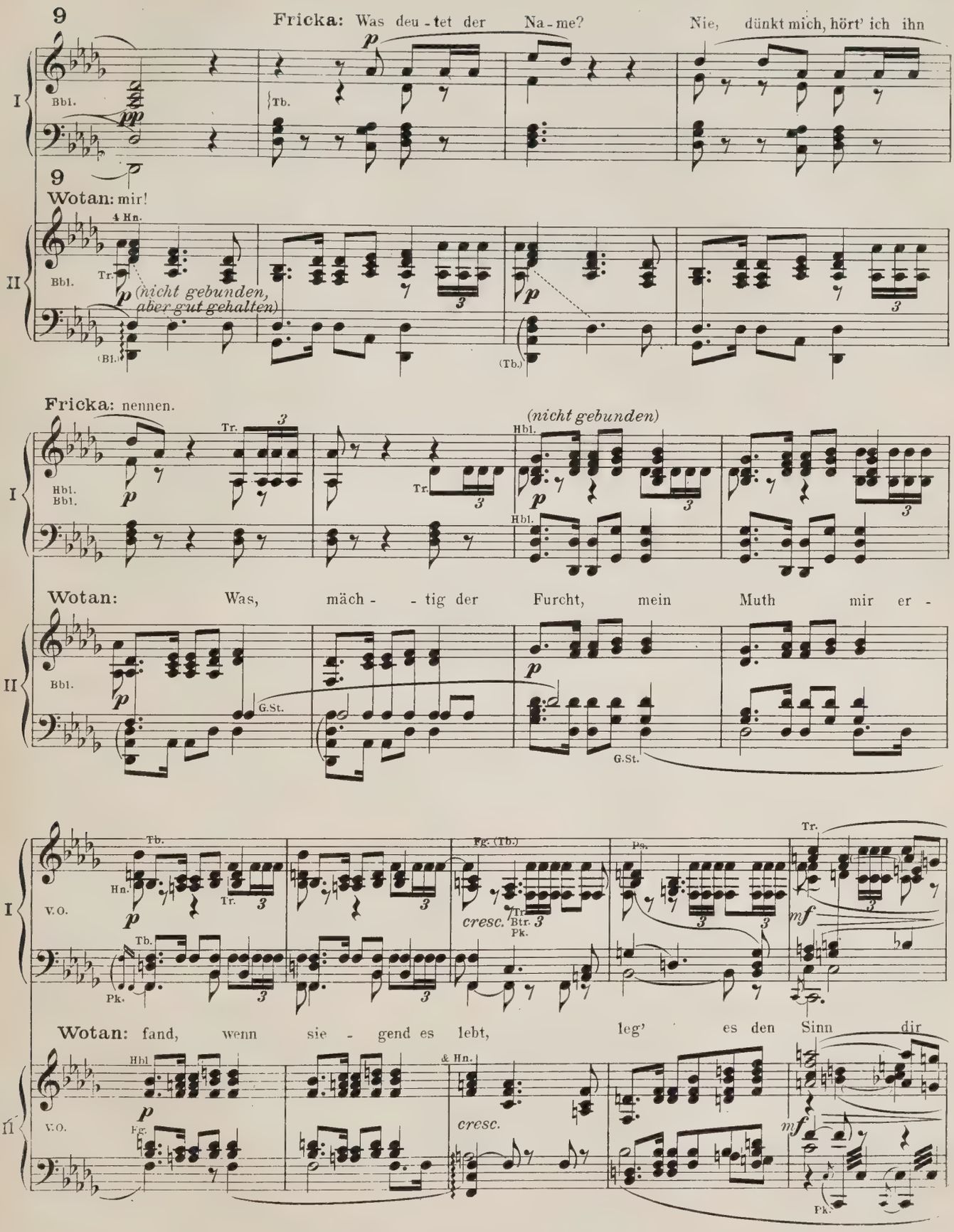

Btr.
I
V.O. Bkl.
Str.
p
Str.
dim.
II
V.O. Vl. 6 Hf.
3
più p
6
I
V.O. Btr. 4 Tb.
più p
6
Wotan: A - - - bend - lich strahlt der Son - - - - ne
II
V.O.
pp sempre
G. St.
p marcato
ten.
ten.
I
V.O. 4 Hn. 3 Ps.
p
Tr.
3
p
3
Wotan: Au - ge; in präch - - - - ti - ger
II
V.O. & Br.
3
3
3
3


I
II
V.O. {& Btr. Cbp.
p
Wotan: Gluth
prangt glän - - zend die
V.O.
V.O. {2 Tr. Btr. Tb. Cbp.
Hn.
Wotan: Burg.
V.O. {& Bbl.
Bt.
V.O. {2 Tr. Btr. 3 Ps.
Cbp.
Wotan:
In des Mor - gens Schei - - - ne
V.O.
Cbp.

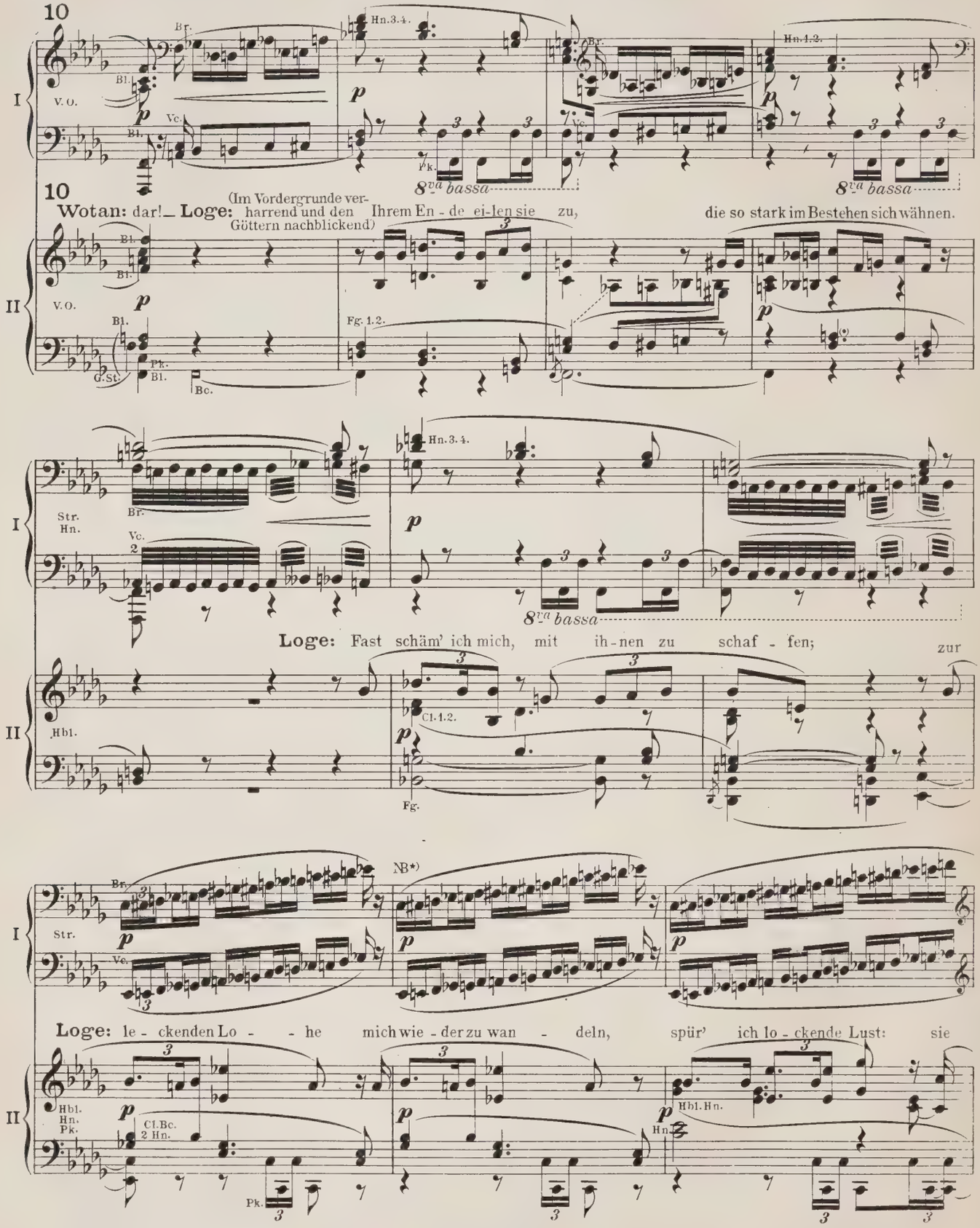

Tr.1
Str.
V.O. Bbl.
più p
Str.
Tr.2 (Ps.)
Wotan: mu - - thig er - - schim - mernd lag sie
II
V.O. Str. 6 Hf. Bbl. G.St.
(pp sempre)
Cbp.
Cbt.
I
V.O.
Ps.
(senza cresc.)
Tr.2.
p
Wotan: her - - ren-los, hehr ver - -
8va
II
V.O.
(senza cresc.)
I
V.O.
p
più p
Ps.
pp
Wotan: lo - - ckend vor mir.
II
V.O. Str. Bl.
Bl.
Vc.
pp
Cb.
Fg.
Bc.


7
I
Str.
Vl.
Br.
pp sempre
Vl. Br.
2 Fg.
Wotan: Von Mor - - gen bis A - bend, in Müh' und Angst, nicht
7
II
Str.
Hbl.
Hn.
p
G.St.
Cb.
Hbl.
Vc.
Hn.
Vc.
2 Cl.
& Fg.
I
Str.
Fg.
cresc.
Vc.
f
Wotan: won - - nig ward sie ge - won - - nen!
Es naht die
II
Str.
Hbl.
più p
2 Ob. Eh.
Hn. I.
Cl.
pp
cresc.
Fg.
Hn.
Cl. Hn.
f
& Bc.
I
Str.
Tr.
pp
Vl. I & II
Br. Vc.
cresc.
Vl.
molto cresc.
Br.
Vc.
Tr. 2.
Wotan: Nacht: vor ih - rem Neid bie-te sie Ber - gung nun!
II
Str.
p
Cb.
cresc.
Str.
molto cresc.
Pk. Vc.

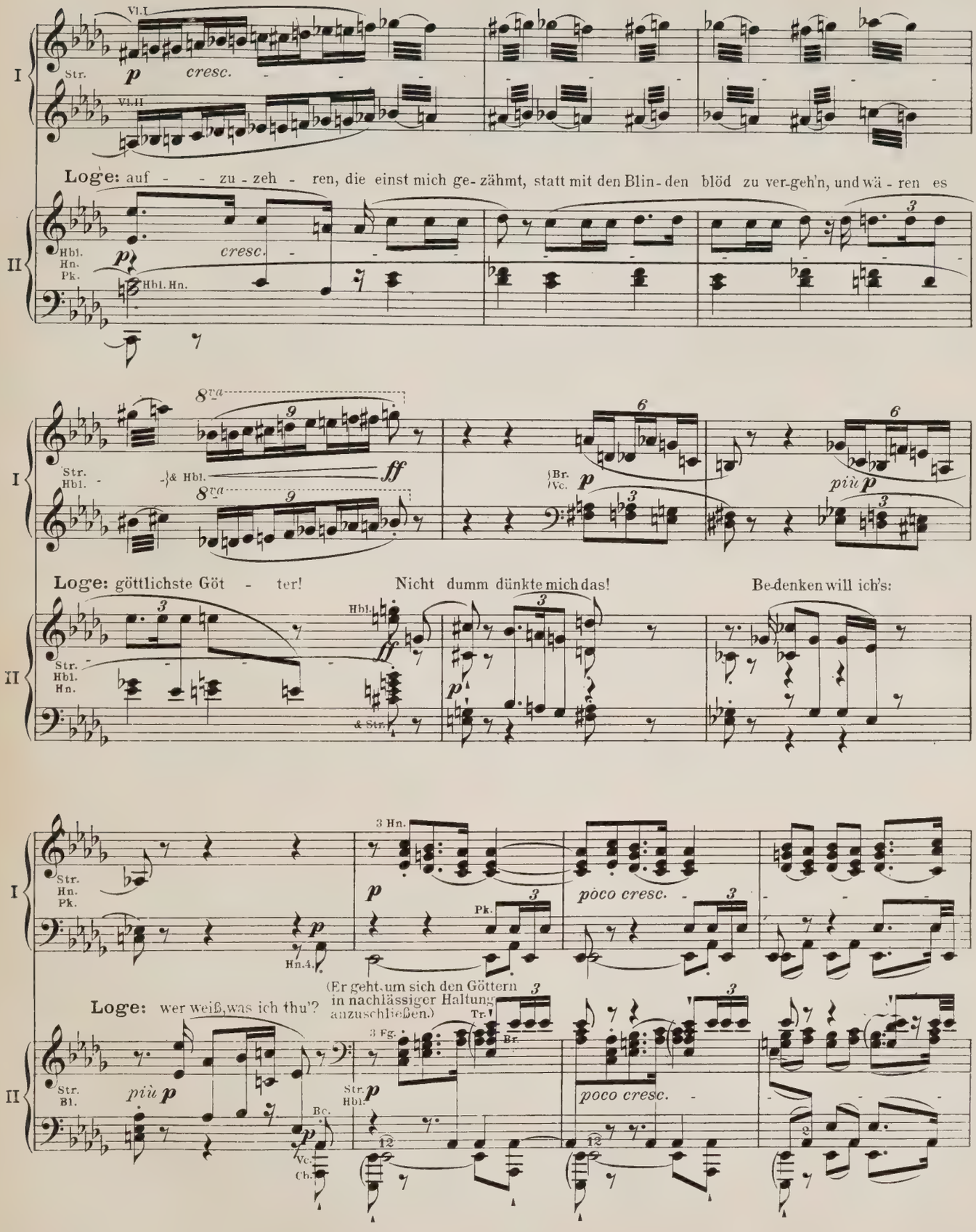

(Sehr energisch.)
Wotan: (wie von einem großen Gedanken ergriffen, sehr entschlossen) So grüß' ich die Burg,
Wot.: si - cher vor Bang' und Grau'n!
(Er wendet sich feierlich zu Fricka.)
Wotan: Fol - ge mir, Frau! In Wal - - hall woh - - ne mit

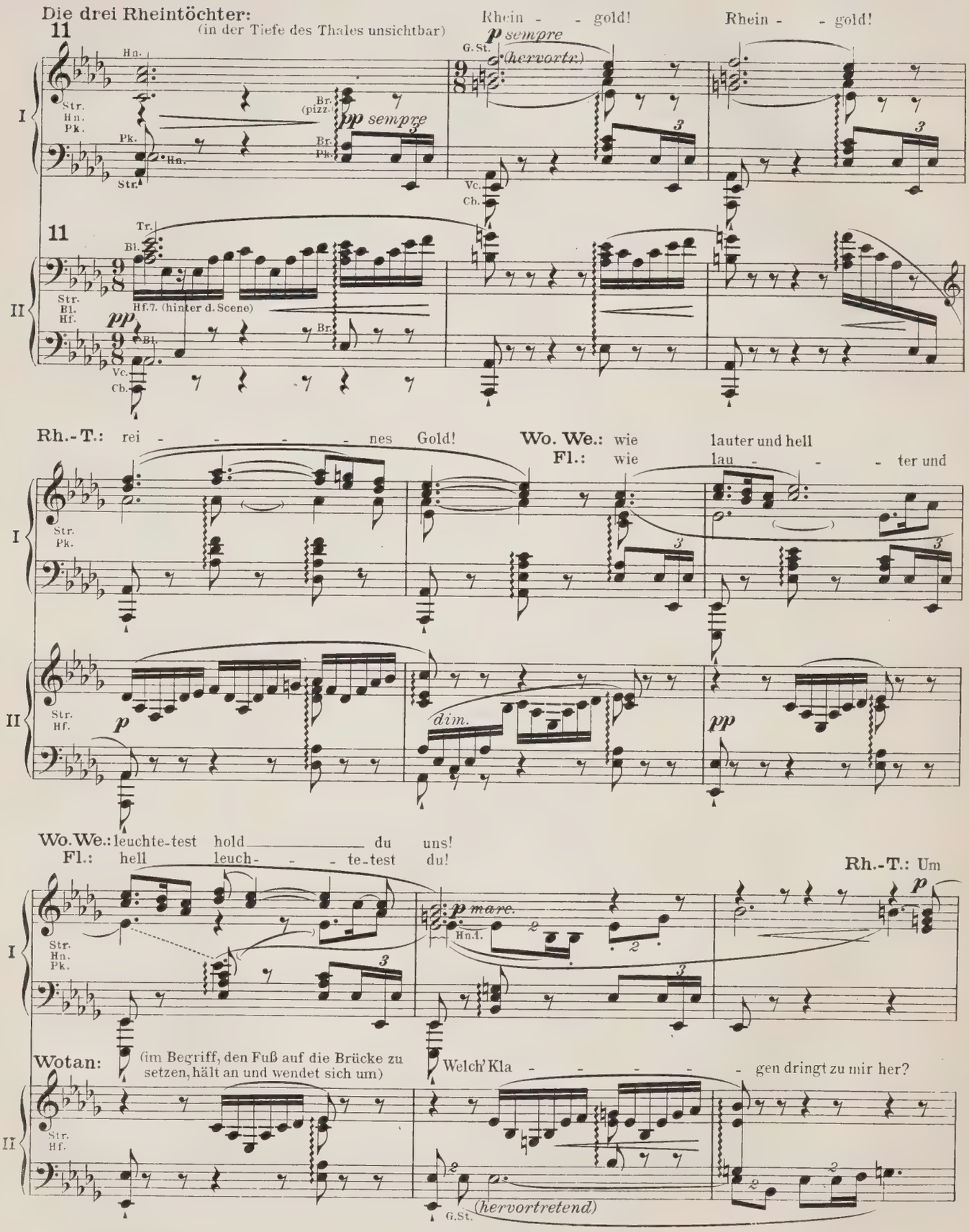

9
Fricka: Was deu - tet der Na - me? Nie, dünkt mich, hört' ich ihn
I
Bbl.
Tb.
9
Wotan: mir!
4 Hn.
II
Bbl.
Tr.
(nicht gebunden, aber gut gehalten)
(Bl.)
(Tb.)
Fricka: nennen.
(nicht gebunden)
Hbl.
Hbl. Bbl.
Wotan: Was, mäch - - tig der Furcht, mein Muth mir er -
G.St.
Tb.
Hn.
V.O.
Pk.
Fg. (Tb.)
cresc.
Btr.
Po.
Wotan: fand, wenn sie - gend es lebt, leg' es den Sinn dir
Hbl
& Hn.
Fg.
mf

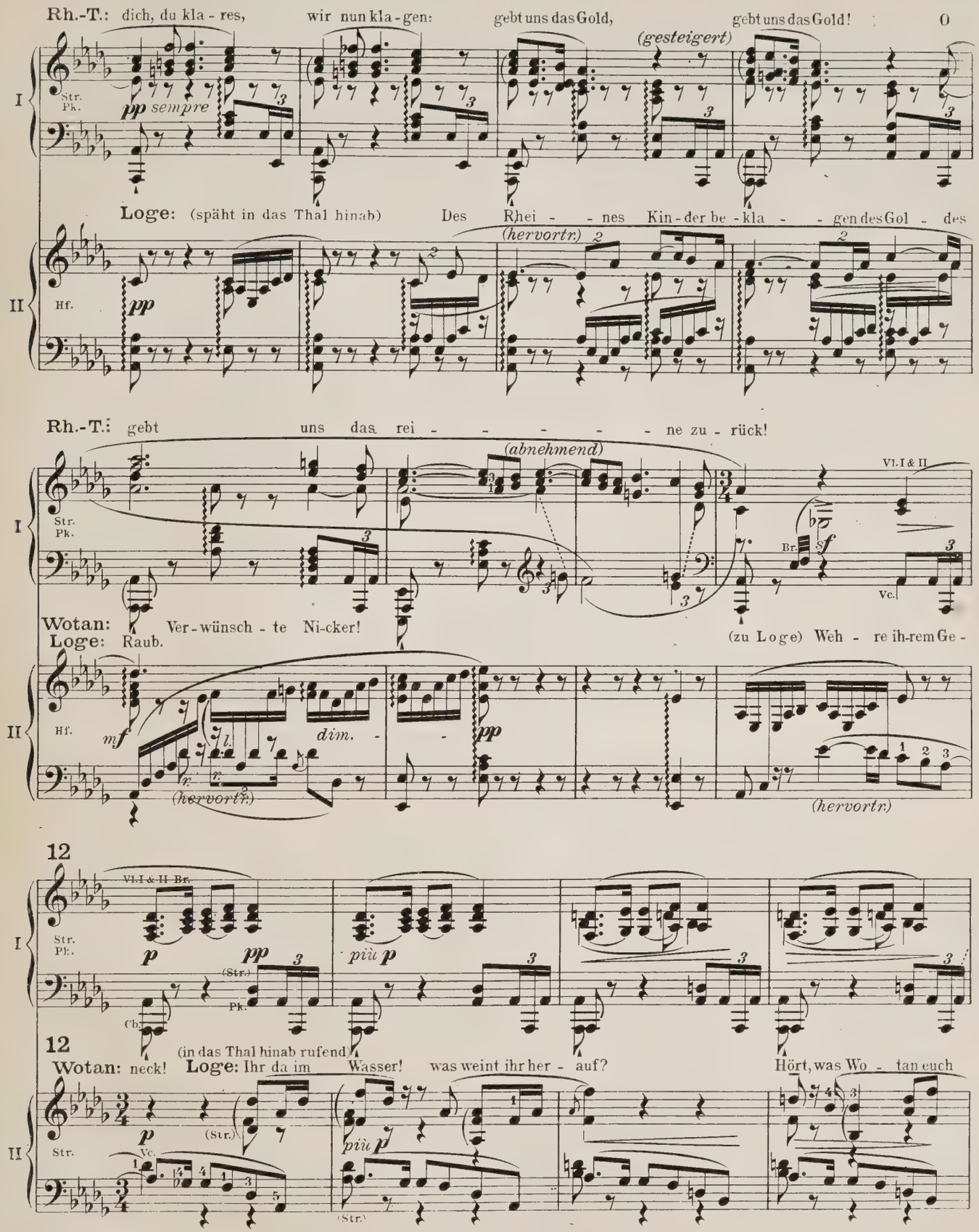
(Wotan faßt Fricka an der Hand und schreitet mit ihr langsam der Brücke zu. Froh, Freia und Donner folgen.)

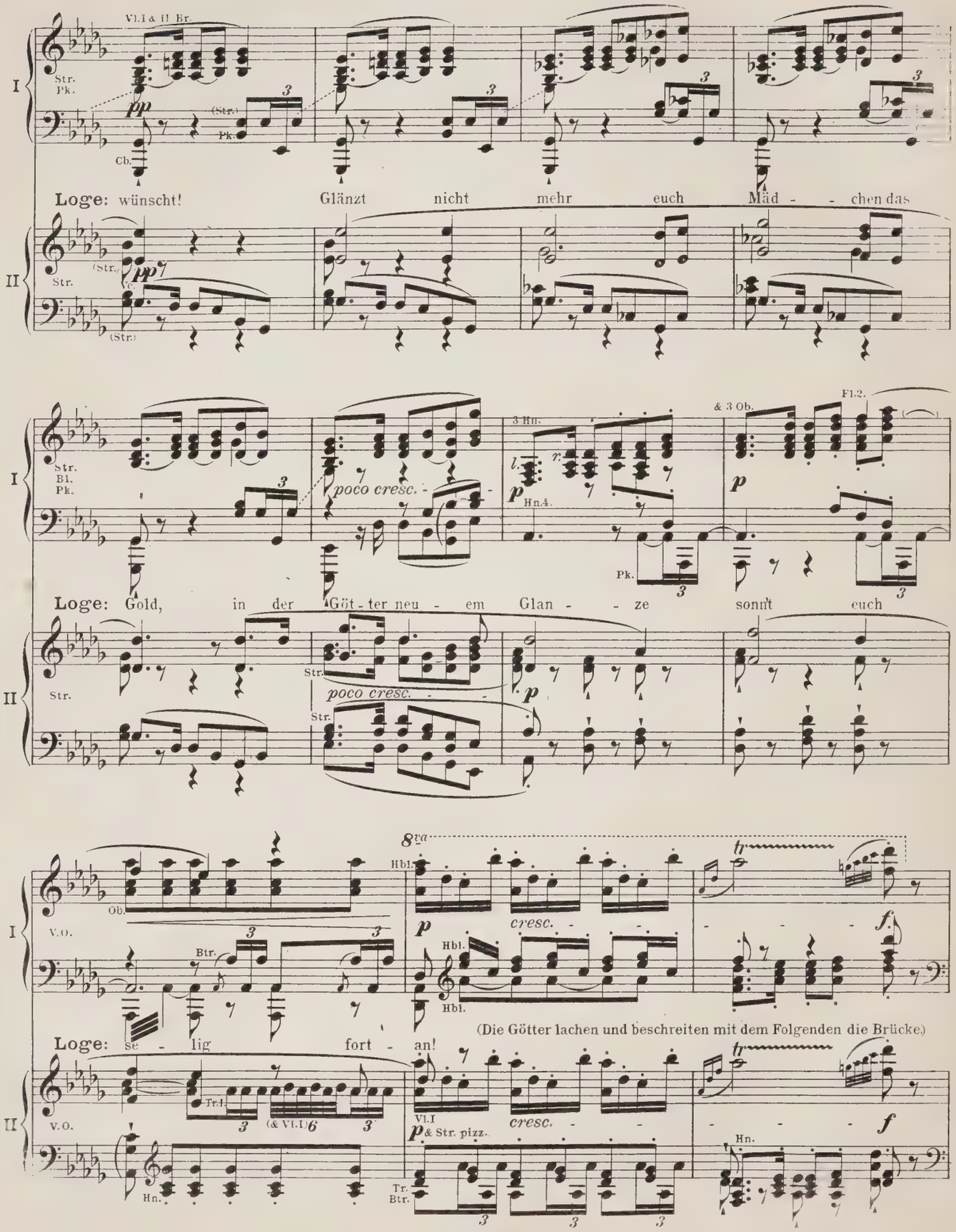


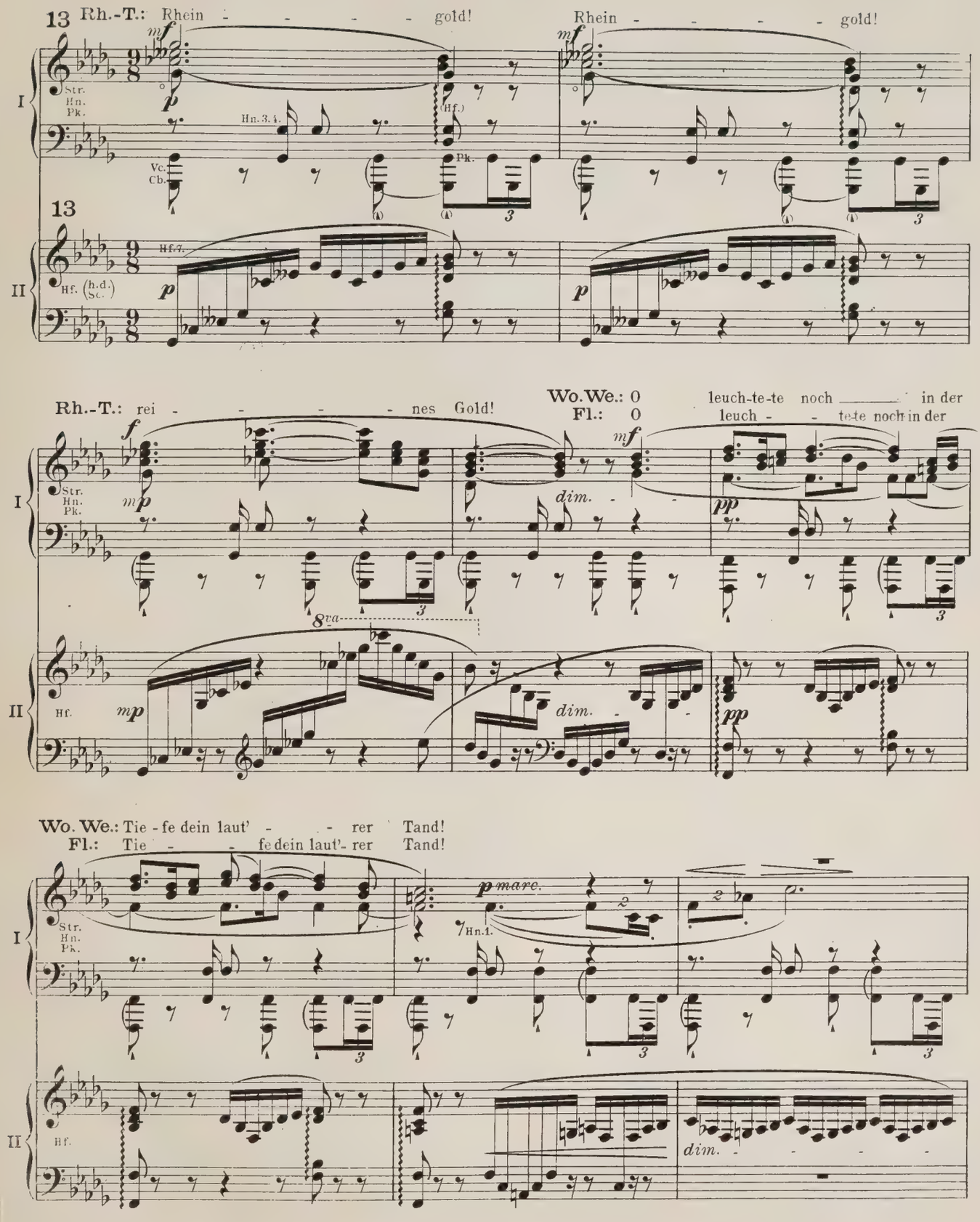
NB*) T. 2 & 3 bis z. letzten Achtel = T. 1: der Widerruf der Versetzungszeichen der Vortakte ist wegen Raummangels unterblieben

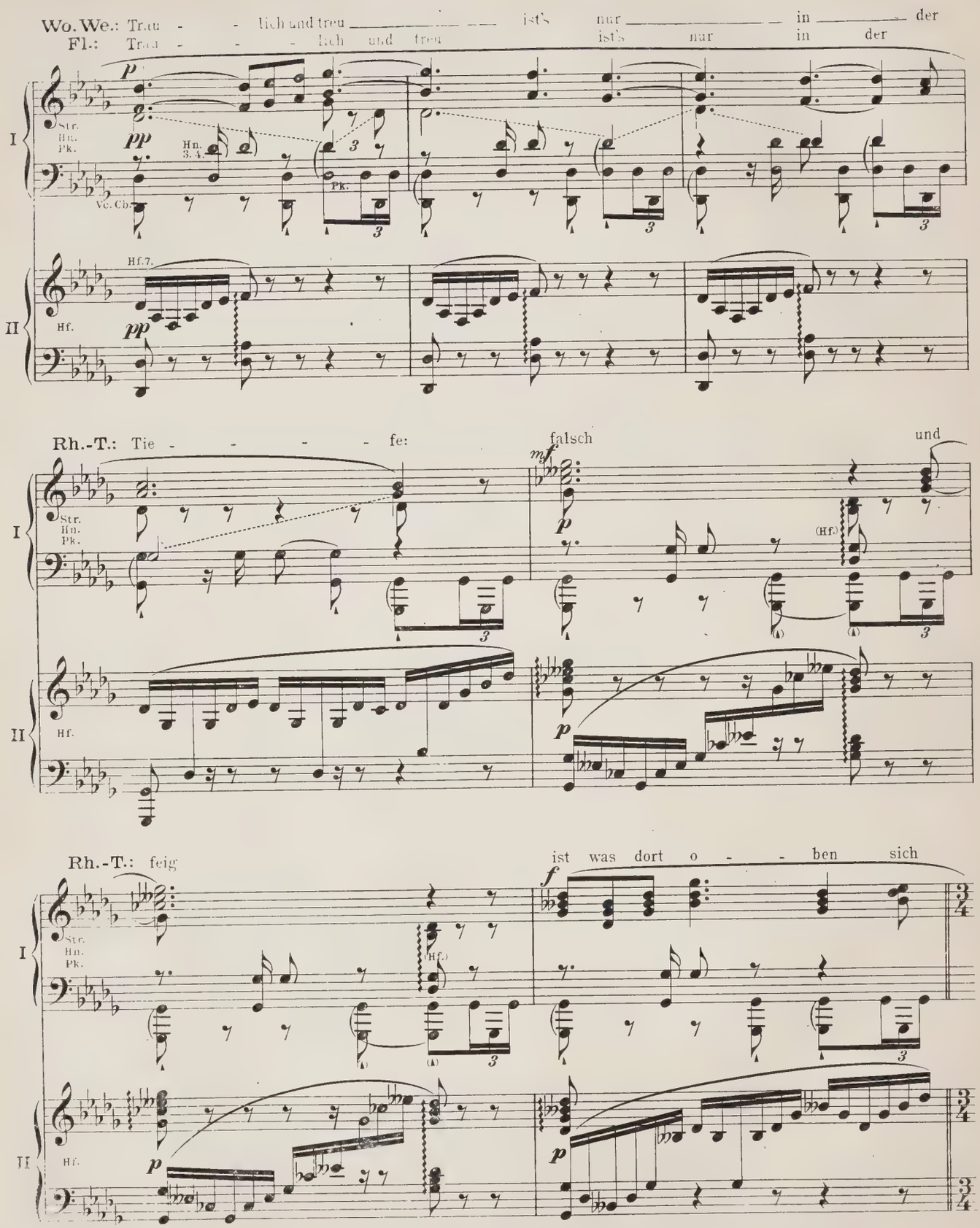

I
II
Vl.I
Vl.II
Str.
cresc.
Loge: auf - - zu - zeh - ren, die einst mich ge-zähmt, statt mit den Blin-den blöd zu ver-geh'n, und wä - ren es
Hbl.
Hn.
Pk.
Hbl. Hn.
8va
ff
& Hbl.
Br.
Vc.
più p
Loge: göttlichste Göt - ter! Nicht dumm dünkte mich das! Be-denken will ich's:
& Str.
3 Hn.
Hn.4.
poco cresc.
(Er geht um sich den Göttern in nachlässiger Haltung anzuschließen.)
Loge: wer weiß, was ich thu'?
Tr.
3 Fg.
Bl.
Bc.
Vc.
Cb.

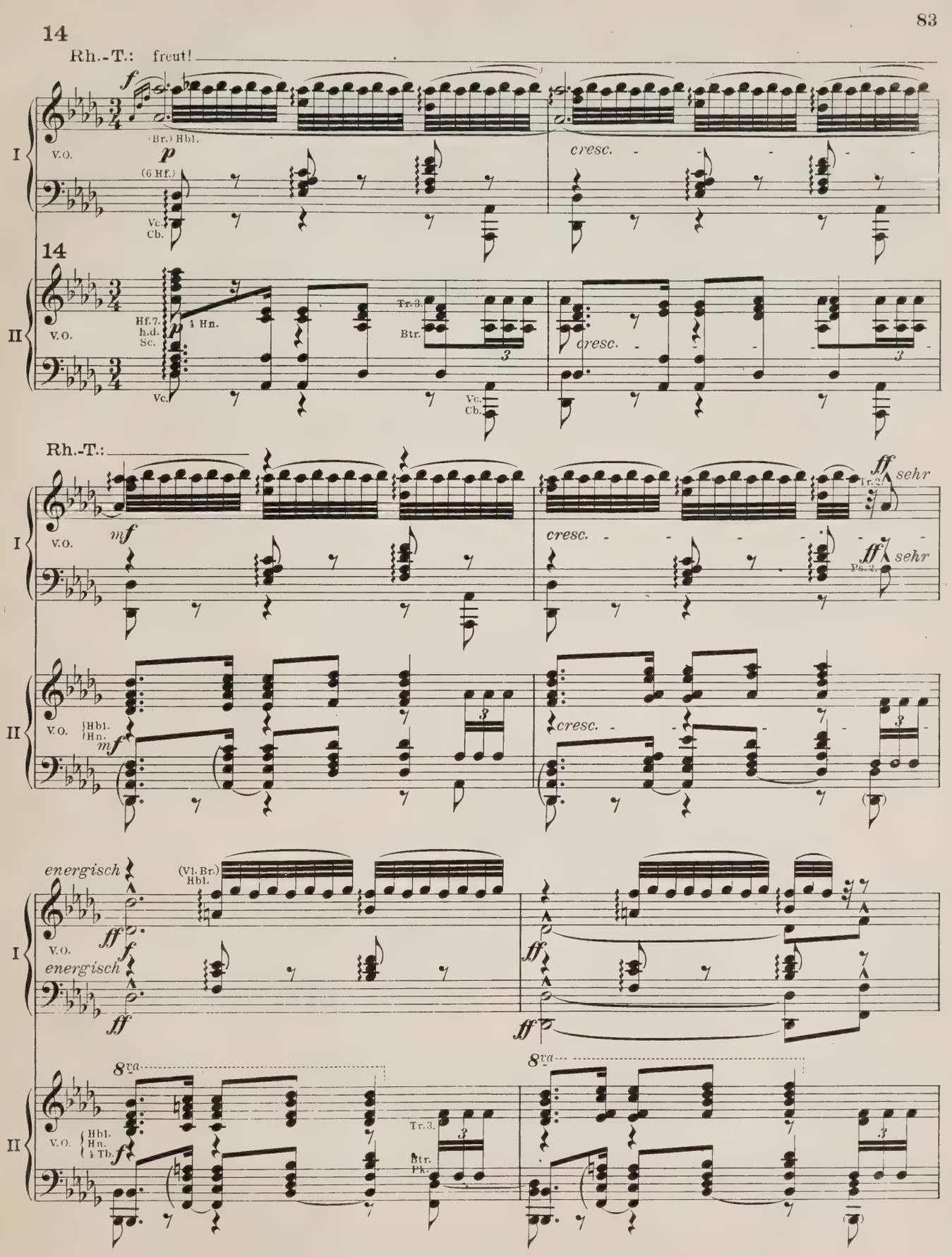

Die drei Rheintöchter:
(in der Tiefe des Thales unsichtbar)
Rhein - - gold!
Rhein - - gold!
Rh.-T.: rei - - - - - nes Gold!
Wo. We.: wie lauter und hell
Fl.: wie lau - - - ter und
Wo. We.: leuchte-test hold du uns!
Fl.: hell leuch- - - te-test du!
Rh.-T.: Um
Wotan:
(im Begriff, den Fuß auf die Brücke zu setzen, hält an und wendet sich um)
Welch' Kla - - - - - gen dringt zu mir her?
(hervortretend)

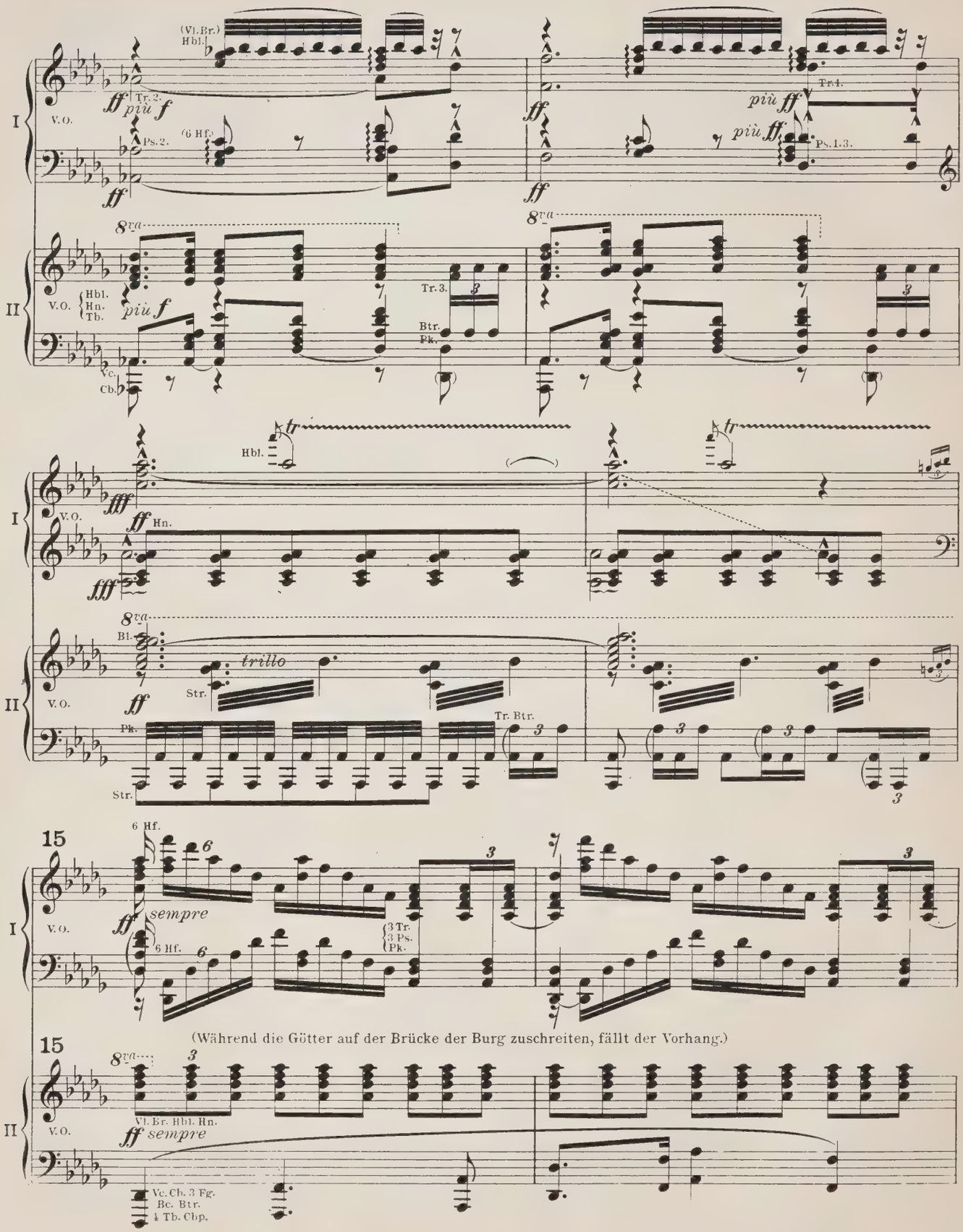

Rh.-T.: dich, du kla - res, wir nun kla - gen: gebt uns das Gold, gebt uns das Gold! O
(gesteigert)
I
Str.
Pk.
pp sempre
Loge: (späht in das Thal hinab) Des Rhei - - nes Kin - der be - kla - - gen des Gol - des
(hervortr)
II
Hf.
pp
Rh.-T.: gebt uns das rei - - - - - ne zu - rück!
(abnehmend)
Vl. I & II
Br.
sf
Vc.
Wotan: Ver - wünsch - te Ni - cker!
Loge: Raub.
(zu Loge) Weh - re ih - rem Ge -
mf
dim.
pp
(hervortr.)
(hervortr)
12
Vl. I & II Br.
p
pp
(Str.)
Pk.
Cb.
più p
12
(in das Thal hinab rufend)
Wotan: neck! Loge: Ihr da im Wasser! was weint ihr her - auf?
Hört, was Wo - tan euch
Str.
Vc.
(Str.)
più p

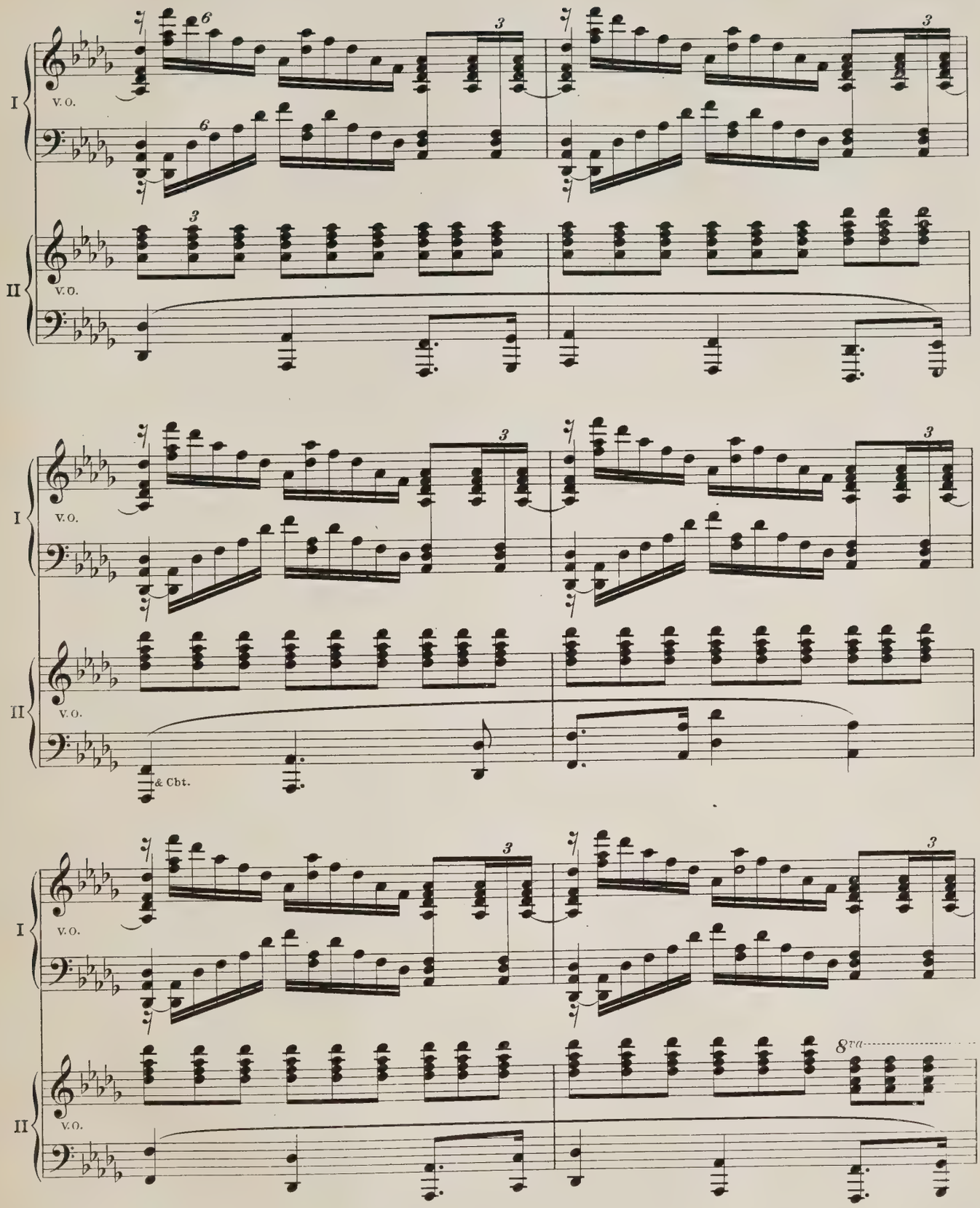

Vl.I & II Br.
Str.
Pk.
pp
(Str.)
Pk.
Cb.
Loge: wünscht! Glänzt nicht mehr euch Mäd - - chen das
(Str.)
pp
Str.
(Str.)
Str.
Bl.
Pk.
poco cresc.
3 Hn.
l.
r.
p
Hn.4.
Pk.
& 3 Ob.
Fl.2.
p
Loge: Gold, in der Göt - ter neu - em Glan - - ze sonnt euch
Str.
poco cresc.
Str.
p
Ob.
V.O.
Btr.
Hbl.
8va
tr
p
cresc.
f.
Hbl.
Hbl.
(Die Götter lachen und beschreiten mit dem Folgenden die Brücke.)
Loge: se - lig fort - an!
V.O.
Tr.
(& Vl.I)
Hn.
Vl.I
p & Str. pizz.
cresc.
tr
f
Hn.
Tr.
Btr.

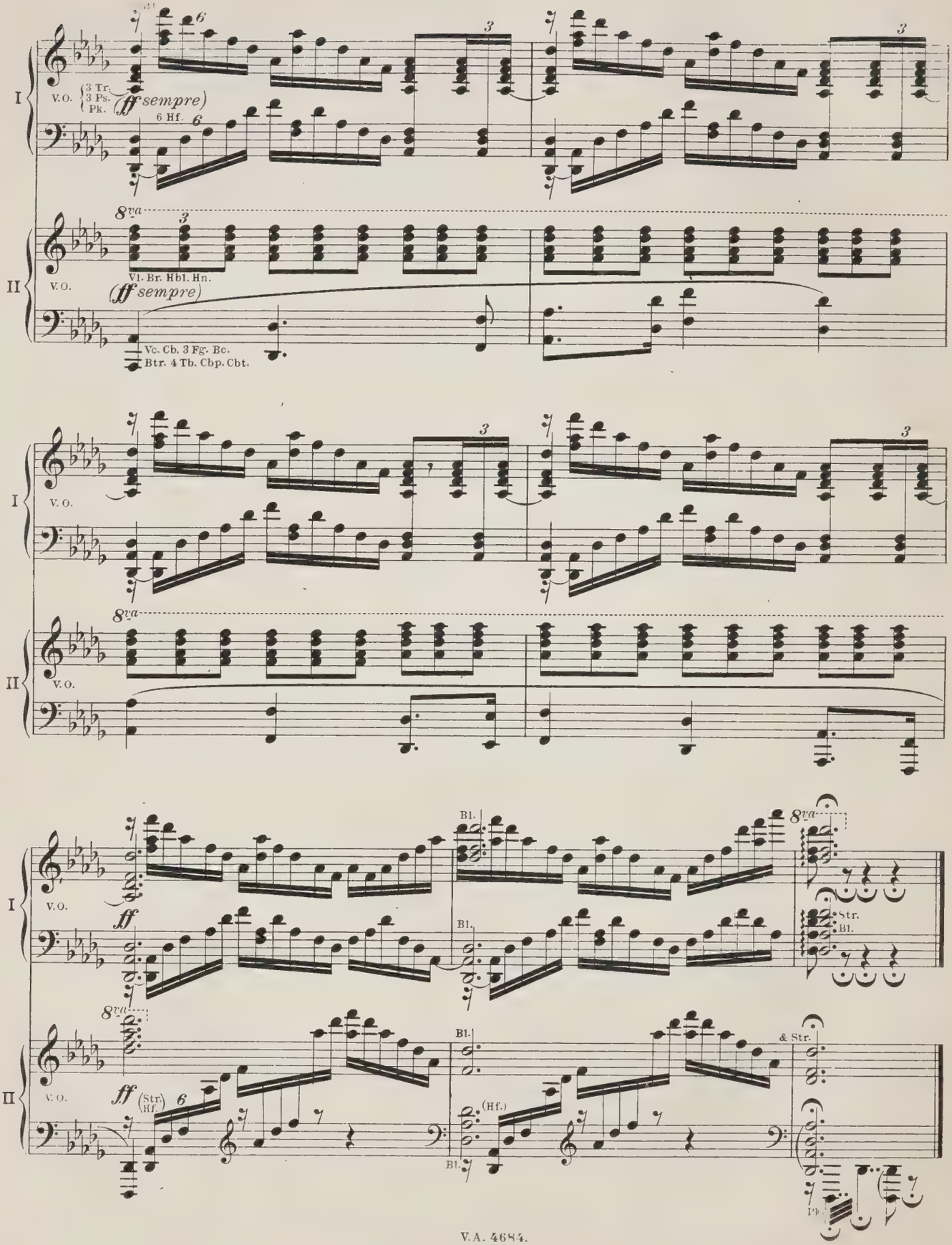

13
Rh.-T.: Rhein - - - - gold!
Rhein - - - - gold!
mf
p
Str.
Hn.
Pk.
Hn.3.4.
(Hf.)
Pk.
Vc.
Cb.
13
Hf.7.
Hf. (h.d.)
Sc.
Rh.-T.: rei - - - - nes Gold!
Wo.We.: 0
Fl.: 0
leuch-te-te noch in der
leuch - - te-te noch in der
dim.
8va
Hf.
Wo.We.: Tie - fe dein laut' - - rer Tand!
Fl.: Tie - - fe dein laut'- rer Tand!
p marc.
Hn.1.
I
II


Wo.We.: Trau - - lich und treu ist's nur in der
Fl.: Trau - - lich und treu ist's nur in der
I
II
Str.
Hn.
Pk.
Hn. 3.4.
Vc. Cb.
Hf.
Hf.7.
Rh.-T.: Tie - - - fe:
falsch
und
Rh.-T.: feig
ist was dort o - - ben sich


14
Rh.-T.: freut!
f
(Br.) Hbl.
p
(6 Hf.)
V.O.
Vc.
Cb.
cresc.
I
II
14
Hf. 7.
h.d.
Sc.
4 Hn.
Tr. 3.
Btr.
Rh.-T.:
mf
ff sehr
Tr. 2.
Ps. 2.
Hbl.
Hn.
energisch
(Vl. Br.)
Hbl.
ff
8va
Tr. 3.
Btr.
Pk.
4 Tb.


(Vl.Br.)
Hbl.
ff
più f
Tr.2.
V.O.
Ps.2.
(6 Hf.)
ff
più ff
Tr.4.
Ps.1.3.
8va
Hbl.
Hn.
Tb.
Tr.3.
Btr.
Pk.
Vc.
Cb.
tr
fff
Hn.
Bl.
trillo
Str.
Tr. Btr.
15
6 Hf.
sempre
3 Tr.
3 Ps.
Pk.
(Während die Götter auf der Brücke der Burg zuschreiten, fällt der Vorhang.)
Vl. Br. Hbl. Hn.
Vc. Cb. 3 Fg.
Bc. Btr.
4 Tb. Cbp.


I
V.O.
II
V.O.
& Cbt.
8va


I
V.O.
3 Tr.
3 Ps.
Pk.
(ff sempre)
6 Hf.
II
V.O.
Vl. Br. Hbl. Hn.
(ff sempre)
Vc. Cb. 3 Fg. Bc.
Btr. 4 Tb. Cbp. Cbt.
8va
Bl.
Str.
(Str.)
Hf.
(Hf.)
& Str.

Fünfzig symphonische Sätze aus Wagners Meisterdramen

In vollständiger Übertragung des Orchesters und der Bühnenmusik mit wesentlicher Einbeziehung der Gesangstimmen für zwei Klaviere zu vier Händen gesetzt von Hermann Behn

In Partitur gedruckt, zur Aufführung sind 2 Exemplare erforderlich

In dieser Arbeit ist zum ersten Male der Versuch unternommen, den symphonischen Gehalt der großen Meisterdramen Richard Wagners vollgültig für das Auge wie für das Ohr in weiterem Umfange auf vier Notensystemen wiederzugeben.

Bei dieser Übertragung, die auf ungefähr 1400 Seiten nahezu die Hälfte der sieben Meisterdramen Wagners umfaßt, ist dem Satze mit einbezogenen Gesangstimmen der Vorzug gegeben worden. In diesem Sinne mag die Bezeichnung der Sätze als Symphonischer Sätze doppelt gerechtfertigt erscheinen, da doch zumeist die Gesangstimmen symphonisch im Satze nicht als nebensächliches Ingrediens, sondern als bestimmende Hauptsache erscheinen, ohne die eine abschließende Symphonik undenkbar ist. Da in bestimmten Fällen jedoch die Gesangstimmen wiederum symphonisch unwesentlich erscheinen müssen, ist ihre Einbeziehung auf das Wesentliche, wenn auch weit Überwiegende beschränkt geblieben. Die durchaus symphonisch wesentliche Bühnenmusik dagegen findet sich ausnahmelos berücksichtigt.

Rheingold

Heft I. 1. Vorspiel und 1. Szene: Auf dem Grunde des Rheines. Edition Breitkopf Nr. 4683 . . . . . Preis 4 M.

Heft II. 2. Fragment der 2. Szene: Götter und Riesen. — Loges Erzählung. 3. Überleitung zur 3. Szene und Fragment der 3. Szene: Nibelheim. 4. Fragment der 4. Szene: Gewitterzauber. — Einzug der Götter in Walhall. Edition Breitkopf Nr. 4684 . . Preis 4 M.

Walküre

Heft I. I. Aufzug. 1. Vorspiel: Gewittersturm. 2. Dritte Szene: Siegmund und Sieglinde. Edition Breitkopf Nr. 4685 . . . . . Preis 4 M.

Heft II. II. Aufzug. 3. Vorspiel: Wälsungennot — Brünnhildes Ruf. 4. Vierte und fünfte Szene: Todkündung. — Siegmunds Tod. Edition Breitkopf Nr. 4686 . . . . . Preis 3 M.

Heft III. III. Aufzug. 5. Vorspiel und Fragment der 1. Szene: Versammlung der Walküren. 6. Fragment der 3. Szene: Wotans Abschied. — Feuerzauber. Edition Breitkopf Nr. 4687 . . . . . Preis 3 M.

Siegfried

Heft I. I. Aufzug. 1. Vorspiel: Mimes Schmiede. 2. Fragment der 2. Szene: Wanderer und Mime. 3. Fragment der 3. Szene: Schwertschmiedung. Edition Breitkopf Nr. 4688 Preis 4 M.

Heft II. II. Aufzug. 4. Vorspiel: Neidhöhle. 5. Fragmente der 2. und 3. Szene: Waldweben. — Fafners Tod. Edition Breitkopf Nr. 4689 . . . . . Preis 3 M.

Heft III. III. Aufzug. 6. Vorspiel und 1. Szene: Wanderer und Erda. 7. Schluß der 2. und Fragment der 3. Szene: Feuerdurchschreitung. — Brünnhildes Erweckung. Edition Breitkopf Nr. 4690 . . . . . Preis 4 M.

Götterdämmerung

Heft I. Vorspiel. 1. Erste Szene: Die Nornen. 2. Überleitung zum I. Aufzug: Siegfrieds Rheinfahrt. Edition Breitkopf Nr. 4691 . Preis 2 M.

Heft II. I. Aufzug. 3. Fragment der 2. Szene: Hagens Wacht. 4. Fragment der 3. Szene: Brünnhilde und Waltraute. Edition Breitkopf Nr. 4692 . . . . . Preis 3 M.

Heft III. II. Aufzug. 5. Vorspiel, Fragment der 2. Szene, 3. Szene, Fragment der 4. Szene: Hagen und die Mannen. Edition Breitkopf Nr. 4693 . . . . . Preis 2 M.

Heft IV. III. Aufzug. 6. Vorspiel und Fragment der 1. Szene: Siegfried und die Rheintöchter. 7. Fragment der 2. Szene: Siegfrieds Tod. — Trauerklänge. 8. Fragment der 3. Szene: Brünnhildes Schlußgesang. Edition Breitkopf Nr. 4694 . . . . . Preis 4 M.

Tristan

Heft I. I. Aufzug. 1. Vorspiel mit dem Konzertschluß. 2. Fünfte Szene: Der Sühnetrunk. Edition Breitkopf Nr. 4695 . . . . . Preis 3 M.

Heft II. II. Aufzug. 3. Vorspiel und 1. Szene: Erwartung. Edition Breitkopf Nr. 4696 . Preis 2 M.

Heft III. II. Aufzug. 4. Fragment der 2. Szene: Liebesnacht. 5. Fragment der 3. Szene: Marke, Tristan und Isolde. Edition Breitkopf Nr. 4697 . . . . . Preis 3 M.

Heft IV. III. Aufzug. 6. Vorspiel und Fragment der 1. Szene: Kareol. 7. Zweites Fragment der 1. Szene: Tristans Hellsicht. 8. Fragment der 3. Szene: Isoldes Liebestod. Edition Breitkopf Nr. 4698 . . . . Preis 3 M.

Meistersinger

Heft I. I. Aufzug. 1. Vorspiel (2. Bearbeitung Behns) mit Anhang des Johannischorales aus Szene 1. 2. Fragment der 3. Szene: Versammlung der Meistersinger. 3. Zweites Fragment der 3. Szene: Walthers Meisterwerbung. Edition Breitkopf Nr. 4699 Preis 4 M.

Heft II. II. Aufzug. 4. Dritte Szene und Fragment der 4. Szene: Sachs und Eva. 5. Fragment der 6. Szene: Sachsens Schusterlied. 6. Fragmente der 5. und 6. Szene und 7. Szene: Johannisnacht. Edition Breitkopf Nr. 4700 . . . . . Preis 3 M.

Heft III. III. Aufzug. 7. Vorspiel und Wahnmonolog aus Szene 1. 8. Fragmente der 2. und 4. Szene: Walthers Traumlied. 9. Fragmente der 4. und 5. Szene: Quintett und Volksszene an der Pegnitz. Edition Breitkopf Nr. 4701 . . . . . Preis 4 M.

Parsifal

Heft I. I. Aufzug. 1. Vorspiel mit Abschluß aus dem III. Aufzug. 2. Fragment der 1. Szene: Gurnemanz' Gralserzählung. 3. Überleitung zur 3. Szene und Fragment der 3. Szene: Einleitung der Gralsfeier. 4. Zweites Fragment der 3. Szene: Amfortas' Klage. Edition Breitkopf Nr. 4702 Preis 3 M.

Heft II. II. Aufzug. 5. Vorspiel, Fragmente der 1. und 2. Szene: Klingsors Zauberschloß. — Parsifal und die Blumenmädchen. 6. Fragment der 3. Szene: Parsifal und Kundry. Edition Breitkopf Nr. 4703 . . Preis 3 M.

Heft III. III. Aufzug. 7. Vorspiel und Fragment der 1. Szene: Gurnemanz, Kundry, Parsifal. 8. Fragment der 2. Szene und Überleitung zur 3. Szene: Charfreitagszene. Edition Breitkopf Nr. 4704 . . . Preis 2 M.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

OCT 14 85

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

Music